

Bielefelder

Oktober bis Dezember

04 2023

Das Magazin
für Stadtmenschen

- vordergründig • hintergründig
- unterhaltsam
- aktuell



**KOSTENLOS
MITNEHMEN**



UNSERE STADT

Engagiert. Erfolgreich. Lebenswert.



Nicole Noth | Betreuerin Unternehmenskunden

Eine Frage der Haltung

Welchen Sinn haben klare Worte? Das Zirkelmaß von Vertrauen zu verkleinern oder auszuweiten? Nähe und Berechenbarkeit sind für Nicole Noth Ausdruck für die Güte einer Verbindung. „Je offener man miteinander reden kann, umso mehr kann man gemeinsam erreichen“, sagt die 47-Jährige. Die Kenntnis darüber, in welchem Geist ein Kunde sein Unternehmen führt, ist für ihre Arbeit unabdingbar. Ob es darum geht, Traditionen zu bewahren, Werthaltiges zu sichern oder neu Gedachtes auf den Weg zu bringen – Unternehmertum ist für Nicole Noth immer kreativ. Davon lässt sie sich inspirieren – mit einer geradlinigen Haltung.

Erleben Sie die Haltung von Nicole Noth – am Alten Markt 12!

■ WIR SPRECHEN TEUTO. SEIT 1862.

Nicole Noth | Telefon 0521 305200-22 | Telefax 0521 305200-91
n.noth@bankverein-werther.de | www.bankverein-werther.de



**Bankverein
Werther**

Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG

WIR GLAUBEN AN UNSERE STADT

Bielefeld ist nicht Berlin und tickt auch nicht wie andere große Metropolen in Deutschland. Bielefeld ist ein echter Hidden Champion unter den deutschen Großstädten. Eine Stadt, die ihren Charme erst auf den zweiten Blick offenbart. Und eine mit viel Potenzial. Bielefeld ist ein Ort, der es verdient, entdeckt und genossen zu werden.

Nur seheneshäufigdiehier lebenden Menschen nicht ganz so. Die ostwestfälische Herkunft tut ihr Übriges dazu: bodenständig, trocken und nicht zu viel jubeln. Dabei haben sie allen Grund, ihrer Stadt einmal etwas euphorischer zu begegnen. Erstaunlicherweise geht es vielen Zugereisten da anders, sie sprechen zumeist deutlich positiver über unsere Stadt. Ich weiß, wovon ich spreche, denn ich bin vor vielen Jahren von Berlin nach Bielefeld gezogen. Die Stadt mit all ihren Facetten schätze ich sehr, daher werde ich auch nicht müde, darüber zu sprechen, wie gut man hier leben kann, wenn ich unterwegs bin.

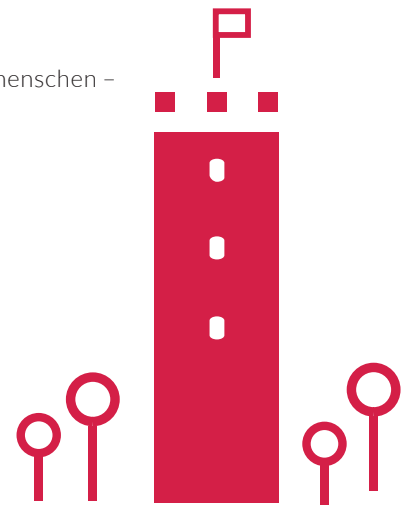
Allein die Tatsache von allen Orten der Stadt innerhalb von 10 Minuten im Wald zu sein, ist etwas Besonderes und ein Luxus, den die meisten Großstädte so nicht bieten können. Hinzu kommen die vielen engagierten Menschen in allen Bereichen der Stadtgesellschaft. Mehr als 36.000 Studierende, die die Stadt beleben und Einrichtungen wie Bethel und das Johanneswerk, die Bielefeld zu einer wirklich sozialen Stadt machen, die ihresgleichen sucht.

Und wenn es ums Arbeiten geht, läuft es hier auch ziemlich gut. Bielefeld ist die Metropole innerhalb einer Region, in der sich Unternehmen entwickeln und wachsen können. Es ist kein Zufall, dass sie zu den wirtschaftlich erfolgreichsten in Deutschlands gehört.

Es ist an der Zeit, dass die Bielefelder*innen selbstbewusster der Welt erzählen, warum diese Stadt so lebenswert ist. Wir stellen Ihnen in der aktuellen Ausgabe vor, wie Bielefelder Fotograf*innen ihre Heimat sehen, haben mit Bielefelder*innen gesprochen, die die Geschichte der Stadt bewahren, gemeinsam die Zukunft gestalten und die Gegenwart als Möglichkeitsraum begreifen. Fest steht: Bielefeld hat seinen ganz eigenen Charme und seine Besonderheiten, die es zu schätzen gilt. Es ist ein Ort, an dem man nicht nur leben, sondern auch leben lassen kann. Hier finden Sie eine gute Mischung aus Natur, Kultur, Wirtschaft und Herzlichkeit, die Bielefeld tatsächlich zu einem Juwel unter den deutschen Großstädten macht.

Ein guter Ort für aktive Stadtmenschen – sagen Sie es ruhig weiter!

Thomas Volkmar
Redaktionsleitung





Stadtarchiv Bielefeld, Bestand 300,11/Kriegschronik
der Stadt Bielefeld, Nr. 4.



INHALT

- 3 EDITORIAL**
Wir glauben an unsere Stadt
- 10 LIFESTYLE**
Dem Alltag Farbe verleihen
- 12 ES HAT KLICK GEMACHT**
Ein Bild von Bielefeld
- 16 GESCHICHTE BEWAHREN**
Ein Blick zurück
- 22 ZUKUNFT GESTALTEN**
Gemeinsam statt allein
- 28 GEGENWART ERLEBEN**
Bielefeld, ein Möglichkeitsraum
- 32 VON BIELEFELD IN DIE WELT**
Das kommt aus Bielefeld
- 34 WAS MACHT EIGENTLICH?**
Omar El-Saeidi
- 36 STADTMIX**
*Weihnachtsmarkt, SolidarErnte, Fahrrad-
reparatursäule, Kulturwinter, Kinderfilmfest,
Fan Aktion, Kafka Band, Literaturtage*
- 40 WAS DENKEN SIE SICH DABEI?**
Norbert Horst

- 42 UNTERNEHMEN DIGITALISIEREN PROZESSE**
DiGiZUBIS heben Potenziale
- 44 JOB-STARTER**
- 52 WAS IST LOS IN DER REGION?**
Sauna, So(h)le, Seele baumeln lassen
- 56 KNOTENPUNKT**
Hormonschädigende Chemikalien
- 58 NICKLAS SHIPNOSKI**
Auf Torejagd für die Blauen
- 60 MENSCHEN MIT MISSIONEN**
Bielefelder Suppenbus
- 62 VERANSTALTUNGSTIPPS**
Vorschau Oktober bis Dezember
- 78 STADTBlick**
Infos aus der Bielefelder Geschäftswelt
- 94 AUSPROBIERT**
Weltraum-Mission
- 96 ANGELIKA EPPLÉ**
Die Uni ist ein Juwel
- 98 FILM+AUSSTELLUNG**
Expressionismus in Kunst und Film
- 102 BIELEFELDER SONGNÄCHTE**
Einzigartige Momente
- 106 FASZINATION LICHT**
13. Bielefelder Edition
- 110 STADTMENSCHEN**
*Bielefelder*innen im Profil*
- 113 IMPRESSUM**
- 114 GLOSSE VON HELLMUTH OPITZ**
Vokabelsalat



Klinik Dr. Hartog

Frauenheilkunde

Gemeinschaftspraxis
Hartog | Störmer | Beyer



Die Frauenkliniken Dr. Hartog und Klinik am Park sind moderne Gesundheitseinrichtungen, die sowohl stationäre als auch ambulante Behandlungen durchführen. Beide Kliniken sind spezialisiert auf plastische und onkologische Mamma-Chirurgie, minimalinvasive Deszensus- und Endometriose-Chirurgie sowie pränatale Medizin und Geburtshilfe.

Für alle, die auf der Suche nach medizinischer Versorgung sind, die auf Expertise, Erfahrung und persönlicher Fürsorge basiert, sind die Frauenkliniken Klinik Dr. Hartog und Klinik am Park eine ausgezeichnete Wahl. Hier stehen die Gesundheit und das Wohlbefinden der Patientinnen sowie der Neugeborenen stets an erster Stelle.



Alle Gerichte vom Frühstück bis zum Abendessen werden täglich frisch zubereitet – mit Kräutern aus dem eigenen Garten und Lebensmitteln aus der Umgebung – damit kurze Wege garantiert sind.

Praxis Hartog | Störmer | Beyer

Kiskerstraße 15
33615 Bielefeld
praxis@klinikdrhartog.de

Empfang Praxis
Tel.: 0521 12 40 77

Klinik Dr. Hartog | Klinik am Park

Kiskerstraße 15
33615 Bielefeld
info@klinikdrhartog.de

24-Stunden-Dienst
Tel.: 0521 96 43 228

BIELEFELDER STADTMEN SCHEN

Carsten Hesse

Hundetrainer und Verhaltenstherapeut

Die Katze in der Transportbox wartet auf den Arzt und miaut pausenlos. Ein Hund zieht seine plaudernde Hundebetreuerin mit sich. Andere Hunde schauen vorbei und laufen wieder hinaus. Carsten Hesse ist mittendrin. Im Tierschutzverein Bielefeld & Umgebung e.V. arbeitet er seit Anfang des Jahres als Trainer und Verhaltenstherapeut für Hunde. Eigentlich ist er gelernter Schweißer und hat viele Jahre in der metallverarbeitenden Industrie gearbeitet. Doch die Tätigkeit führte bei ihm zunehmend zu gesundheitlichen Problemen. Durch die Arbeitsagentur stieß er mit Mitte vierzig auf die Möglichkeit zur beruflichen Neuorientierung und Qualifizierung und pendelte dafür zwischen Altenbeken und Lünen. Seit Januar 2023 gehört er jetzt fest zur Belegschaft des Bielefelder Tierheims. Mit Hunden zu arbeiten, hatte er sich schon zur Schulzeit vorstellen können. „Es war damals noch unvorstellbar, einen Beruf wie den des Trainers und Verhaltenstherapeuten für Hunde zu ergreifen. Heute bieten sich hierfür Möglichkeiten, auch wenn es ein Nischenberuf bleibt“, betont Carsten Hesse. „Hunde zu trainieren oder zu therapieren, die sonst keiner mehr will, weil sie ein schwieriges Verhalten zeigen, zum Beispiel weil sie gequält wurden, liegt mir einfach.“ Auch der mehr als 40 Kilogramm schwere Dogo Argentino Eddy ist nach mehrmonatigen Trainings und therapeutischen Einheiten mit Carsten Hesse wieder aufgetaut und hat einen neuen Besitzer gefunden. Mit Beobachtungsgabe Hunde zu lesen und durch gezieltes Training mit ihnen zu arbeiten – das ist es, was Carsten Hesse an der Arbeit gerade spannend findet. ✓



© privat



© Elke Birck

Lisa Brockerhoff (38)

Fraktionsgeschäftsführerin der GRÜNEN

Drei Mal ist sie schon nach Bielefeld gezogen. „Dieses Mal aber, um zu bleiben“, lacht die neue Fraktionsgeschäftsführerin der GRÜNEN. 2005 war es das Studium der Germanistik und der Biologie, das die gebürtige Kölnerin vom Rhein an die seinerzeit noch nicht freigelegte Lutter zog. In der schwedischen Universitätsstadt Uppsala vertiefte sie im Rahmen des ERASMUS-Programms ihr Biologie-Studium. Zurück in Bielefeld engagierte sie sich im AstA und wurde später Vorsitzende. Eine bewegte Zeit, denn die Diskussionen um die Umstellungen auf Bachelor- und Masterabschlüsse samt Änderungen der Studienbedingungen waren im vollen Gange. „Dabei habe ich gelernt, die Stimme zu erheben, Koalitionen aufzubauen und Kompromisse zu schließen“, sagt Lisa Brockerhoff, die den Master in Hochschulforschung in Norwegen anschloss. Von Oslo kam sie das dritte Mal zurück, um die Bielefelder GRÜNEN im Wahlkampf zum Europaparlament 2019 als Referentin zu unterstützen. Mittlerweile hat sie schon alle Wahlen mitbegleitet, auf kommunaler sowie auf Landes- und Bundesebene. Als Fraktionsgeschäftsführerin gehört das Management der Koalition sowie die Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr zu ihren Aufgaben. Einen besonderen Fokus legt Lisa Brockerhoff auf den persönlichen Austausch, denn „wir brauchen das Ohr in der Stadt, um Strukturen verbessern zu können. Manchmal muss man Veränderungen Zeit geben, damit die positiven Effekte sichtbar werden“, sagt sie. Sichere Kinderwege in der Stadt und Fahrradrouten gehören zu den Herzensthemen der 38-Jährigen, die ihre Freizeit gern in freier Natur verbringt. Rund 3.000 Kilometer hat sie mal auf einer Rad-Tour durch Norwegen zurückgelegt. Und beim Schneeschuhwandern bei – 18 Grad im Zelt übernachtet. ✓

SCHNELLES NETZ FÜR BIELEFELD

TELEKOM VERLEGT GLASFASER – BIS 31.12.2023 EINEN KOSTENLOSEN HAUSANSCHLUSS BEAUFTRAGEN



SCHNELL – STABIL – ZUKUNFTSSICHER

Der neue Maßstab für digitales Leben und Arbeiten ist Glasfaser. Jederzeit mit Familie und Freunden im Netz verbunden zu sein, ist heute so selbstverständlich wie nie zuvor. Die Datenmengen steigen und damit auch der Bedarf an leistungsstarken Internet-Verbindungen. Ein Glasfaser-Anschluss gewährleistet dafür die beste Qualität und Stabilität. Aktuell startet die Telekom den Ausbau des hochmodernen Glasfaser-Netztes für **ca. 5.500 Haushalte und Unternehmen in Bielefeld**. Der Ausbau umfasst den Bereich **Bielefeld-Mitte**.

Folgende weitere Ausbaugebiete sind für 2024 geplant: Bielefeld-Altstadt, Sieker, Brackwede-Nord und Bielefeld Sennestadt. Der Glasfaser-Anschluss bringt Sie in Lichtgeschwindigkeit mit bis zu 1 Gigabit pro Sekunde ins Netz. Dies ermöglicht grenzenloses Surf-Vergnügen, auch parallel auf vielen verschiedenen Geräten, z.B. für

- **Freizeit und Spaß:** Musik- und Videostreaming, digitales Fernsehen und Gaming
- **Home-Office und Home-Schooling:** Videokonferenzen und schneller Zugriff auf Web-basierte Anwendungen
- **Komfort und Sicherheit:** Steuerung von Heizung, Licht und vielem mehr

Auch für Unternehmen ist Glasfaser sehr attraktiv, da Mitarbeiter*innen, Fahrzeuge und Anwendungen immer stärker miteinander vernetzt werden. Glasfaser bietet für aktuelle

und kommende digitale Geschäftsanwendungen genügend Leistungsreserven.

JETZT HAUSANSCHLUSS SICHERN UND 799,95€ SPAREN!

Nur, wer sich bis zum **31.12.2023** für den Glasfaser-Anschluss entscheidet, spart die einmaligen Anschlusskosten in Höhe von **799,95€**.

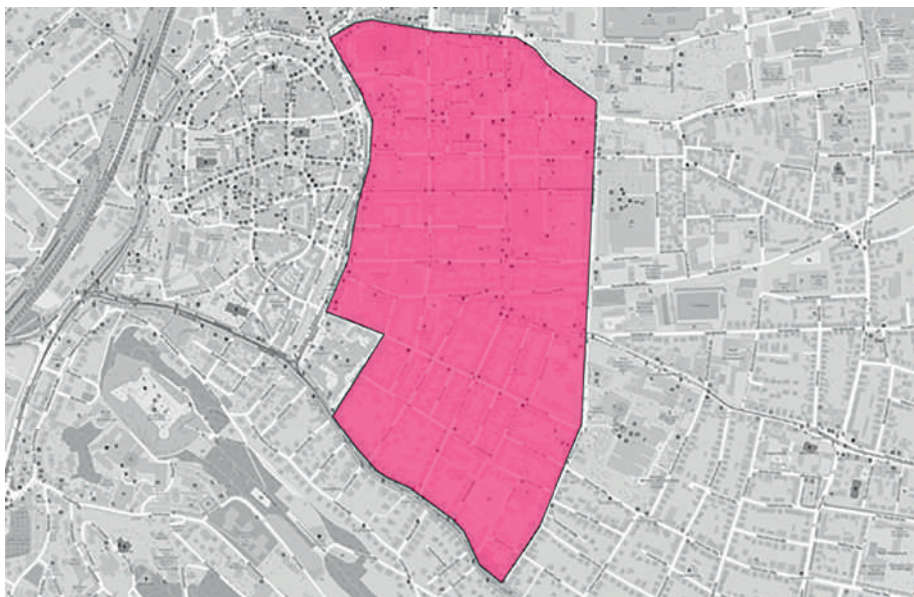
Wichtig zu wissen: Sowohl Hauseigentümer*innen, Verwalter*innen und auch Mieter*innen können den Anstoß für den Glasfaser-Anschluss geben. Die Telekom kümmert sich dann in Abstimmung mit den Kund*innen um die weiteren Schritte, damit der Anschluss reibungslos klappt. Das Verlegen der Glasfaser zum Haus ist in der Regel innerhalb eines Tages erledigt.

UND SO EINFACH GEHT'S

Eine kurze Online-Abfrage über www.telekom.de/glasfaser zeigt, ob Ihre Adresse im Ausbaugbiet liegt. Gehört sie dazu, können Sie den Glasfaser-Anschluss bestellen.

Zur Nutzung des Haus-Anschlusses ist außerdem ein Glasfaser-Tarif notwendig. Die Telekom bietet Glasfaser-Tarife in verschiedenen Geschwindigkeiten an. Auch hier profitieren Sie aktuell von attraktiven Sonderkonditionen.

Die Glasfaser-Tarife der Telekom unterscheiden sich preislich nicht von den herkömmlichen Internet-Tarifen.



Es gilt: gleiche Geschwindigkeit, gleicher Preis. Dabei profitieren Sie mit Glasfaser von einer höheren Stabilität bei der Nutzung Ihres Anschlusses, unabhängig davon, wie viele Nachbarn gerade im Netz unterwegs sind. Zudem können Sie mit dem Glasfaser-Anschluss ganz einfach, Ihren Bedürfnissen entsprechend, höhere Geschwindigkeiten bis zu 1 Gigabit pro Sekunde buchen.

IHR STADTTEIL IST NOCH NICHT DABEI?

Interessierten, deren Adresse nicht im aktuellen Ausbaubereich liegt, bietet die Telekom über www.telekom.de/glasfaser eine kostenfreie und unverbindliche Registrierungsmöglichkeit an. Sobald der Ausbau in Ihrem Adressengebiet geplant ist, werden Sie sofort informiert.

Mit Ihrer Registrierung zeigen Sie den Bedarf nach Glasfaser-Anschlüssen an Ihrem Ort auf und tragen damit zu einer möglichen Priorisierung beim weiteren Ausbau bei.

EINE DIGITALE BÜRGERINFORMATIONSV-ANSTALTUNG:

Am **24.10.2023 um 16:30 Uhr** findet ein **digitale Informationsveranstaltung** per Livestream zum Glasfaserausbau statt.

Dabei erklärten Experten der Telekom, wie man einen Glasfaseranschluss beauftragt und welche Vorteile Sie davon haben.

Sie erreichen die digitale Bürgerinfoveranstaltung unter folgendem Link: www.telekom.de/glasfaser-events

KONTAKT:

Die Telekom berät Sie gerne telefonisch und in den Shops vor Ort zu allen Fragen

Rund um den Glasfaseranschluss.

- Kostenlos unter 0800 22 66 100 (Privatkunden),
0800 330 1300 (Geschäftskunden)

Shops:

- Telekom Shop Bielefeld, Bahnhofstr. 8, 33602 Bielefeld
- Telekom Partner Mobil Punkt GmbH, Obernstr. 44, 33602 Bielefeld
- Telekom Shop Bielefeld Brackwede, Hauptstr. 103, 33647 Bielefeld
- Telekom Partner preteam=alles aus einer Hand, Detmolder Str. 391, 33605 Bielefeld
- Telekom Shop Gütersloh, Berliner Str. 29, 33330 Gütersloh



Oder im Internet unter dem Link:
www.telekom.de/glasfaser



Wissenswertes zu dem Glasfaserausbau in Bielefeld erhalten Sie in unserer digitalen Informationsveranstaltung am **24.10.2023 um 16:30 Uhr**
www.telekom.de/glasfaser-events

Auch Außendienstmitarbeiter der **Ranger Marketing & Vertriebs GmbH** sind für Sie im Auftrage der Telekom bei Ihnen vor Ort und führen eine Beratung direkt an der Haustür bei interessierten Kunden*innen durch.

Spiegelzelt in Bielefeld

im Ravensberger Park

Extravaganza 16.11. bis 26.11.2023

Weihnachtsgeschichte nach
Charles Dickens 30.11. bis 30.12.2023



Weitere Infos:
spiegelzeltinbielefeld.de

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter nw.de/events

ERWIN


Neue Westfälische


STRATMANN
EVENT


radio
BIELEFELD
on stage



Extravaganza

Das Spiegelzelt in Bielefeld kehrt im November nicht nur nach Bielefeld zurück, sondern stellt zugleich ein neues Highlight vor: In diesem Jahr gastiert die Show „Extravaganza – Verführerische Kekse: Eine amüsante Bescherung“ in Bielefeld. Karten sind ab sofort online unter www.nw.de/events und in den Geschäftsstellen der Neuen Westfälischen erhältlich.

„Extravaganza“ ist eine unwiderstehliche bunte Show, die das Publikum in eine Welt voller Witz, Charme und vorweihnachtlicher Magie entführt. Die Bühne im Spiegelzelt in Bielefeld wird vom 16.11. bis zum 26.11.2023 in eine zauberhafte Weihnachtsbäckerei verwandelt, die mit lebendigen Kulissen, riesigen Lebkuchenmännern, funkelnden Lichtern und einem duftenden Hauch von Sinnlichkeit erfüllt ist. Die Backöfen sind aufgeheizt, die Zutaten vermischen sich auf magische Weise und die Lebkuchenmänner entwickeln ein Eigenleben.

Mit einer Mischung aus charmantem Wortwitz und schlagfertigen Bemerkungen führt die Travestiekünstlerin Daisy Ray die Gäste humorvoll und mitreißend durch den Abend. Und die DarstellerInnen füllen die bunte Mischung aus Charakteren fantasievoll mit Leben: von verführerischen Konditoren bis hin zu frechen Zuckerfee-Assistenten. Die Show-Einlagen sind mit eingängigen, mitreißenden Melodien gefüllt, die das Publikum zum Mitsummen und Mitklatschen einladen.

„Extravaganza“ ist mehr als nur eine Show – es ist ein Erlebnis, das das Publikum in die festliche Jahreszeit eintauchen lässt. Mit humorvollen Momenten, mitreißender Musik, atemberaubender Artistik und einzigartigen Kostümen ist diese extravagante Vorstellung ein absolutes Muss für alle, die nach einer Portion origineller vorweihnachtlicher Unterhaltung suchen.



Die Bielefelder Weihnachtsgeschichte

Endlich wird es weihnachtlich: Vom 30.11. bis zum 30.12.2023 erleben die ZuschauerInnen einen besonderen Abend in zauberhafter Kulisse. Passend zur Adventszeit wird der Ravensberger Park zum Schauplatz für die weltweit bekannte Geschichte des Charles Dickens. Die Bielefelder Weihnachtsgeschichte wird als ostwestfälische Variante der weihnachtlichen Traditionsgeschichte von Mittwoch bis Sonntag im Spiegelzelt aufgeführt. **Karten sind ab sofort online unter www.nw.de/events und in den Geschäftsstellen der Neuen Westfälischen erhältlich.**

Eigens für das Spiegelzelttheater konzipiert, wird die Geschichte des Mr. Scrooge nach Bielefeld verlegt. Dort versuchen die drei Engel Gunda, Victoria und Zachäus den kaltherzigen Kniepekopp an die Bedeutung des Fests der Liebe zu erinnern. Dafür schlüpfen sie kurzerhand in die Rollen der Geister der vergangenen, der gegenwärtigen und der zukünftigen Weihnacht. Die zweistündige Exklusiv-Inszenierung in Bielefeld besticht vor allem durch die spitzfindigen Lokalbezüge, den Gesang, die verzaubernde Akrobatik und den typisch ostwestfälischen Witz. Und nicht zuletzt ist es die Art, wie die SchauspielerInnen des Ensembles den Charakteren Leben einhauchen und ihnen eine ostwestfälisch eigensinnige Note verleihen. **Eine fantastische Show, die in Weihnachtsstimmung versetzen wird.**

Während der Vorstellung wird nicht nur für Unterhaltung, sondern auch für das leibliche Wohl gesorgt: Die Bielefelder Gastronomen von Rosendahl Catering und der Kocherei widmen sich dem kulinarischen Genuss. Sowohl das winterliche Drei-Gänge-Menü, das gegen einen Aufpreis gebucht werden kann, als auch die ausgewählten Getränken und eine Variation an kleineren Speisen runden den Abend ab.

LIFE STYLE

Schöne Dinge, die dem Alltag Farbe verleihen.
Und das Beste: Einige Produkte kommen
aus der Region!

 Eike Birck, Corinna Bokermann

 Hersteller/PR



Win

Wir verlosen 3 Sets Lobkärtchen©
für ein besseres Morgen auf
www.mein-bielefelder.de

TÖPFEREI AM WALD

LIEBEVOLL HANDGEMACH- TES GESCHIRR

Tolles Design und dabei fair und nachhaltig in Deutschland
produziert – dafür steht die Töpferei am Wald, die mit der
Tasse Isa einen echten Bestseller geschaffen hat. Die mit 650 ml
 Fassungsvermögen perfekt geeignete Tasse für die Extraportion
 Tee trägt den Namen ihrer Designerin. Mehr als nur ein Trink-
 gefäß ist Isa spülmaschinengeeignet und die effektvolle blau-
 grüne Glasur variiert auf jedem Stück. Jede Tasse ein Unikat.

www.toepferei-am-wald.de

Win



Wir verlosen 1 ISA-Tasse
unter www.mein-bielefelder.de

LOBKÄRTCHEN©

So geht Wertschätzung

Lob wirkt ungeheuer motivierend, aber Deutschland ist immer noch tendenziell eine Lobwüste. Die Lobkärtchen© wollen daraus ein gelobtes Land machen. Bereits seit 2006 beschäftigt sich die Gute Gesellschaft mbH als Agentur für Produkt- und Ideenentwicklungen mit dem Thema Lobkultur und deren praktischen Anwendung. Und das funktioniert – im Alltag, bei Kindern, im Büro – oder „einfach“ für eine bessere Zukunft.

www.gelobtsei.de

Win



FRUCHTIGES AUS DER REGION

4804 SCHWARZDORN- HEIDELBEERLIKÖR

4804? Da war doch was? Die Älteren werden sich erinnern – das ist die alte Postleitzahl von Rheda-Wiedenbrück. Und aus dem Ortsteil St. Viter stammt der fruchtig-liebliche 4804 Schwarzdorn-Heidelbeerlikör. Wie schon beim 4840 Emskorn wird als Basis ein Premium-Bio-Weizendestillat verwendet. Und auch sonst kommt nur Natürliches in die Flasche. Der Likör schmeckt super als Shot, in Cocktails oder im Mix mit Prosecco.
www.vierachtviernull.de

Wir verlosen 1 Starter-Set St. Viter Spritz bestehend aus 1 Flasche 4804 Schwarzdorn Heidelbeere (500 ml, 20 % vol.), 2 Flaschen L'Incontro Prosecco Spumante, 1 Messbecher sowie Rezeptkarte für den St. Viter Spritz in einer schön gebrandeten

Holzboxe unter

www.mein-bielefelder.de

Win



Wir verlosen 1 Bielefeld-Verkehrspuzzle (100 Teile, ab 6 Jahren) auf www.mein-bielefelder.de

PUZZLE-SPASS

Durch Bielefeld cruisen

Christoph 13 befindet sich im Landeanflug über Bielefelds Skyline, mit dem Gelenkbus oder dem Fahrrad geht's durch die Innenstadt, die Feuerwehr ist auf dem Weg zum Einsatz und die Stadtbahn steuert die nächste Haltestelle an. Mit dem Bielefeld-Verkehrspuzzle lernen Kinder spielerisch stadtbildprägende Fahrzeuge kennen und erkunden ganz nebenbei die Stadt. Das Puzzle ist übrigens klimafreundlich produziert und kommt plastikfrei verpackt in Schachtel und Jutebeutel daher.

www.bie-to-play.de

FAIRTRADE-SWEATER JOY JOY

Kindheits- erinnerungen

Do you remember? JOY-Gläser – die haben wir doch fast alle gesammelt. Mit Wolkenrührern aus Plastik und dem typischen Schriftzug. Das kreative Frauenduo aus Bielefeld und Münster, das unter dem Label Vanillamilk firmiert, hat diese Kindheits-erinnerung als extragroßen Rückenprint auf einem veganen Fairtrade-Sweater neu aufgelegt. Und wer sich nicht an die Sammelgläser erinnern kann: JOY ist immer ein gutes Motto, um durchs Leben zu gehen.
www.vanillamilk.de

Win



Wir verlosen 1 Fairtrade-Sweater JOY JOY unter www.mein-bielefelder.de



„BEI DIESEM BILD AUS DEM
HISTORISCHEN MUSEUM HAT
ES KLICK GEMACHT, WEIL MEINE
KAMERA IMMER NOCH GERÄUSCHE
MACHT UND NATÜRLICH, WEIL
ES IN BIELEFELD SO VIEL ZU ENT-
DECKEN GIBT.“

📷 Veit Mette
🌐 www.veitmette.de
📱 [veitmette](https://www.instagram.com/veitmette)

Ein Bild von **BIELEFELD**

*Wie sehen Bielefelder Fotograf*innen ihre Stadt? Welches Bild haben sie von Bielefeld?*

Wir stellen – ohne viele Worte – ihre Fotos vor. Denn mit diesen Aufnahmen prägen sie ganz visuell das Bild der Stadt. Und so ganz nebenbei verraten sie natürlich, warum es gerade bei diesem Foto Klick gemacht hat.



„BEI DIESEM BILD HAT ES KLICK GEMACHT
(GLEICH ZWEIMAL), WEIL ICH DURCH DIESES BILD MEINE
WUNDERVOLLE FRAU KENNENGELERNT HABE.“

📷 Frederick Tanton
 🌐 www.frederick-tanton.de
 📱 f_tanton

„BEI DIESEM BILD HAT ES KLICK GEMACHT, WEIL
WÄHREND SONNENAUFGÄNGEN DIE VER-
GANGENHEIT UND GEGENWART BIELEFELDS ZU
URBANEM GLANZ INEINANDER VERSCHMELZEN.“



📷 Guido Kril
 🌐 www.bio.site/kril_fotografiert
 📱 kril_fotografiert



„BEI DIESEM BILD HAT ES KLICK GEMACHT, DA DAS
BIELEFELDER STADTTHEATER MEINE ZWEITE HEIMAT IST,
WELCHE DURCH DEN FLUIDEN SPIEGEL UNSERER
VIELFÄLTIGEN UND SICH IMMER WANDELNDEN KULTUR
ZUR EINNAHME ANDERER PERSPEKTIVEN EINLÄDT.“

📷 Gernot Kaspersetz
 🌐 www.gernotk.de
 📱 gernot_kaspersetz



„BEI DIESEM BILD HAT ES KLICK
GEMACHT, WEIL ICH ZUR RICHTIGEN
ZEIT AM RICHTIGEN ORT WAR.“

📷 Manuel Strack
 🌐 spot2light





„BEI DIESEM BILD HAT ES KLICK GEMACHT, WEIL ICH NACH MEINER KURZEN TOUR ÜBER BIELEFELD DIESES BILD AUF MEINER SPEICHERKARTE ENTDECKT HABE UND DIREKT WUSSTE: ‚DAS IST ES!‘ ICH MACHE VIELE BILDER VON BIELEFELD, ABER DIESE KOMBINATION AUS MORGENLICHEM LICHT, DER MYSTISCHE NEBEL UND VIELEN SICHTBAREN DETAILS DER STADT HAT MICH SOFORT HAPPY GEMACHT. DAS BILD IN DIE NACHBEARBEITUNG GELADEN UND VOILÀ – FERTIG!“

Tim Fröhlich
www.qclubart.de
[qclubtempo, qclubart](#)



„BEI DIESEM BILD HAT ES KLICK GEMACHT, WEIL AUF EINMAL ALLE PUZZLETEILE, DIE FÜR MICH DAS BILD VON HEIMAT UND GEBORGENHEIT ERGEBEN, AN IHREN PLATZ GEFALEN SIND.“

Oliver Hugo
www.oliver-hugo.de
[ollihugo](#)



„BEI DIESEM BILD HAT ES KLICK GEMACHT, WEIL MUSTAFA AN DEM TAG WIE AN DEN TAGEN ZUVOR DA WAR. DIE ‚TÜTE‘ IST EIN LEBENSRAUM UND DER EINZIGE SOZIALE TREFFPUNKT FÜR MUSTAFA.“

Kyungwon Shin
www.kyungwon.de
[k_yung_won](#)



„BEI DIESEM BILD HAT ES KLICK GEMACHT, WEIL DIE TIEFSTEHENDE SONNE FÜR EINE RUHIGE ATMOSPHÄRE IN DER INNENSTADT GESORGT HAT.“

Tim Süllwold
 capturedby_tim



„BEI DIESEM BILD HAT ES KLICK GEMACHT, WEIL BIELEFELD EBEN AUCH WIE TOKIO SEIN KANN.“

📷 Frederic Mette
🌐 www.frederic-mette.de
📱 freddy.mette



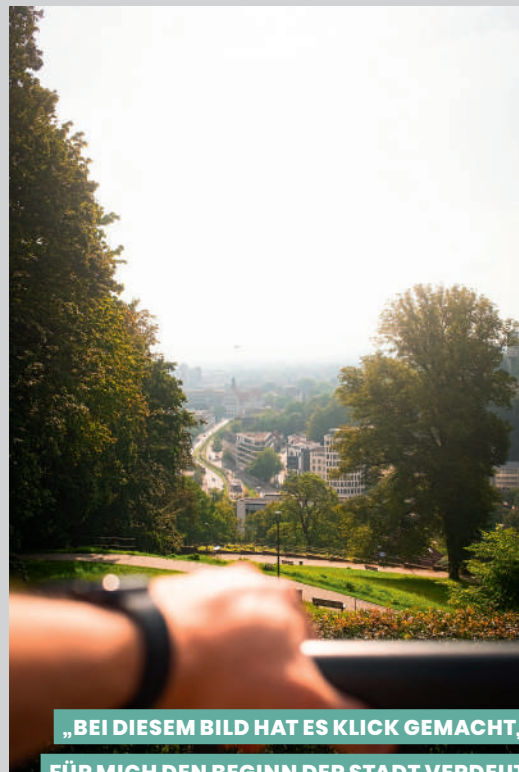
„BEI DIESEM BILD HAT ES KLICK GEMACHT, WEIL UNSERE ‚PÖMPEL‘ ES VERDIENT HABEN! ENTSTANDEN IST ES ALS PROJEKTARBEIT ZU DEN NACHTANSICHTEN 2023 MIT DEM TITEL ‚LICHTIMDUNKELN‘.

Susanne Freitag, Bärbel Helms, Sandra Kreuzer 📷
susisfreitag; von_pauli 📱



„BEI DIESEM BILD HAT ES KLICK GEMACHT, WEIL DAS WARMER LICHT DES SONNENAUFGANGS EINE WUNDERBARE NATURSZENE PRÄSENTIERT. DAS BILD STRAHLT FÜR MICH RUHE AUS UND ES ZEIGT DIE SCHÖNHHEIT DER TIERWELT IN UNSEREM TIERPARK OLDERDISSEN.“

📷 Sarah Jonek
🌐 www.jonek-fotografie.de
📱 jonek.fotografie



„BEI DIESEM BILD HAT ES KLICK GEMACHT, WEIL ES FÜR MICH DEN BEGINN DER STADT VERDEUTLICHT – RAUS AUS DEM GRÜNEN GÜRTEL, HINEIN IN DAS URBANE LEBEN, DENN SO WIE DIE VIELFALT DES GRÜNEN GÜRTELS IST AUCH DIE VIELFALT IM URBANEN ZU FINDEN.“

Timo Blaschke 📷
www.timoblaschke.de 🌐
tbbi 📱

GESCHICHTE BEWAHREN

Ein Blick zurück

*Erinnerungen an Vergangenes bewahren und gleichzeitig (be)greifbar machen. Das sind zwei spannende Aspekte, um unsere Gegenwart überhaupt verstehen zu können. Wir stellen Bielefelder*innen vor, die sich auf ganz unterschiedliche Weise mit der Geschichte unserer Stadt auseinandersetzen.*



SPUREN **SCHREIBEN**

Am 13. Dezember 1941 wurden 420 Jüdinnen und Juden über Bielefeld in das Rigaer Ghetto deportiert. Etwa 80 von ihnen wohnten in Bielefeld. „Es ist eine von inzwischen 180 Spuren zur Bielefelder Geschichte zwischen 1933 und 1945, die interessierte Bielefelder*innen auf unserem Onlineportal Spurensuche finden“, erklären Jan-Willem Waterböhr und Helmut Henschel vom Stadtarchiv Bielefeld.

Das partizipative Portal zur Erinnerungskultur rückt eine der wichtigsten Zäsuren der Bielefelder Stadtgeschichte in den Fokus. Am 13. Dezember 2021 ging es anlässlich des 80. Jahrestages der Deportation in das Rigaer Ghetto – es war eine der ersten aus Bielefeld heraus – online. Der Weg dieser Deportation findet sich auf der interaktiven Stadtkarte wieder und zeichnet den Weg der Menschen im sprichwörtlich doppelten Sinn nach. Denn die Jüdinnen und Juden waren vor ihrer Deportation in der Gaststätte „Kyffhäuser“ am Kesselbrink einquartiert worden. Auf engstem Raum zusammengepfercht. Ihr Weg zum Bahnhof, wo sie auf den Zug warten mussten, führte sie mitendurchdieStadt. „Wir wollen Orte, Ereignisse und den Widerstand im Stadtbild in den Blick rücken, den Zugang zu Biografien von Opfern und Täter*innen in Bielefeld ermöglichen und damit die Strukturen der systematischen Verfolgung offenlegen“, formuliert der Historiker Jan-Willem Waterböhr den Anspruch an die Plattform, die sich zudem mit „weißen Flecken“ wie Zwangsarbeit, Verfolgung von Sinti und Roma oder Kriegsgefangenschaft in Bielefeld auseinandersetzt.



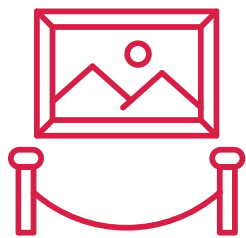
**AUSZEICHNUNGEN
WELTWEIT BESTÄTIGEN
DIE HERAUSRAGENDE
PERFORMANCE
UNSERER GERÄTE.**

QUALITÄT, DIE IHRER ZEIT VORAUS IST

MEHR ENTDECKEN AUF MIELE.COM



HELMUT HENSCHEL UND JAN-WILLEM WATERBÖHR



Ausstellung:

*Seid umschlungen,
Millionen!*

**Bielefelder Notgeld 1917–1924
bis zum 21. Oktober 2023,**

Eintritt frei

Mo.–Fr. 10–20 Uhr,

Sa. 10–13 Uhr

**Stadtarchiv und Landes-
geschichtliche Bibliothek**

Bielefeld, Neumarkt 1

(1. Obergeschoss)

www.stadtarchiv-bielefeld.de



Corinna Bokermann

Die Erinnerungskultur wach zu halten, ist ein Aspekt unter vielen. „Durch das Onlineportal können wir Inhalte erstmals einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen“, betont Jan-Willem Waterböhr. Aktiv daran beteiligt sind Bielefelder Initiativen, Vereine und Institutionen, aber auch Wissenschaftler*innen nutzen die Plattform. „Was ist in den Bielefelder Häusern, in denen die in der NS-Zeit verfolgten Jüdinnen und Juden lebten, passiert?“, „Welche Geschichten gibt es dazu?“ sind Fragen, für die sich dank engagierter Akteur*innen in den unterschiedlichen Spuren Antworten finden. Neben kurzen Beiträgen, den Spuren, die miteinander sinnvoll verknüpft werden, hält das Portal auch längere Dossiers bereit. Bis Ende des Jahres sollen es vier sein. Sie liefern Hintergründe und ordnen das Geschehen in Bielefeld in einen größeren Kontext ein. „Das Portal wächst dynamisch“, betont Jan-Willem Waterböhr.

Dass die Anzahl der Beiträge steigt, liegt auch an den interessierten Bielefelder*innen, Schüler*innen und Studierenden. „Wir können viele Quellen für die Recherche zur Verfügung stellen“, unterstreicht Historiker und Archivar Helmut Henschel. Er kümmert sich vor allem um die pädagogische Vermittlung und pflegt den Kontakt zu den Bielefelder Schulen, die im Rahmen des Unterrichts zur NS-Zeit ins Stadtarchiv kommen. Themen zu finden, wo Schüler*innen die Quellen gut erschließen

können, ist ihm wichtig. Die Ergebnisse aus dem Unterricht können am Ende als Beitrag ins Onlineportal einfließen. So, wie ein Beitrag zu Artur Ladebeck, der nicht ins Konzentrationslager kam, weil er aufgrund eines Magengeschwürs ins Krankenhaus eingeliefert wurde. „Das ist ein Narrativ, das die Schüler*innen spannend fanden. Man könnte aber auch ein SPD-Narrativ dazu verfassen“, so Jan-Willem Waterböhr, der, wie Helmut Henschel, mit dem Engagement und den Ergebnissen der Schüler*innen mehr als zufrieden ist. Vor der Veröffentlichung werden die kurzen Texte der Schüler*innen, aber auch aller anderen Akteur*innen, geprüft und gegengelesen. „Es gibt aber kein Peer-Review, das heißt, wir gehen nur selten auf Quellenebene runter“, betont Jan-Willem Waterböhr. Ende des Jahres dürften aus den bislang 180 bereits 200 Beiträge geworden sein. Darunter befinden sich auch alltagsbezogene Spuren zu Carl Severing, Emil Gross und Thekla Lieber. Dass sich die Spurensuche im Bereich der Täter schwierig gestaltet, wissen beide Historiker, da die Quellenlage „dünn bis nicht existent ist“. „Und wenn es doch etwas gibt, befinden sich die Unterlagen in den Landesarchiven. Und die im Stadtarchiv zu findenden Wiedergutmachungsakten sind häufig sehr trockene Kost, die muss man erst einmal lesen und verstehen können, um eine Verfolgungsgeschichte zu rekonstruieren“, weiß Helmut Henschel, dem der Prozess und die Auseinandersetzung der Schüler*innen mit dem Thema wichtiger ist als das Ergebnis. „Die Auseinandersetzung mit Geschichte ist als Ausdruck der Erinnerungskultur wichtig!“ „Gleichzeitig ist Erinnerungskultur nicht nur Geschichte, sondern eine Möglichkeit Orte aus einem anderen Blickwinkel wahrzunehmen“, betont Jan-Willem Waterböhr. So, wie den Standort der ehemaligen Synagoge. Von dem ehemaligen Prachtbau ist nichts mehr zu sehen. Nur ein Gedenkstein weist noch darauf hin. ✓

www.spurensuche-bielefeld.de

Flic Flac



**19. DEZ - 7. JAN
X-MAS SHOW
BIELEFELD
AN DER RADRENNBAHN**

TICKETS UND ALLE INFOS UNTER:
FLIC FLAC-BIELEFELD.DE
0203 975 199 67





Dr. Constanze Döhler

BIELEFELD

GRÜSST

Dieser „Schauseite“ steht eine schlichte, nicht bemalte und verzierte Rückseite kontrastreich gegenüber. Wozu dieses Souvenir aus dem frühen 20. Jahrhundert genutzt wurde? „Vielleicht als kleine Mini-Vase oder für Süßes“, mutmaßt die Leiterin des Historischen Museums. Im Archiv des Museums befindet sich eine ganze Anzahl erstaunlicher Bielefelder Souvenirs: Eine Tasse tarnt sich als Erdbeere, ziert sich noch dazu mit einer Bielefeld-Ansicht und verfügt über eine Untertasse in Form eines Erdbeerblatts. Aber es gibt auch winzige Fingerhüte mit Bielefelder Motiven und kleine Plastikfernseher, die auf Knopfdruck Bielefelder Stadtansichten produzieren. „Letztere stammen aus den 1970/80er Jahren, unsere Sammlung reicht aber bis ins 18. Jahrhundert zurück“, sagt die 41-Jährige. Denn, so viel steht fest, Souvenirs stehen im engen Zusammenhang mit einer privaten Reisetätigkeit. „Es brauchte eine bürgerliche Schicht, die es sich leisten konnte, zu reisen“, sagt Constanze Döhler. Natürlich reisten die Menschen auch schon lange davor, aber da spielten eher Gastgeschenke als Souvenirs eine Rolle. „Souvenirs sind dagegen etwas Privates. Es sind ‚Stehrümkens‘, die die Menschen in aller Regel als Erinnerung mitbringen oder auch verschenken. Entweder an Menschen, die einen Bezug dazu haben oder – wie Postkarten – um zeigen zu können, wo man war“, sagt die Museumleiterin mit Blick auf die Bildungsreisen des 18. Jahrhunderts, wo Souvenirs einen eigenen Topos erhalten.

Kleine Dinge im überschaubaren Format, die noch dazu ins Reisegepäck passen – diese Beschreibung dürfte auf viele Souvenirs zutreffen. „Und natürlich verziert mit Ansichten von Stadtpanoramen und Gebäuden, Parkszenarien oder auch mit Stadtwappen“, erklärt Constanze Döhler. Im 19. Jahrhundert kommt die Industrie mit ins Spiel. Neben romantischen Landschaften und Burgruinen tauchen immer häufiger prächtige Industriebauten oder Motive von Bahnhöfen oder Bahnstrecken auf Souvenirs auf.

„Ich habe ein Herz für Dinge, die ein bisschen hässlich sind. So, wie dieses Souvenir: ein lila-glitzernder Schwan“, sagt Dr. Constanze Döhler schmunzelnd und dreht den Porzellanschwan vorsichtig in ihren Händen. Die eine Seite ist farbig – lilafarben mit goldenem Glanz. In der Mitte des Schwanbauchs prangt das Panorama Bielefelds, versehen mit einem nüchternen, aber prägnanten Hinweis: Bielefeld – Totalansicht.

Das diente auch damals schon repräsentativen „Stadtmarketing“-Zwecken. In Bielefeld waren es einzelne Vignetten wie die Raspi oder der Alte Markt, ergänzt um ausgewählte Szenen.

Ein Bielefeld Souvenir besitzt Constanze Döhler, die als neue Leiterin des Historischen Museums gerade den Umzug nach Bielefeld hinter sich hat, noch nicht. „Aber schon einen ganzen Fundus an unterschiedlichsten Souvenirs, die mit Erinnerungen und Erlebnissen verknüpft sind“, wie sie verrät. Dazu gehört eine Bechertasse, die sie nach einem USA-Austausch mitbrachte und heute als Stiftebox nutzt. Dazu kommen zahlreiche Souvenirs, die sie an Ausstellungen erinnern. „Durch unseren Umzug ist mir auch ein blauer Plastikfotoapparat in die Hände gefallen, mit dem man sich durch Tirol klicken kann. Ihn habe ich jetzt aber entsorgt“, sagt sie mit einem Schmunzeln. Aus historischer Sicht kommen Stadt-Souvenirs jedoch eine besondere Bedeutung zu. Was sie zeigen und was nicht, ist historisch interessant. „Schließlich sind Souvenirs immer auch eine Projektionsfläche und dienen der Selbstpräsentation“, erklärt Constanze Döhler. Kein Wunder also, dass früher Eisenbahnverbindungen

oder Industriebauten auf Souvenirs zu finden waren. Und natürlich gab und gibt es Souvenirs für unterschiedliche Zielgruppen. Ein stückweit spiegelt sich in den Souvenirs auch Lokalpatriotismus und der Stolz auf die eigene Stadt. „Das tut jeder Stadt gut und trägt dazu bei, sich für die eigene Stadt zu engagieren“, stellt sie fest.

Das Besondere an Souvenirs ist jedoch, dass sie persönliche Erinnerungsträger sind. „Souvenirs sind wie ein Erinnerungsspeicher und triggern die damit verknüpften Gefühle“, unterstreicht Constanze Döhler. Kein Wunder also, dass das Historische Museum den Bielefeld Souvenirs unter der Überschrift „Ansichtssache“ schon längst eine Ausstellung gewidmet hat. Und nicht immer sind es Stadtansichten, durch die Souvenirs an besuchte Städte erinnern. Eine Erfahrung, die Constanze Döhler privat schon oft gemacht hat. „Die Kuschtiere unserer Kinder erhalten immer einen Namen, der mit dem Ort, wo wir sie gekauft haben, in Verbindung steht.“ Und so hört das kuschelige Walross aus Hagenbecks Tierpark in Hamburg im Hause Döhler auf den klangvollen Namen Hagen. ✓

Für die einen ist es nur ein Golfplatz ...

...für unsere Club-Bienen der wohl schönste Arbeitsplatz am Teutoburger Wald!

**EINMALIG.
ANDERS.
GOLFEN.**

www.gctw.de





ZUKUNFT GESTALTEN

Gemeinsam statt allein. Es sind die Bielefelder*innen selbst, die die Zukunft ihrer Stadt gestalten – aus der Stadtgesellschaft heraus, durch zivilgesellschaftliche Organisationen, Vereine und Verbände, aber auch gemeinsam mit der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Verwaltung.

Und zwar unabhängig davon, ob es um Klimaneutralität oder die Entwicklung zur Smart City geht. Zukunft ist eine Gemeinschaftsaufgabe.

Ein Bürger*innen-Rat für Bielefeld

MEHR DEMOKRATIE WAGEN

Demokratie ist eine mitunter anstrengende Angelegenheit. Aber die einzige Staatsform, bei der das Volk durch freie Wahlen an der Machtausübung im Staat teilhat. Allerdings verdichten sich die Indizien dafür, dass sich viele Menschen nicht mehr oder nicht ausreichend von ihren gewählten politischen Vertreter*innen repräsentiert fühlen.

Auf kommunaler Ebene – hier in Bielefeld – möchte das der im Oktober 2022 gegründete Verein Bürger*innen-Beteiligung Bielefeld e.V. ändern und tritt für ein Mehr an direkter Demokratie in Form eines Bürger*innen-Rates ein, um das von der Stadt ausgegebene Ziel Klimaneutralität 2030 zu erreichen.

„Für uns stellt ein Bürger*innen-Rat eine gute Ergänzung zur Politik dar“, macht Christoph Klein das Anliegen des Vereins deutlich. „Damit können wir eine Brücke zwischen der gesellschaftlichen und der politischen Ebene bauen. Auf kommunaler Ebene wünschen sich einer aktuellen repräsentativen Umfrage zufolge 93 Prozent der Befragten eine stärkere Beteiligung der Bürgerschaft.“

Das Thema Klima für einen ersten Bürger*innen-Rat war den Vereinsmitgliedern schnell klar. „Die Zeit, um gegen-zusteuern, wird knapper. Veränderungsprozesse müssen so schnell wie möglich auf den Weg gebracht werden. Das schürt auch Ängste. Wie ändert sich mein Leben? Welche Einschnitte muss ich in Kauf nehmen?



Dr. Ulrike Puhlmann

*Apotheke
am Alten Markt*



So altbewährt anders

Bei Beratung, Frage der Medikation und Verträglichkeit mit anderen Tabletten ist jahrzehntelange Erfahrung das beste Rezept.

Vertrauen durch Kompetenz.



Seit 1646.

Wie ein Bürger*innen-Rat eingerichtet wird,
lesen Sie [im Netz](http://www.mein-bielefelder.de) unter www.mein-bielefelder.de



BERNADETTE BUEREN



CHRISTOPH KLEIN



SEBASTIAN BÖHM

„Für uns stellt ein
Bürger*innen-Rat eine gute
Ergänzung zur Politik dar.“

Christoph Klein



Die Diskussion ist emotional so aufgeladen, dass sachliche Diskussionen zum Teil nur noch schwer möglich sind“, berichtet Sebastian Böhm. „Es geht darum, auch die Menschen am Entscheidungsprozess zu beteiligen, die man sonst nicht erreicht“, ergänzt Bernadette Bueren. „Das gilt im besonderen Maße für den unzufriedenen Teil der Gesellschaft, der sich ausgeschlossen fühlt. Wir haben bei verschiedenen Öffentlichkeitsbeteiligungen gesehen, dass die Teilnehmenden in der Mehrzahl Akademiker*innen mittleren Alters waren. Für wichtige Fragestellungen brauchen wir aber einen Querschnitt der Gesellschaft, die letztlich die Konsequenzen trägt.“

DER KLEINSTE GEMEINSAME NENNER

Eine direkte Beteiligung ist jedoch wichtig. „Es fühlt sich anders an, wenn man Entscheidungen, auch wenn sie einem nicht gefallen, mitgetragen hat, als wenn sie ‚von oben‘ angeordnet wurden“, betont Sebastian Böhm. Insgesamt wünschen sich die Vereinsmitglieder einen Bürger*innen-Rat, um ein realistisches Abbild der Gesellschaft bei wichtigen Fragen mitentscheiden zu lassen oder zumindest anzuhören. „Manchmal sind kleine Interessengruppen sehr laut und wirken wie eine breite, geschlossene Front“, so Bernadette Bueren, „aber das heißt nicht unbedingt, dass diese Gruppe

für die Meinung der Mehrheit steht.“ Anders als bei einem Bürgerentscheid ist die Politik rechtlich nicht an die Empfehlungen eines Bürger*innen-Rates gebunden. „Da gilt es vorher abzuklären, was die politischen Gremien mit den Ergebnissen aus dem Bürgerrat anfangen“, erklärt Christoph Klein. „Auf Bundesebene gibt es bereits Bürger*innen-Räte, in Kürze startet der achte seiner Art zum Thema Ernährung. Und auch Gütersloh wagte mehr Demokratie und sammelte Ideen für eine ‚enkelfreundliche Zukunft‘ in einem Bürgerrat.“

Bislang reagierte die Bielefelder Politik verhalten bis skeptisch auf die Einrichtung eines Bürger*innen-Rats „Klima“. Bis Herbst will ein von der Stadt beauftragtes Planungsbüro eine Strategie zum Konzept „Bielefeld Klimaneutral 2030“ vorlegen. „Dann können wir sehen, wo wir sinnvolle Haken können. Ein Bürger*innen-Rat ist ein verbindendes Format. Am Ende steht eine Lösung, mit der alle die wenigsten Konflikte haben“, davon sind die Vereinsmitglieder überzeugt. ✓

Weitere Infos unter:
www.buergerrat-bielefeld.de

 Eike Birck

 privat

Ausstellung vom
01/08/23
bis **31/01/24**



Kosmos Wissenswerkstadt

Vorschau auf das,
was kommt

Mit Beiträgen von

- Hochschule Bielefeld: DA VINCI
und Fachbereich Gestaltung
- COSMOfit - Dein Start in die
Weltraumforschung!

Mo, Di, Mi, Fr: 9-17 Uhr


Do: 9-18 Uhr

www.volksbank-bi-gt.de/lobby

Welche Rolle ein digitaler Zwilling oder eine Passantenfrequenz-Messung für eine Smart City spielen, lesen Sie [im Netz](https://www.mein-bielefelder.de) unter www.mein-bielefelder.de



DIGITALE STADT- GESELLSCHAFT

  Corinna Bokermann

„Die Digitalisierung wälzt viel um, deshalb nehmen wir die Menschen in den Blick. Sie stehen im Mittelpunkt der Digitalisierung. Wir wollen den gesellschaftlichen Wandel hin zu einer Smart City gemeinsam gestalten“, erklärt Jens Edler.

einzubringen. Und da Ideen zentrale Treiber sind, gibt es die Kommunale Innovationsentwicklung (KIE) mit den Gremien „Dialoge. Ideen. Visionen“ und den „Innovationszirkel“, wo genau dies stattfindet. „In diesen Gremien treten unterschiedliche Vertreter*innen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Organisationen aus der Zivilgesellschaft in den Dialog, um akute Bedarfe zu identifizieren und zu priorisieren. Anhand von Zukunftsvisionen werden konkrete Aufgaben abgeleitet und gemeinsam Lösungen erarbeitet“, erklärt Jens Edler. Aktuell geht es beispielsweise um die Schaffung von mehr Transparenz im Digital-Dschungel, um bestehende Unterstützungsangebote für die Stadtgesellschaft sichtbarer zu machen, durch die der Alltag in Bielefeld einfacher wird. Ein Ergebnis eines bereits abgeschlossenen Innovationszirkels ist die Leitlinie Datensouveränität zum kollaborativen Umgang mit urbanen Daten in Bielefeld.

Für das Ziel einer Smart City sind offene Daten ein wahrer Schatz. Denn aus den offenen – nicht personenbezogenen – Daten lassen sich digitale Tools schaffen. „Wenn man an die Bäume denkt, könnte man durch die Messung der Bodenfeuchtigkeit ableiten, wie durstig diese zu welchem Zeitpunkt sind. Durch die Erfassung von Umweltdaten, wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit und ➡

Der 44-Jährige leitet das Bielefelder Digitalisierungsbüro. Gemeinsam mit seinem 8-köpfigen Team treibt er die Digitalisierung der Stadtgesellschaft voran. Doch was steckt dahinter?

„Wir wollen gemeinsam mit der Stadtgesellschaft, also den Bielefelder*innen, zivilgesellschaftlichen Organisationen, Vereinen und Verbänden, aber auch mit der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Verwaltung, zentrale Bausteine für eine smarte Stadt entwickeln“, betont Jens Edler. Das Digitalisierungsbüro ist dabei die Schnittstelle zwischen Verwaltung und Stadtgesellschaft. Für ihn ist der Weg hin zur Smart City allerdings kein technologisches Wettrennen, sondern ein Prozess, bei dem es um eine gemeinsame Zukunftsgestaltung und die Förderung von Lebensqualität geht. Die Aufgabe des Digitalisierungsbüros sieht er darin, zu Netzwerken, Impulse zu geben, Experimentierräume zum Ausprobieren von Technologien und Prozessen anzubieten und fachliches Know-how zu Trendthemen

BIS 2045
werden rund 14.000
mehr Bielefelder*innen
65 Jahre und älter sein.

BIS ENDE 2045
Wird der Anteil hoch-
altriger Menschen an
der älteren Bevölkerung
weiter wachsen.

BIS 2045
steigt voraussichtlich
für neugeborene Jun-
gen in NRW die Lebens-
erwartung um 3,9 Jahre
(insgesamt: 82,8 Jahre)
und für neugeborene
Mädchen um 2,6 Jahre
(insgesamt:
86,5 Jahre).

*Quelle: Lebenslagenbericht
Bielefeld 2023



Ihr neuer OPEL-Händler in Gütersloh und Bielefeld

Entdecken Sie ab dem 21.10.2023
den neuen Corsa bei uns!



Standort Gütersloh
Autohaus Markötter GmbH
Auf'm Kampe 1 – 11
33334 Gütersloh
guetersloh@markoetter.de
www.markoetter.de

Standort Bielefeld
Autohaus Markötter GmbH
Artur-Ladebeck-Straße 208
33647 Bielefeld
bielefeld@markoetter.de



Sonneneinstrahlung ließe sich herausfinden, welches der kühlfste Weg durch die Stadt ist“, skizziert Jens Edler mögliche Szenarien. Wieder andere offene Daten sind interessant für die Lehre und Forschung. Auf dem Open-Data-Portal der Stadt sind viele dieser offenen Daten bereits abrufbar. „In den letzten zwei Jahren verzeichnen wir einen Nutzungsanstieg von über 300 Prozent. Das heißt, die Daten werden genutzt und gewollt“, so Jens Edler. Doch erst die sinnvolle Verknüpfung dieser Daten bietet die Chance, zukunftsgerichtete Projekte auf den Weg zu bringen und Bielefeld zur Smart City zu machen. „Die Digitalisierung muss allerdings immer mit einem Mehrwert für die Menschen in Bielefeld verbunden sein und die Stadt lebenswerter machen“, formuliert Jens Edler das Ziel.

Ein konkretes Projekt – involviert sind die Umweltbetriebe und die Stadtwerke – nimmt zurzeit die städtischen Mülltonnen bzw. deren Entleerungsturnus in den Blick. „Wir haben 60 öffentliche Mülltonnen mit Sensoren ausgestattet, die übermitteln, wie voll die Tonnen sind“, erklärt Jens Edler. Das Ergebnis des Projekts „Smart Waste“ könnte sein, den Entleerungs-Rhythmus künftig bedarfsgerecht anzupassen. „Wenn schon jetzt alleseinswandfrei funktioniert, braucht es vielleicht auch gar keine Digitalisierung. Auch das ist ein denkbare Ergebnis.“ Ergebnisse offen an Themen heranzugehen, ist für den 44-Jährigen wesentlich. Denn alle Maßnahmen für eine Digitalisierung sollen nachhaltig und sinnvoll sein.

Dafür, dass die Smart City Bielefeld nicht abstrakt bleibt, tut das Digitalisierungsbüro einiges. „Wir halten Vorträge in der VHS, gehen in die Hochschulen und sind ab dem ersten Halbjahr 2024 in den Quartieren unterwegs“, so Jens Edler, der wissen will, was sich die Menschen unter einer Smart City vorstellen und was sie sich wünschen. „Am allerwichtigsten ist es, die Menschen mitzunehmen. Alleine können wir nichts bewegen, und wir können auch nicht für alles Expert*in sein.“ ✓

BIELEFELD

EIN MÖGLICHKEITSRAUM

Bielefeld ist als Hochschulstandort außergewöhnlich vielfältig aufgestellt. „Wir sind eine Wissenschaftsstadt, vor allem aber ist Bielefeld ein Möglichkeitsraum. Das ist für mich die Formel, wenn ich an unsere Stadt denke“, sagt Prof. Dr. Jonas Rees.

Der Sozialpsychologe ist in Bielefeld fest verwurzelt. „Ich bin hieraufgewachsen, weggegangen und wiedergekommen“, sagt er mit einem Schmunzeln. Bunt, vielfältig, cool, mitten im Grünen – der Bielefelder zögert keine Sekunde, wenn es darum geht, die Gegenwart seiner Heimatstadt in Worte zu fassen. Dass viele die Uni Bielefeld, die sich gerade mitten im Umbau und Umbruch befindet, auf den ersten Blick hässlich finden, kann er nachvollziehen. „Ja, man sieht ihr ihre Entstehung in den 1960er Jahren an, aber ich habe sie schätzen gelernt.“ Komprimiert an einem Standort statt über die ganz Stadt verteilt, war und ist sie für ihn ein Ort, an dem man Kontakte knüpfen und pflegen kann. „In der großen Halle trifft man immer jemanden“, so Rees. Ähnliche Erfahrungen wünscht er sich auch für die aktuell Studierenden. Und rät ihnen: „Nehmt euch Zeit für euer Studium und findet heraus, wer ihr sein wollt. Engagiert euch im AStA oder in AGs, gründet eine Rockband – Bielefeld bietet so viele Gelegenheiten, sich auszuprobieren und auszutoben.“ Dass die ökonomisierte Gesellschaft

immer mehr Druck aufbaut – auch ein Studium muss immer schneller gehen – sieht er kritisch. Seine eigene Studienzeit hat er in guter Erinnerung. „Das war eine unheimlich bereichernde Zeit. Ich hatte Lehrende, die mit Inhalten gefordert, mir aber auch Türen geöffnet haben.“

Seit 2017 forscht Rees inzwischen am Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung (IKG) zu Themen wie Gruppendynamiken, Konflikten, Vorurteilen, aber auch Klimawandel, und koordiniert den Aufbau des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ) am Standort Bielefeld, dessen Sprecher er inzwischen ist. In der Lehre und Forschung frei zu sein, eigene Schwerpunkte zu setzen, das ist es, was er am Wissenschaftsstandort Bielefeld und seiner Arbeit schätzt. „Als Wissenschaftler immer wieder Neuland betreten zu können, ist ein Privileg und ein Geschenk. Wir haben wunderbare Kolleg*innen und starke Forschung vor Ort. Die Universität Bielefeld ist daher ein toller Ort für die Wissenschaft. Um dies schätzen zu lernen, muss man mal raus gewesen

sein aus diesem Kosmos“, erklärt Rees, der angewandte Sozialpsychologie an der University of Sussex und Psychologie an der Universität Bielefeld studiert und promoviert hat und seit 2022 die Professur für Politische Psychologie innehat. Grundlagenforschung ist ihm wichtig. Bielefeld ist für ihn ein Ort, wo Neues entstehen und wachsen kann. „Ich verstehe mich als praxisnah Forschenden“, erklärt Rees. Ein Großteil seiner Arbeit verfolgt dabei einen empirischen und anwendungsorientierten Ansatz, in dem stets die Frage im Vordergrund steht, welche praktischen Implikationen sich aus den Forschungsergebnissen ableiten lassen und wie diese umgesetzt werden können. Statt Wissensberge anzuhäufen, hält er den Transfer in die Praxis für entscheidend. „In Bielefeld sind die Voraussetzungen dafür super. Mit der Konfliktakademie bauen wir gerade neue Brücken zwischen Wissenschaft und Praxis“, so Rees. „Die Konfliktthemen gehen uns ja nicht aus.“

Die ganz großen gesellschaftlichen Herausforderungen sind aus seiner Sicht nur im Zusammenspiel von Wissenschaft und Praxis zu bewältigen. Wissenschaft ist für ihn eine Ressource, gesellschaftliche Probleme aus einer anderen Perspektive in den Fokus zu rücken. „Forschung kann immer nur der Anfang sein und Impulse setzen – nicht mehr und nicht weniger – die Lösung muss in der Praxis liegen“, so der Wissenschaftler. Der Austausch mit der Zivilgesellschaft, der Politik und anderen Akteur*innen ist ihm jedoch wichtig. „Wir können die Zahlen zu gesellschaftlichen Themen und Diskussionen liefern“, betont Rees. „Es geht nicht darum, die Welt aus dem Elfenbeinturm heraus zu erklären, sondern einen Beitrag zu gesellschaftlichen Diskussionen zu liefern, damit konstruktive Lösungen gefunden werden können.“



PROF. DR. JONAS REES

SEIT 2011

ist der Anteil der Senior*innen mit Migrationshintergrund in Bielefeld um 56% gewachsen

(Mitte 2022: 14.109 Personen).

5%

beträgt die Arbeitslosenquote Jugendlicher und junger Erwachsener in Bielefeld und liegt damit im Bundesvergleich unter dem aktuellen Durchschnitt von 5,6%.

ÜBER 34.000

junge Menschen studieren an den beiden staatlichen Hochschulen in Bielefeld.

Quelle: Lebenslagenbericht Bielefeld 2023

Mit Blick auf gesellschaftlichen Zusammenhalt interessiert es Rees besonders, wie Menschen diesen in ihrem Alltag herstellen – im Stadtteil, in der Familie oder in selbstorganisierten Gruppen. Das gilt auch für Bielefeld. Und so freut es ihn, dass eine aktuelle Studie, die an unterschiedlichen Orten in Deutschland durchgeführt wurde, Bielefeld eine aktive und engagierte Zivilgesellschaft bescheinigt. „In Willebadessen waren es Kulturveranstaltungen, in Magdeburg und Passau Flutkatastrophen. In Bielefeld sind es Demonstrationen und Proteste gegen Rechts, die Befragte sofort mit gesellschaftlichem Zusammenhalt in Verbindung bringen. Solche Ergebnisse sagen etwas über den Charakter, die Geschichte und die Gegenwart unserer Stadt aus. Denn wir müssen eine Vorstellung von unserer Geschichte haben, um zu verstehen, wohin wir wollen und was uns wichtig ist“, unterstreicht Rees. ✓



Corinna Bokermann



Moritz Küstner



WISSENSWERKSTADT

Im kommenden Jahr öffnet die Wissenswerkstadt Bielefeld ihre Türen in der Bielefelder Innenstadt. Sie entsteht auf rund 2.800 Quadratmetern Fläche. Los geht's schon jetzt: In der Lobby der Volksbank Bielefeld-Gütersloh zeigt das Projektteam von Bielefeld Marketing gemeinsam mit Partnerinstitutionen in der Ausstellung „Kosmos Wissenswerkstadt“, was die Besucher*innen ab Sommer 2024 an der Wilhelmstraße erwartet.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit der Ausstellung, die bis zum 31. Januar 2024 läuft, zudem verkünden können, dass die Universität Bielefeld und die Hochschule Bielefeld (HSBI) im kommenden Jahr mit festen Angeboten in die Wissenswerkstadt mit einziehen werden“, sagt Martin Knabenreich, Geschäftsführer von Bielefeld Marketing.

Für Wissenschaft mitten in der Innenstadt begeistern wollen künftig auch die renommierten „teutolabs“ der Universität Bielefeld, die jährlich mehr als 25.000 Schüler*innen an der Universi-

tät und in den nationalen und internationalen Netzwerkstützpunkten besuchen. Die Hochschule Bielefeld bringt DA VINCI mit in die Wissenswerkstadt ein. „Wir werden in der ersten Etage auf knapp 120 Quadratmetern eine Ausstellungsfläche für unsere ‚DA VINCI‘-Sammlung haben“, sagt Projektleiter Prof. Dr. Marc-Oliver Schierenberg vom HSBI-Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Mathematik. Ebenfalls in der Lobby vertreten ist der Fachbereich Gestaltung der HSBI. In der Wissenswerkstadt werden künftig wechselnde Ausstellungen von Studierenden der vier Studienrichtungen „Digital Media and Experiment“, „Fotografie und Bildmedien“, „Kommunikationsdesign“ und „Mode“ gezeigt. „Es wird in der Wissenswerkstadt künftig viele Möglichkeiten für weitere Institutionen und Initiativen in der Stadt geben, mit uns gemeinsam Veranstaltungen und Projekte zu machen“, betont Gesa Fischer, die zusammen mit Giovanni Fusarelli die Wissenswerkstadt leitet. Platz bietet

SEIT ENDE 2011
ist die Bevölkerungszahl von Bielefeld um 5,2% angestiegen (+16.941 Einwohner*innen).

UM 15%
sind die Wohnkosten pro Quadratmeter von 2017 zu 2022 in Bielefeld gestiegen.

die Wissenswerkstadt künftig übrigens auch für die Tourist-Information der Bielefeld Marketing, die vom Neuen Rathaus hierher umzieht.
www.wissenswerkstadt.de

 HauerP und lommn

EBI



Bielefeld entdecken und dabei clever sparen!

Freie Fahrt mit Bus und
StadtBahn, Museums-
besuch, Stadtführungen
und mehr!

www.bielefeld.jetzt/entdeckerkarte



Alle Vorteile und Infos
zur Entdecker-Karte



Foto: © Teutoburger Wald Tourismus/P. Gswandtka



Von Bielefeld in die Welt

DAS KOMMT AUS BIELEFELD

Vor zehn Jahren drückte Oberbürgermeister Pit Clausen im Rahmen des „Mittelstandsforum“ vor 400 Gästen in der Stadthalle auf den sprichwörtlichen roten Knopf und stellte damit symbolisch das Wirtschaftsportal der WEGE – Wirtschaftsförderung für Bielefeld – mit dem treffenden Namen DAS KOMMT AUS BIELEFELD online. Zunächst waren es Berichte zu überraschenden Produkten und Dienstleistungen aus der Bielefelder Wirtschaft, um heimische Weltmarktführer, Hidden Champions und Bielefelds Wirtschaft insgesamt bundesweit sichtbar zu machen. Aber schon rasch wurde aus der Kampagne viel mehr. Ein Gespräch mit WEGE-Prokuristin Brigitte Meier.

Wie würden Sie die Entwicklung der letzten zehn Jahre beschreiben?

Als rasant (lacht). Unsere DKAB-Community hat sich sehr schnell zu einem großen Netzwerk aus rund 300 Bielefelder Unternehmen entwickelt, von denen aktuell 125 einen festen Partnerstatus haben. Mit dabei sind kleinere, mittlere und große Unternehmen, traditionsreiche Familienunternehmen, Konzerne und Start-ups – quer durch alle Branchen. Der kollegiale Austausch innerhalb unseres Netzwerks ist für alle Beteiligten bereichernd, weil die Unternehmen bei den großen Themen wie beispielsweise Fachkräftesicherung, Nachhaltigkeit und Digitalisierung ähnliche Herausforderungen haben.

Inwiefern profitieren Unternehmen von DAS KOMMT AUS BIELEFELD?

Als Wirtschaftsförderung für Bielefeld unterstützen und moderieren wir nicht nur den Austausch, sondern vermitteln in unterschiedlichen Formaten Know-how. Zu den Partnertreffen laden wir versierte Menschen ein, die ihre Expertise zu einem relevanten Thema teilen. Bei „Wirtschaft live!“ sind wir jeweils bei einem Partner-Unternehmen zu Gast und dürfen hinter die Kulissen schauen. In unseren Green Innovation Weeks geht es um nachhaltiges Wirtschaften samt Best Practice, Methoden und strategisches Vorgehen ebenso wie bei unserem People Company-Programm, das sich mit Recruiting, Talentmanagement und Employer Branding beschäftigt.



Weil wir nah dran sind an den Unternehmen, gelingt es uns, die wichtigen Themen zu identifizieren und praxisnah zu unterstützen. Mit unserer Kampagne zeigen wir eindrücklich, dass Bielefeld ein attraktiver Wirtschaftsstandort ist und dass es sich lohnt, hier zu arbeiten und zu leben. Gerade haben wir mit unserer Social-Media-Kampagne „Unglaublich oder wahr?“ bundesweit eine enorme Reichweite erzielt und wurden zusammen mit der Artgerecht Werbeagentur dafür mit dem German Brand Award 2023 ausgezeichnet.

Wie sieht diese pragmatische Unterstützung aus?

Auf unserem eigenen Jobportal auf www.das-kommt-aus-bielefeld.de posten wir die aktuellsten Stellenangebote unserer Unternehmenspartner auf Facebook, Instagram und LinkedIn. Da sind täglich über 660 offene Stellenangebote zu finden. Auf gute Resonanz stoßen auch unsere emotionalen Fachkräfte-Videos, beispielsweise in der Reihe „Das ist Bielefeld – Bereit für dich“. Hier erzählen Bielefelder*innen über ihre Karriere, was ihnen an ihrem Job und an der Stadt gefällt und sie geben einen authentischen Einblick in ihre Unternehmen. Und auch die Jungunternehmen rücken wir ins Licht. 85 Gründungsprofile – nicht länger als fünf Jahre am Markt – stellen wir vor. Mit unserem Startup-Paket, das einen Mietkostenzuschuss und ein aktives Netzwerk umfasst, fördern wir die Gründer-Szene in unserer Stadt. Alles in allem hat Bielefeld eine lebendige, innovative und resiliente Wirtschaft. Als Wirtschaftsförderung engagieren wir uns dafür, dass das möglichst auch weiterhin so bleibt. ✓



LOUIS COENEN,

GESCHÄFTSFÜHRER PIENING PERSONAL

„Ob Nachhaltigkeit, Fachkräftemangel oder Digitalisierung – ‚Das kommt aus Bielefeld‘ liefert uns wertvolle Impulse zu Themen, die uns beschäftigen und zu denen wir etwas beitragen können. Durch den Austausch mit anderen Unternehmen erhalten wir wichtige Einblicke und können neue Kontakte über die eigene Branche hinaus knüpfen.“



DIETMAR ENGEL,

GESCHÄFTSFÜHRENDER PARTNER BEI HLB STÜCKMANN

„Das kommt aus Bielefeld‘ – als Zusammenschluss von rund 300 beteiligten Unternehmen – macht das, was die ostwestfälische Wirtschaft zu bieten hat, sichtbar, sorgt für Impulse innerhalb der Gemeinschaft und stärkt somit nicht nur das unternehmerische ‚Miteinander‘ in OWL, sondern fördert den Bekanntheitsgrad der Region mit all ihren Facetten – für uns ein absolutes Paradebeispiel für ein innovatives Netzwerk, von dem wir sehr gern ein Teil sind!“



DR. ANJA PADBERG,

VORSTAND MARCANT AG

„Neben dem Netzwerkgedanken sind wir vor allem Partner von DKAB geworden, um allen zu zeigen, wie toll Bielefeld und die Region ist: mit einer starken Wirtschaft, interessanten Unternehmen und Hochschulen und einer Vielzahl von Freizeitangeboten. Das muss einfach nach außen getragen werden, auch um Fachkräfte für Bielefeld zu begeistern.“

WAS MACHT EIGENTLICH ...



OMAR EL-SAEIDI

Theater oder Film? Für Omar El-Saeidi gibt es in dieser Hinsicht kein Entweder-oder. Denn der Bielefelder Schauspieler liebt sowohl das Theater als auch den Film. Dennoch steht er inzwischen mehr vor der Kamera als auf der Bühne. Dreht mal in Köln, Berlin, Hamburg oder München. Doch Bielefeld ist nach wie vor seine Homepage.

Von 2009 bis 2014 war Omar El-Saeidi Ensemblemitglied am Theater Bielefeld. Schon damals spielte er parallel zum Theater in diversen Film- und Fernsehproduktionen mit, u. a. in Zimtstern und Halbmond, Auslandseinsatz, München '72 oder in Zum Sterben zu früh. Die Entscheidung als freier Künstler zu arbeiten, traf er ganz bewusst. „Das war in künstlerischer Hinsicht ein wichtiger Schritt. Ich wollte nicht stehen bleiben. Vor allem wollte ich das machen, was mich glücklich macht.“ Fast zehn Jahre liegt diese Entscheidung zurück. Bereut hat er diese nicht. „Es hat allerdings ein Jahr gedauert, bis die Caster gemerkt haben, dass ich als Schauspieler frei bin“, so Omar El-Saeidi, der Schauspieler an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock

studierte. Es folgten Arbeiten mit bekannten deutschen Regisseuren wie Lars Becker, Dany Levy oder Hanno Olderdissen. „Das hat mir Mut gemacht“, erzählt Omar El-Saeidi rückblickend. Für die TV-Komödie Familie verpflichtet, wo er mit Maximilian Pufendorf in die Rolle eines schwulen Pärchens schlüpfte, wurde er 2015 schließlich als bester Schauspieler nominiert. 2016 gab es den ersten Tatort. Mit der Comedy-Serie Das Institut – Oase des Scheiterns gewann er dann 2018 den Comedypreis. „Ich habe seitdem viele spannende Sachen machen dürfen und zum Beispiel drei Jahre als Oberkommissar David Grünbaum in der Soko Potsdam ermittelt“, so der deutsche Schauspieler mit ägyptischen Wurzeln, der in diesem Jahr erneut in Sachen Krimi unterwegs war und für Jackpot, dem Tatort Saarbrücken, vor der Kamera stand. Ein Herzensprojekt vom ihm ist die Dramey-Serie HABIBI BABA BOOM, die er gemeinsam mit dem Kaunitzer Regisseur Sascha Vredenburg und der Kölner Produktionsfirma Bantry Bay für den Streamer Disney+ entwickeln durfte. Parallel zu seiner Arbeit als Schauspieler tritt Omar El-Saeidi erstmals gemeinsam mit Sascha Vredenburg, der auch die Regie der ersten vier Folgen führte, als Headautor in Erscheinung. Das Besondere: HABIBI BABA BOOM besitzt viel Lokalkolorit. Denn gedreht wurde nicht nur in Köln und Bonn, sondern bis Mai dieses Jahres auch in Bielefeld. „Das ist ein Traumding für uns“, unterstreicht der

43-Jährige, der die Hauptrolle des verlassenen Familienvaters Sami Al Naggar spielt. „Ich hoffe sehr, dass uns die Bielefelder*innen unterstützen werden, wenn wir Anfang nächsten Jahres releasen!“ Auf der Bühne haben die Bielefelder*innen Omar El-Saeidi zuletzt 2020 erlebt. Da stand er für „Text“, einen politisch brisanten Techno-Thriller, auf der Bühne des Bielefelder Theaters und schlüpfte für die moderne Geschichte von Schuld und Sühne gleich in drei Rollen. 2018 verzauberte er noch als Aladin das Bielefelder Publikum im Weihnachtsmärchen „Aladin und die Wunderlampe“. „Theater, das ist Live-Erfahrung und lebt vom direkten Kontakt zum Publikum“, beschreibt Omar El-Saeidi seine Liebe zum Theater. „Das erlebt man im Film so nicht.“ Auch die Chance, Figuren von Aufführung zu Aufführung weiterzuentwickeln, ist ein Privileg des Theaterspielens. „Jeder Abend ist ein Unikat“, so der gebürtige Giessener, für den Bielefeld immer auch Ankommen bedeutet. „Ich freue mich auf meine Familie und die Stadt. Hier bin ich zuhause und entschleunige. Das ist ein gutes Gefühl!“ ✓



Corinna Bokermann



privat

„Wer das große Ganze
sehen will, muss auf die
Details achten.“

Dr. Suzanna Randall | Astrophysikerin

Kompetenz zahlt sich aus, auch auf dem Weg zu Ihrem Sparziel

Auch wir von Union Investment haben das große Ganze im Blick. Und unsere Partnerbanken vor Ort helfen Ihnen, in einen Fondssparplan zu investieren, der Sie Schritt für Schritt schon mit monatlich kleinen Beträgen ans Ziel bringt. So bleiben Sie flexibel und müssen sich um nichts kümmern. Lassen Sie sich in Ihrer Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG zu Chancen und Risiken beraten, zum Beispiel dem Risiko marktbedingter Kursschwankungen.



Hier
Beratungstermin
vereinbaren



Fondssparen starten

Aus Geld Zukunft machen



Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG

Dies ist Werbung. Bitte lesen Sie die Verkaufsprospekte und die Basisinformationsblätter der Fonds, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Weitere Informationen, insbesondere zu Chancen und Risiken, die Verkaufsprospekte, die Anlagebedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei Ihrer Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG, oder bei Union Investment Service Bank AG, 60329 Frankfurt am Main, oder auf www.union-investment.de/downloads. Stand: 1. September 2023.

STADT MIX

Bielefeld ist eine quirlige Metropole. Hier gibt es immer etwas Neues zu entdecken. Wir haben uns umgeschaut und zeigen auf den nächsten Seiten, was alles so geht.

FRISCH GEPFLÜCKT

Die SolidarErnte

Ein Korb Pflaumen, ein paar Kilo Birnen und Äpfel – frisch gepflückt von den Solidaritär:innen der Stiftung Solidarität. Was gerade noch an den Bäumen eines Privatgartens in Jöllենbeck hing, wird an die sieben Lebensmittelverteilstellen in Bielefelder weitergegeben. Die SolidarErnte, das sind Obst und Gemüsespenden aus Bielefelder Gärten oder Höfen für Tische und Tafeln. Das Projekt wurde aus der Not geboren: Schon seit geraumer Zeit nimmt die Zahl der Menschen, die das Angebot der Tafeln und Tische nutzen stetig zu. Gleichzeitig gibt es immer weniger Lebensmittelspenden, insbesondere frisches Obst und Gemüse fehlen. Die ehrenamtlichen Solidaritär:innen helfen bei der Ernte, nehmen aber auch Obst- und Gemüsespenden entgegen oder holen sie ab. Die Idee dahinter fasst Franz Schaible von der Stiftung Solidarität zusammen: „Die Menschen, die zu viel haben, geben es denen, die zu wenig haben. Und ich freue mich einmal mehr über das große ehrenamtliche Engagement, ohne dass wir solche wunderbaren Projekte gar nicht stemmen könnten.“ Wer volle Bäume hat und Ernte abgeben möchte, meldet sich also gerne bei den Solidaritär:innen der SolidarErnte: Tel.: 0521 299 79 23 oder unter melden@solidar-ernte.de.

Weitere Infos unter www.solidar-ernte.de

Franz Schaible (Stiftung Solidarität), Michaela Jäger (Solidaritär:in), Ulrich Wienstroth (Sprecher AG Lebensmittelisch Bielefeld und Geschäftsführung Bielefelder Tisch) und Julia Landgraf (Solidaritär:in)



BIELEFELDER WEIHNACHTSMARKT

Wenn der Duft von Glühwein, Lebkuchen und gebrannten Mandeln durch die Straßen zieht und geschmückte Tannen leuchten, dann beginnt die schönste Zeit im Jahr. Der Bielefelder Weihnachtsmarkt gehört zu den Besuchermagneten in der Region und zählt zu den größten in Nordrhein-Westfalen. Quer durch die ganze Innenstadt verleihen mehr als 120 liebevoll dekorierte Häuschen der Stadt einen vorweihnachtlichen Zauber. Vom stimmungsvollen Alten Markt im Herzen der Altstadt über den Jahnplatz bis zum rustikalen „Haus vom Nikolaus“ auf dem Altstädter Kirchplatz – für jeden ist etwas dabei. Außerdem lädt der Klosterplatz zum Eislaufen und Eisstockschießen ein.

www.bielefeld.jetzt/weihnachtsmarkt
27.11.-30.12.2023
(geschlossen vom 24.-26. Dezember 2023)
17.12., 13-18 Uhr, Advents-Shopping
(verkaufsoffener Sonntag)

Fahrradpanne in der City?

Kein Problem. Ab sofort gibt es in einer Fahrradreparatursäule Werkzeuge für kleinere Reparaturen sowie eine Luftpumpe, die für alle gängigen Ventilarten geeignet ist. Damit lassen sich auch luftbereifte Kinderwagen, Rollstühle, Sack- oder Bollerwagen wieder fit machen. Die Fahrradreparatursäule befindet sich direkt neben dem Haupteingang der Zentralbibliothek am Neumarkt und soll nicht nur die Mobilität in der Stadt erleichtern, sondern auch dazu beitragen, die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel zu fördern.



Mehr lesen [im Netz](#)
unter [mein-bielefelder.de](#)

Immer in Bewegung

Die Bielefelder Kulturlandschaft steht nicht still. Sie ist ständig in Bewegung und bringt – mal spielerisch, mal fokussiert – verschiedenste Formate auf die Bühne. Aus diesem Grund steht der Kulturwinter ganz im Zeichen des Brummkreisels, der Schwung in kühle und trübe Wintertage bringt. Mehr als 70 Veranstaltungen bieten bis in den April die Möglichkeit, sich mitreißen und in den Bann ziehen zu lassen.

Im Rahmen von bewährten Konzertreihen wie den „Bielefelder Songnächten“ (mehr dazu auf unseren Musikseiten) hat das Publikum einmal mehr die Möglichkeit, unterschiedlichste Soundlandschaften zu entdecken. Auch die Mittwochskonzerte Musikkulturen laden wieder auf eine facettenreiche musikalische Reise in die Rudolf-Oetker-Halle ein. Den Auftakt bildet am 18. Oktober das Trio Orientación mit Neuer Weltmusik. In den kommenden Monaten geht es weiter von Indien bis nach Schottland. Aber auch direkt vor Ort in der Bielefelder Kulturszene gibt es viel zu entdecken. Einen Querschnitt der hohen Qualität präsentiert am 3. Februar 2024 die 7. Bielefelder Kulturgala mit Künstler*innen aus den Bereichen Musik, Tanz, Schauspiel und Literatur.

Als wichtiges Element des Kulturwinters dürfen die durch das Kulturamt unterstützten und geförderten Veranstaltungen der lokalen Kulturschaffenden im Programm nicht fehlen. So sind auch in diesem Jahr wieder u. a. die Literaturtage sowie das Film + MusikFest vertreten. Gleichwohl wird auch Neues präsentiert: Direkt fünf Produktionen verschiedener Akteur*innen feiern Premiere. Dazu zählen „Lysistrata“ vom Forum für Kreativität & Kommunikation (6.10.23) sowie „Kafka/Forschungen eines Hundes“ vom spielkollektiv:b (4.11.23). Daneben findet am 8. März 24 die Erstaufführung von „ZartBitter“, der neuen Produktion des AlarmTheaters, statt. Ein vielfältiges Angebot, ganz unter dem Motto: Alles dreht sich um Kultur!

[www.kulturamt-bielefeld.de](#)



RIESE & MÜLLER Experience Store

obernstraße 42 | t 0521-63811 | [www.feineraeder-bielefeld.de](#)

feine **räder**

BIELEFELD

**AUCH ALS
DIENSTRAD
LEASING -
jetzt Termin
vereinbaren:
0521-63811**



KAFKA BAND – DER PROCESS



„Die Kafka Band ist Kult“, sagt Angelika Teller von der Stadtbibliothek. Zwar wurden Kafkas Texte schon oft verarbeitet, aber wohl noch nie so, wie es die aus Prag stammende Band tut. Nach „Das Schloss“ und „Der Verschollene“ (Amerika) bildet das Romanfragment „Der Process“ den Abschluss ihrer Konzert-Trilogie. Die Einführung im Rahmen der Bielefelder Literaturtage über-nimmt Kafka-Biograf Dr. Reiner Stach. **4.11., 20 Uhr, Foyer der Rudolf-Oetker-Halle Tickets (30 €, ermäßigt 15€): rudolf-oetker-halle.de/kartenkaufen.html**



Kinderfilmfest

Die 35. Ausgabe lockt mit einem Kinderfilmprogramm mit Beiträgen aus den verschiedensten Ländern, mit Vorpremierern und wunderbaren Gästen. Es kommt z. B. Schauspielerin Leni Deschner, die „Das fliegende Klassenzimmer“ (nach Erich Kästner) als Vorpremiere präsentiert. Außerdem gibt es Geschichten rund um das Motto „Tierisch Wild!“. In „Lou – Abenteuer auf Samtpfoten“ schlägt es ein kleines Kätzchen in die Berge und in „Oink“ wird ein Schweinchen zum besten Freund für ein kleines Mädchen. Hinzu kommen zahlreiche Mitmach-Workshops, bei denen Kinder aktiv in Filmwelten eintauchen können. Und beim großen Abschlussfest am 8. Oktober ab 14 Uhr verkündet die Kinderjury den Gewinnerfilm des Festes.

Alle Infos zum kompletten Programm auf www.arthousekinos-bielefeld.de und Instagram @kffbielefeld 1.-8.10., Lichtwerk im Ravensberger Park

DEINE FAN-AKTION FÜR BIELEFELD

Gute Ideen für Bielefelds City finden und fördern: Dafür steht der Ideenwettbewerb, den Bielefeld Marketing und die Bielefeld-Partner – das Unterstützer-Netzwerk der Stadtmarke Bielefeld – gemeinsam mit dem City.Team ins Leben gerufen haben. Zwei Gewinner-Projekte stehen bis Ende des Jahres in den Startlöchern: Bei der „BIELEnale 2023“ setzt die Musik- und Kunstschule Bielefeld ab Ende Oktober die Innenstadt mit Kunstobjekten ihrer Schüler in Szene. Kunstuhren und Klanginstallationen, malerische Farbenpracht an Fassaden, großformatige Porträts, Kunsttürme mit Tieren aus Olderdissen und eine Mitmal-Aktion stellen die Besonderheiten der City in den Fokus. Mitte Dezember sorgt außerdem „Die Weihnachts-Kindermusik Rallye“ von Newton für weihnachtliche Stimmung in der Innenstadt. An ausgewählten Orten treten Kindermusiker und Bands mit eigenen und klassischen Weihnachtsliedern auf. Die einzelnen Stationen sind über eine Rallye für Familien miteinander verbunden. **www.bielefeld.jetzt**



Was die Bücher ausmacht, die die Autor*innen vorstellen,
lesen Sie [im Netz](https://www.im-netz.de) unter [mein-bielefelder.de](https://www.mein-bielefelder.de)

28. LITERATURTAGE BIELEFELD

„Ein Buch muss die Axt sein für das gefrorene Meer in uns.“
„Das etwas brachiale Zitat Kafkas trifft den Kern dessen, was Literatur mit uns machen soll, sie soll uns treffen, berühren, unterhalten“, sagt Angelika Teller, die das Programm der diesjährigen Literaturtage kuratiert hat.

„Elf Veranstaltungen laden dazu ein, über diese Worte Franz Kafkas – der vor 140 Jahren in Prag geboren wurde – zu reflektieren“, sagt Dr. Iulia Capros, Leiterin der Stadtbibliothek. Die Literaturbühne in der Stadtbibliothek bietet in diesem Jahr wieder Raum für großartige Literatur und Musik bei einem Glas Wein. Ulrike Draesner eröffnet mit „Die Verwandelten“ (4.10.) den Reigen.

Neben der Kafka Band (4.11., siehe Seite 38), gibt es mit der Ausstellung von Fotograf Klaus Hansen – ein weiteres Format, das Gewohntes aufbricht. So auch die „Vorschau“, für die Spiegelbestsellerautor und Büchner-Preisträger Martin Mosebach „Tauben und Wildente“ (12.12.) mit nach Bielefeld bringt. **4.10.-4.11., 20 Uhr, Stadtbibliothek am Neumarkt**
Tickets: www.stadtbibliothek-bielefeld.de; Livestream-tickets (5 €): www.stadtbibliothek-bielefeld.de



Angelika Teller (Leiterin der Literaturtage), Dr. Iulia Capros (Leiterin der Stadtbibliothek), Jutta Berges (Verein der Freunde und Förderer der Stadtbibliothek e.V.) (v.l.)

Die Lesungen von Marion Poschmann + der Kafka Band sind vom Livestream ausgeschlossen.

TIPP:

Die VHS Bielefeld bietet erstmalig einen Begleitkurs zu den Literaturtagen an. Die Einführung zu Ulrike Draesners „Die Verwandelten“ am 21.9. um 19.30 Uhr übernimmt die Journalistin und Literaturwissenschaftlerin Dr. Antje Doßmann.

Anmeldung (Kurs-Nr. 2322113K8) und Termine zu weiteren Begleitkursen unter www.vhs-bielefeld.de

Da kann ja jeder kommen.

**DAS
KOMMT AUS
BIELEFELD.DE**

Genau!

Wir haben den Job,
der zu dir passt.





WAS DENKEN SIE SICH DABEI?



Lesung:
13.10., 19 Uhr, MuMa-Forum
(www.muma-forum.de)

Norbert Horst Kriminalkommissar und Krimiautor



Natürlich gibt und gab es in allen Phasen meines Lebens Autorinnen und Autoren, die ich großartig finde und fand. Hesse in der frühen Jugend, die Amis der „Lost Generation“ in meinen Zwanzigern oder heute etwa John Burn-

side oder Ralf Rothmann. Dennoch hatte ich nie explizite Vorbilder, was nicht überheblich klingen soll, aber ich will als Autor natürlich niemanden kopieren, auch niemanden, der mich begeistert. Sicherlich ist es ohne Zweifel so, dass jeder Text, der mich je eingefangen hat, auch Einfluss auf mein Schreiben hatte. Aber ich hoffe sehr, es ist dann etwas Eigenes daraus entstanden.

Mein Autorenkollege Andreas Izquierdo (liest auch im MuMa) hat den klugen Satz geprägt: Es gibt Menschen, die schreiben gern, und es gibt jene, die haben gern etwas Gutes geschrieben. Ich gehöre eindeutig zur zweiten Gruppe, und dieser Umstand war vermutlich auch mein Antrieb, schon in der Jugend zu schreiben. Nicht der kreative oder meditative Vorgang des Schreibens, sondern die Freude am fertigen Text, auch am eigenen.



Ich war fast 46 Jahre lang Polizist in vielen Funktionen und habe diesen Beruf immer gern ausgeübt. Ob anfangs im oft unterschätzten und im TV-Krimi meist grausam falsch dargestellten Streifendienst oder später als Ermittler in unterschiedlichen Bereichen, immer habe ich – bis auf die oft defizitäre Führungskultur – viele Elemente der Arbeitszufriedenheit intensiv erleben dürfen. Dazu zähle ich Aspekte wie die Erfahrung von Selbstwirksamkeit und Sinnhaftigkeit des eigenen Tuns ebenso wie die sehr besondere Kollegialität bei der Polizei. Weiterhin glaube ich, nirgendwo sonst hat man beruflich so umfassend mit Menschen in all ihren positiven und negativen Lebenssituationen zu tun, was außerordentlich interessant ist und sehr befriedigend sein kann.



Schreiben ist ein einsames Geschäft, eine Binsenweisheit. Darum empfinde ich Lesungen als etwas Wunderbares. Das Schönste für mich dabei ist, ganz unmittelbar zu spüren, wie der Text wirkt, was einem als Autor ja sonst verborgen bleibt. Wo wird gelacht? Wo sind die Leute berührt, wo ergriffen, wo haben sie Fragen? Und ich will nicht verhehlen, dass es auch angenehm ist, nicht nur hin und wieder zu Hause gute Rezensionen zu lesen, sondern die Anerkennung mal ganz unmittelbar zu erfahren.



„Einige Leute halten Fußball für eine Sache von Leben und Tod. Ich mag diese Einstellung nicht. Ich versichere Ihnen, dass es viel ernster ist!“ Dieses mittlerweile berühmte, wunderbar lakonische Zitat des englischen Fußballtrainers Bill Shankly ist sicher übertrieben, aber wie viele Jungen wollte auch ich mit 13 Jahren Fußballprofi werden. Hat nicht geklappt, was aber den Spaß am Spiel nicht geschmälert hat. Denn Fußball ist immer etwas gewesen, wofür ich mich begeistern konnte, aktiv wie auch als Fan. Stichwort Fan: Eigentlich sind wir seit Generationen traditionell eine königsblaue Familie, also Schalcker. Aber seit ich in den 70ern von der Stahlrohrtribüne auf der Alm Arminia (mit Burdenski, Braun und Roggensack) gegen Gladbach (mit Netzer, Vogts und Heynckes.) gesehen habe, gehören auch Arminia meine Sympathien.



Umso größer sind derzeit meine Trauer und Abscheu, wenn ich beobachten muss, wie die Infantinos und Neymars dieser Welt dieses wunderbare Spiel und damit das gesamte faszinierende Phänomen Fußball auf dem Altar der Gier opfern.



DIE AN STIFTER

Engagement für unsere Stadt

Sie wollen sich auch für Menschen in unserer Stadt einsetzen?
Egal, ob Sie Zeit für ein Ehrenamt übrig haben oder sich in Form einer
Geldspende einbringen möchten: **Ihr Engagement ist uns wichtig!**

Spenden und Infos unter:
www.bielefelder-buergerstiftung.de



**bielefelder
bürgerstiftung**



Unternehmen digitalisieren Prozesse

DIGIZUBIS HEBEN POTENZIALE

Die Bilanz nach der ersten DiGiZU-BI-Runde ist positiv. 27 Auszubildende aus neun Unternehmen haben über sechs Monate in Projektarbeiten erfolgreich Digitalisierungspotenziale in ihren jeweiligen Unternehmen aufgespürt. Bodo Venker, Projektleiter Berufliche Bildung, und Benjamin Schattenberg, Referent Technologie und Innovation, haben sie begleitet und unterstützen das Projekt von Seiten der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld. Die nächste Runde ist gerade angelaufen.



Corinna Bokermann



Corinna Bokermann,
IHK Ostwestfalen



(v.l.) LARS MÜHLBÄCK, BENJAMIN SCHATTENBERG,
CLEMENS BRINK

„DiGiZUBIS – Auszubildende digitalisieren ihren Betrieb“ lautet die offizielle Bezeichnung für das Projekt, angestoßen von der IHK, das Auszubildende mit ihren Sichtweisen und Fähigkeiten aktiv in den Digitalisierungsprozess einbindet. „Warum nicht das Interesse der Jugendlichen an Digitalisierung nutzen, die duale Ausbildung im Betrieb attraktiver gestalten und gleichzeitig Digitalisierungsprojekte im Unternehmen antreiben?“, formulieren die beiden IHK-Projektleiter die Fragestellung und damit auch die Idee hinter dem Projekt. Angepasst an die Bedürfnisse der IHK knüpft es an das Vorläuferprojekt Digiscouts vom RKW-Kompetenzzentrum an. „Wir wollten aber noch näher an den Azubis und ihren Projekten dran sein. Wir geben Tipps und versuchen als Coaches andere Blickwinkel aufzuzeigen“, erklärt Benjamin Schattenberg.

„Ziel ist es, jedes Jahr zehn Unternehmen für das Projekt zu begeistern und Azubis zu unterstützen, eigenständige Ideen auszuarbeiten und Erfahrungen in der Selbstorganisation auszubauen“, macht Bodo Venker deutlich.

Neun Unternehmen und insgesamt 27 Azubis hatten sich beim ersten Durchlauf beteiligt. Lars Mühlbäck und Clemens Brink von der SK Pharma Logistics GmbH aus Bielefeld sind zwei von fünf Azubis aus dem Unternehmen, die sich eingebracht haben. Produziert haben sie ein Video-Tutorial für die Kommissionierung in einer Anlage ihres Arbeitgebers. „Für die Idee brauchten wir einige Brainstorming-Runden“, erinnert sich Lars Mühlbäck und ist wie alle im Team mehr als zufrieden mit dem Resultat. Das Lehrvideo der Azubis stellt die komplexen Arbeitsschritte bei der Kommissionierung anschaulich und leicht verständlich dar. „Davor gab es für die Einarbeitung neuer Mitarbeitenden oder bei Urlaubs- oder Krankheitsvertretungen nur schriftliche Anweisungen. Das war für sie ebenso schwierig wie für die Mitarbeitenden aus den Abteilungen selbst, die immer wieder die Arbeitsprozesse erklären mussten“, weiß der 21-Jährige aus dem zweiten Ausbildungsjahr. „Jetzt gibt es eine verbindliche Leitlinie und einen Maßstab zur Einarbeitung“, fügt Clemens Brink aus dem dritten Ausbildungsjahr hinzu. „Wenn man etwas vergessen hat oder Fragen auftauchen, schaut man jetzt einfach noch einmal das Tutorial. Und zwar zu jedem Zeitpunkt.“

Im Herbst 2022 startete das Projekt, Ende Januar 2023 war das Azubi-Team mit den Scripten und dem Videodreh fertig. „Glücklicherweise hat die IHK einen Workshop zum Thema Projektmanagement angeboten, das hat unheimlich geholfen, die Aufgaben zu verteilen. Jeder von uns hat das gemacht, was er besonders gut konnte.“ Der Ausbildungsbetrieb stellte dem Azubi-Team Zeit und Equipment zur Verfügung. Profitiert haben die Azubis aber auch von den Workshop-Themen wie Zeitma-

nagement. „Das war für uns ein großes Thema“, so die beiden angehenden Groß- und Außenhandelskaufleute. Zu lernen, sich Meilensteine zu setzen oder nach einer speziellen Methode zu arbeiten und eine Aufgabe nach der anderen anzugehen, war für sie hilfreich und ein echter Mehrwert. „Die Workshops, die gleich zum Auftakt stattfinden, damit die Azubis mit Vorkenntnissen ins Projektmanagement starten, leiten externe Referent*innen“, so Bodo Venker. „Es ist ein kleiner Einblick, damit die Azubis theoretisch vorbereitet an die praktische Umsetzung gehen können.“ „Das nötige Wissen zur Entwicklung und Umsetzung eines Digitalisierungsprojekts wird den Auszubildenden in diesen Workshops vermittelt“, fügt Benjamin Schattenberg hinzu. „Wir stoßen Ideen an, aber wir steuern auch Wissen aus unserem Netzwerk bei.“

Die Zustimmung von Kolleg*innen und der Geschäftsführung hat die Azubis motiviert. „Es war ein spannender Lernprozess, durch den wir unsere Komfortzone verlassen mussten“, stellt Clemens Brink fest. Und so hat das Projekt gleich mehrere Türen geöffnet. Längst haben die zwei Azubis neue Bereiche mit Digitalisierungspotenzial identifiziert und stecken schon begeistert in einem Nachfolgeprojekt und nutzen dafür auch Künstliche Intelligenz. „Wir gehören zu der Generation, die mit digitalen Prozessen aufgewachsen und gewohnt ist, den Alltag digital zu steuern“, sagt Clemens Brink. „So spricht eine KI-Voice beispielsweise den Text für das Video-Tutorial“, erklärt Lars Mühlbäck. Fest steht: Das Projekt hat viel Neues angestoßen. Einen Mehrwert wollten die Azubis als Team von Anfang an schaffen. „Aber wir haben nicht gedacht, dass es dazu führt, noch mehr Abteilungen zu digitalisieren.“ Bei den Mitarbeitenden stoßen sie auf offene Ohren, denn das Video-Tutorial hilft, Arbeitsabläufe reibungsloser zu gestalten, den Personalaufwand für Einarbeitungen zu verringern und Risiken zu minimieren. Auch eine Erweiterung auf

KEIN AZUBI OHNE DIGI

1.000 Auszubildende aus Ostwestfalen können ab September 2023 ein interaktives 6 x 75 Minuten Online-Live-Training zum Thema Digitale Bildung im Firmenkontext kostenlos buchen. Im Fokus stehen die Nachrichten- und Informationskompetenz als Prävention vor Desinformation und als Basis für einen souveränen Start in die digitale Geschäftswelt. Initiator ist die BG3000 in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld. In den interaktiven Live-Online-Workshops selbst werden jeweils die Themen Recherche, Medien- und Urheberrecht, Content-Produktion, Fake News, Hate Speech sowie Social Media Management behandelt.

unterschiedliche Sprachen ist denkbar. „Außerdem haben wir jetzt einen viel besseren Überblick über die Abläufe im gesamten Unternehmen und sind mit Leuten ins Gespräch gekommen, die wir vorher nicht kannten“, so die zwei. Auch das entspricht den Vorstellungen der IHK-Coaches. „Es ist ein Projekt, das ausgehend von Auszubildenden Impulse setzt, entbürokratisiert, die digitalen Kompetenzen der Azubis fördert und dazu beiträgt, zusätzliche Prozesse in Unternehmen digitaler aufzustellen“, sind sich Bodo Venker und Benjamin Schattenberg einig. ✓

JOB STAR TER

AUSBILDUNG
STUDIUM
JOB



DIGITALE PROZESSE SIND MEIN DING – DR. OETKER



Julian Zink, 20 Jahre, absolviert momentan im 2. Semester ein Studium zum Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik bei der Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG.

Wie bist du auf das duale Studium gekommen?

Da mich das Fach Wirtschaftsinformatik interessiert hat, habe ich mich mit Unternehmen in Bielefeld auseinandergesetzt, die in dem Bereich ein duales Studium anbieten. So stieß ich auf der Website von Dr. Oetker auf die Stellenausschreibung. Da war klar: Ich werde mich bewerben.

Wird deine Erwartungshaltung erfüllt?

In jedem Fall. Ich lerne verschiedene kaufmännische Abteilungen kennen, natürlich zum großen Teil die IT, aber auch andere Bereiche wie People and Culture, Vertrieb oder Marketing. Als Azubi bzw. dual Studierender absolviert man Einsätze von meist vier bis sechs Wochen pro Abteilung, unterstützt das jeweilige Team und gewinnt einen guten Einblick in den

Bereich. Die Betreuung ist super: In jeder Abteilung wird sich Zeit für mich genommen und mir wird alles gut erklärt. Ich kann Rückfragen stellen und habe dabei nie ein schlechtes Gefühl.

Was macht dir besonders viel Spaß?

Mich selbst im SAP-Umfeld weiterzubilden und sich die verschiedensten Prozesse beizubringen – das macht echt Spaß. Wenn ich mal nicht weiterkomme, hilft mir jemand.

Wie lange dauert das duale Studium und wie geht's dann weiter?

Mein duales Studium dauert dreieinhalb Jahre, wovon die integrierte Ausbildung zweieinhalb Jahre in Anspruch nimmt. Nach dem Abschluss plane ich voraussichtlich, mich auf den Bereich SAP zu spe-

zialisieren. Ich bin am Anfang des dualen Studiums und freue mich darauf, weitere Erfahrungen sammeln zu können.

Welche Tipps hast du für Schüler*innen?

Es ist hilfreich, offen zu sein, dann lernt man ständig dazu. Das duale Studium erfordert Selbstorganisation, da sich Theorie und Praxis abwechseln. Außerdem empfehle ich Schüler*innen, sich über digitale Systeme wie SAP zu informieren. Es macht im Vorstellungsgespräch einen guten Eindruck, wenn man sich damit im Vorfeld auseinandergesetzt hat.



ICH WAGE NEUES. UND DU?

*Join
the
taste.*

**STARTE MIT UNS IN
DEINE AUSBILDUNG!**

**BEWIRB
DICH JETZT
FÜR 2024!**

... egal ob du dich für kaufmännische oder gewerblich-technische Ausbildungsberufe interessierst, eine Ausbildung in der IT oder ein duales Studium anstrebst.



Finden deinen Job und bewirb dich jetzt auf www.oetker.com/de/karriere/deine-karriere-bei-dr-oetker



OWLVERKEHR
MEIN NETZ TeutoOWL



**Deine Zukunft im ÖPNV:
Steig ein!**

**Ausbildung Kauffrau/-mann (m/w/d)
für Büromanagement**

Finde heraus, was dich begeistert:

- **Zeige deine Kreativität** – im Marketing.
- **Werde Kundensupporter** – im Abo-Service und unseren Mobilitätsberatungen.
- **Übernimm Verantwortung** – in den Bereichen Finanzen und Personal.
- **Wir unterstützen dich** – von der Einarbeitung bis zur Prüfung.

Start deiner Ausbildung:
01.08.2024



Bewirb dich bis zum
31.12.2023 per Mail an
bewerbung-azubi@owlverkehr.de



**AZUBIS FÜR 2024 GESUCHT
OWL VERKEHR**

Wer Spaß an der Organisation und der Arbeit im Büro hat, für den ist die Ausbildung als Kauffrau/-mann für Büromanagement bei der OWL Verkehr GmbH ab August 2024 der Perfect Match. Wir arbeiten für über 30 Verkehrsunternehmen in den Kreisen Minden-Lübbecke, Herford, Gütersloh, Lippe und der Stadt Bielefeld. Dabei sind wir: Anpacker, denn wir managen jährlich über 750.000 Tickets für Schüler und Abokunden. Wir sind: Zukunftsgestalter, denn wir entwickeln die Mobilitätsangebote von morgen. Wir sind: Supporter, denn wir sind mit unseren Mobilitätsberatungen für die Kunden da. Steigst du mit ein?

Unsere Benefits für dich:

- kostenloses Deutschlandticket
- sehr gute Übernahmechancen bei erfolgreicher Ausbildung
- Rad-Leasing
- betriebliche Krankenversicherung und Altersvorsorge

➔ **Infos unter www.teutoowl.de**




BW BANK
Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe



**Weil du alles
andere als
langweilig bist!**

Wir suchen Wealth Management
Assistenz (m/w/d) in Teilzeit 50 %

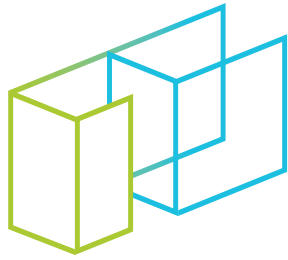


BEWIRB DICH JETZT!
Wealth Management Assistenz (w/m/d)

Als Assistenz im Bereich Wealth Management bist auch du erste*r Ansprechpartner*in für unsere Kund*innen und deren Fragen mit vielen Facetten wie Wertpapiere und Kredit. Daher ist eine bankkaufmännische Ausbildung oder vergleichbare Qualifikation wünschenswert. Außerdem sind organisatorisches Talent und administrative Fähigkeiten gefragt – denn auch für die Wealth Manager*innen bist du genauso der/die erste Ansprechpartner*in. Werde Teil der wachsenden BW-Bank Familie in Bielefeld und profitiere von den Vorteilen der LBBW: hybrides Arbeiten an unserem Standort in Bielefeld und flexible Arbeitszeiten, betriebliche Altersvorsorge, Jobrad usw.

➔ **Alle Infos zur Stelle, den Vorteilen für dich und zum Unternehmen findest du auf www.karriere.lbbw.de oder bei**

Ansprechpartner vor Ort: Toralf Bachler
toralf.bachler@bw-bank.de
0521/523771-61



UNIVERSITÄTSGESELLSCHAFT BIELEFELD

Verein der Freunde und Förderer
der Universität Bielefeld e. V.

UNIVERSITÄTS- GESELLSCHAFT BIELEFELD: BRÜCKENBAUER FÜR DIE WISSENSCHAFT

Wir unterstützen die Universität Bielefeld, ideell und finanziell. Seit 1966 hat die UGBi Projekte und Vorhaben der Universität in Höhe von rund 6,5 Millionen Euro gefördert.

Wir stärken die Verbindungen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Wir bauen Brücken zwischen der Universität Bielefeld und der Bevölkerung in der Stadt Bielefeld und in der Region Ostwestfalen-Lippe.

Beispiele für UGBi Aktivitäten:

- Jörg Schwarzbich Inventor Award, Dissertationspreise, Preis für gute Lehre: Karl Peter Grottemeyer-Preis
- Stiftungsprofessur „Führung von Familienunternehmen“
- Corona-Hilfsfonds für Studierende in Kooperation mit der Universität Bielefeld und dem Asta der Universität Bielefeld
- Stipendien für Studierende sowie Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler: Teilnahme an Tagungen und Kongressen sowie an internationalen Wettbewerben
- Unterstützung des International Office
- Stärkung von Projekten, die den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit forcieren: „Forum Offene Wissenschaft“, „Bielefeld 2000plus“, „teutolabs“
- Unterstützung der WissensWerkStadt in der Innenstadt von Bielefeld

Die 600 UGBi Mitglieder wollen sich auch in Zukunft für unsere Universität Bielefeld engagieren. Machen Sie mit: Werden Sie Mitglied in der Universitätsgesellschaft Bielefeld! Wir brauchen Sie.

Universitätsgesellschaft Bielefeld

Verein der Freunde und Förderer der Universität Bielefeld e. V.

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied: Dr. Rainer Wend

www.uni-bielefeld.de/ugbi



MITGLIEDSCHAFT LOHNT SICH – UGBI



Seit der Gründung im Jahr 1966 wurden mehr als 6,5 Millionen Euro in Forschung und Lehre, in das Arbeiten und das Leben der Universität Bielefeld investiert: Die Universitätsgesellschaft Bielefeld, kurz UGBi, fördert zuverlässig und langfristig hochkarätige Veranstaltungen und Tagungen, renommierte Preise für gute Lehre oder weitreichende Projekte wie die Wissenswerkstadt, die 2024 in der Innenstadt eröffnet wird.

Nahezu 600 Mitglieder – Unternehmen wie Einzelpersonen – profitieren von dem breit angelegten Programm des Vereins. Sie haben Zugang zu Jahresempfängen oder hochkarätigen Vortragsveranstaltungen im Forum Offene Wissenschaft, das die UGBi unterstützt. Das Generalthema im Wintersemester 2023/24 lautet:

„Zivilgesellschaft – ein Hoffnungsträger?“ Studierende profitieren vom Engagement im Studienfonds OWL. Der Kanzler der Universität, Dr. Stephan Becker, führt die Mitglieder über das Campus-Gelände, auf dem seit Jahren imposante Neubauten entstehen. 2024 kann voraussichtlich der erste neu gebaute Komplex des Universitätshauptgebäudes bezogen werden. Ein spannendes Thema, das viele Mitglieder ebenso interessiert wie die aktuellen Entwicklungen in der Medizinischen Fakultät OWL, die das Renommee der Universität Bielefeld langfristig prägt.

Wegweisend sind auch die Entwicklungen im BRIC, Bielefeld Research + Innovation Center. Bei der Mitgliederversammlung im August 2023 hat Pedro Campos Silva über dieses Innovationsökosystem be-

richtet, das Impulse für Forschungskoperationen auf dem Campus Bielefeld setzt. Die Verleihung des mit 40.000 Euro dotierten Jörg Schwarzbach Inventor Awards war ein weiteres Highlight. Prof. Dr. Norbert Sewald, Fakultät für Chemie, arbeitet mit seinen Teams derzeit im Themenfeld Tumorthherapie. Die Forschungsergebnisse sorgen für internationale Aufmerksamkeit.

Vorstandsmitglied und Geschäftsführer Dr. Rainer Wend ist überzeugt: „Eine Mitgliedschaft in der UGBi lohnt sich. Unser breit angelegtes Programm ermöglicht Einblicke in die herausragende Arbeit unserer Universität Bielefeld.“

→ www.uni-bielefeld.de/ugbi

WECHSELGEDANKEN?

Malergesellin gesucht (m/w/d) und
Möbelmonteurin gesucht (m/w/d)

Wir freuen uns über Zuwachs in unseren sympathischen Teams.

- tolles Betriebsklima
- nette Privatkundschaft
- Altbausanierung bzw. fachgerechte Umzüge
- gute Bezahlung und individuelle Arbeitszeitmodelle

... und dazu die schöne Aufgabe der Ausbildung von jungen Leuten in den Teams während der Aufträge – unsere Besonderheit. **Einfach anrufen 131332 oder mailen an schmidt@kurz-um.de**

40 JAHRE KURZ UM- MEISTERBETRIEBE



Cooler Arbeitsplätze und Spitzenhandwerk

Vierzig Jahre sind seit der Gründung von „Kurz Um“ mit seinen Meisterbetrieben unter einem Dach vergangen. „Wir stoßen regelmäßig neue Ideen an und setzen sie um, wie zum Beispiel das Konzept ‚Handwerk aus einer Hand‘ und die Zertifizierung als ‚generationengerechter Betrieb‘“, erklärt Geschäftsführerin Anke Schmidt.

Im Umzugsunternehmen und im Malerbetrieb von Kurz Um, beide mit vielen ergänzenden Handwerksangeboten durch Tischler und Installateure, sorgen Fortbildungen und Standards immer für den neuesten technischen Stand und eine moderne Angebotspalette. Umzüge werden auf Wunsch mit allen handwerklichen Begleitarbeiten inklusive Küchenumbau ausgeführt. Der Malerbetrieb realisiert neben den gängigen Innenarbeiten, Bodenbelägen und Fassadensanierung auch Spanndecken und ökologische Innendämmung. Das Sozialunternehmen gibt dabei traditionell arbeitslosen Jugendlichen und Erwachsenen eine echte Chance, indem sie direkt in das Team der Fachkräfte integriert werden. Kurz Um bildet regelmäßig für die heimischen Betriebe aus und stellt dabei den Umgang mit der Kundschaft in den Mittelpunkt. Das Ergebnis regelmäßiger Befragungen zeigt: Diese ist sehr zufrieden – genau wie die Belegschaft. www.kurz-um.de

KURZ UM
MEISTERBETRIEBE

Ihr Zuhause: bei uns in guten Händen.
Malerbetrieb • Handwerk • Umzugsprofis

Friedrichstr. 1c • 33615 Bielefeld
www.kurz-um.de • Telefon: **13 13 32**

VIELFALT PUR IN NEW YORK CITY

HSBI-Studierende macht Praktikum im „Big Apple“

Das New Yorker Büro von Campus OWL – dem Verbund der fünf staatlichen Hochschulen in Ostwestfalen-Lippe – ermöglicht jedes Jahr einer Gruppe von Studierenden, die Absolvierung von Praktika in den USA. Eine tolle Erfahrung für Nicole Salvi, die an der Hochschule Bielefeld (HSBI) Wirtschaftsrecht studiert. Sie absolvierte ihr Praktikum im New Yorker Büro von Arvato Systems, ein international tätiges IT-Unternehmen, das zum Bertelsmann-Konzern gehört. Das Praktikum ermöglicht ihr einen anderen Blick auf Arbeitsweisen und führt dazu, dass sie sich mit neuen Themen auseinandersetzt. „Ich kann mich hier richtig gut einbringen“, erzählt sie. Sie lerne „unheimlich viel“ über sich selbst und freue sich, diese Erlebnisse mit den anderen Teilnehmenden teilen zu können. „Es ist eine Investition in sich selbst“, sagt Nicole und meint dabei nicht nur die beruflichen Erfahrungen. Die Vielfalt und Lebendigkeit der Stadt fand sie beeindruckend. Aber auch das Netzwerk, das sie durch das Austauschprogramm knüpfen konnte, weiß sie zu schätzen. „Das sind nachhaltige Verbindungen, die über diese Zeit hinaus halten werden“, ist sie sich sicher.

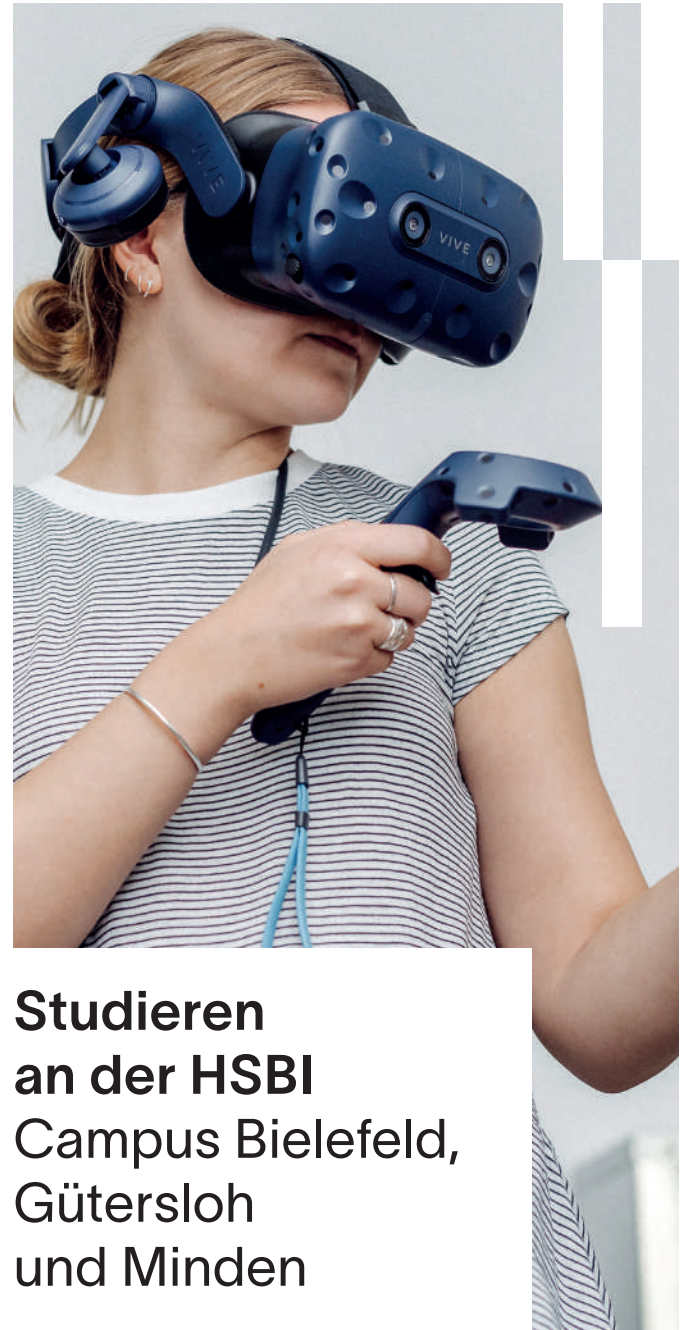
Wer Interesse hat, auch mal ein Praktikum in New York zu machen und an einer der fünf staatlichen Hochschulen in OWL studiert, sollte sich die Bewerbungszeit im nächsten Sommer vormerken. Unter www.hsbi.de wird rechtzeitig darauf aufmerksam gemacht.

→ Weitere Informationen finden sich auch hier:
www.campus-owl.org/owl-students



Foto: Campus OWL/Büro New York

NICOLE SALVI, WIRTSCHAFTSRECHTSTUDIERENDE VON DER HSBI
(3.V.L.), MIT DEN ÜBRIGEN TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMERN
DES AUSTAUSCHPROGRAMMS VON CAMPUS OWL NEW YORK



Studieren an der HSBI Campus Bielefeld, Gütersloh und Minden

Architektur | Bauwesen |
Gestaltung | Gesundheit |
Informatik | Ingenieurwissenschaften |
Mathematik | Sozialwesen |
Wirtschaft





WIR SUCHEN SIE!

Bei der Stadt Rietberg sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

(Friedhofs-) Gärtner/in (w/m/d)
Vollzeitstelle mit 39 Wochenstunden, EG 06 TVöD

Diplom-Ing. (FH) / Dipl.-Ing (U/TU/TH) / Bachelor der Fachrichtung Bauingenieurwesen Hochbau/Architektur (w/m/d)
(Vollzeitstelle mit 39 Wochenstunden, EG 11 TVöD)

Dipl. Ing/in oder Bachelor of Engineering, Vertiefungsrichtung: Straßenbau (w/m/d)
(Vollzeitstelle mit 39 Wochenstunden, EG 11 TVöD)

Mehr unter www.rietberg.de/rathaus/stadtverwaltung/stellenangebote
oder unter **05244-986226** (Frau Burghardt)



MODERNE VERWALTUNG SUCHT UNTERSTÜTZUNG

Die Möglichkeiten bei der Stadt Rietberg sind vielfältig. Als moderne Verwaltung unterhalten wir u. a. eine Stadtbibliothek, ein Freibad, ein Kunsthause, mehrere Jugendhäuser und vieles mehr. In Sachen Klimaschutz sind wir Vorreiter im Kreis Gütersloh. Bis zum Jahr 2030 soll der komplette Energiebedarf aus erneuerbaren Energien gedeckt werden. Neben einem sicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst samt betrieblicher Altersvorsorge haben wir viel zu bieten, wie z. B.:

- monatliche steuerfreie Sachbezüge
- Leasing eines Dienstrades im Rahmen der Entgeltumwandlung
- flexible Arbeitszeiten und die Option von Teilzeitbeschäftigung zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- gezielte Weiterbildungsmöglichkeiten
- Telearbeit, also die Arbeit von zu Hause, im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten

➔ Weitere Infos unter www.rietberg.de.
Bei Rückfragen gern an Christiane Burghardt,
Tel.: 05244 986226 oder
christiane.burghardt@stadt-rietberg.de wenden

**JETZT
NEU!**

Hochkultur trifft auf Independent-Szene,
Vertrautes auf Überraschendes. Noch mehr Storys,
Veranstaltungen und aktuelle Termine auf:

www.kunstrasen-magazin.de



ARCHITEKTIN & KOCH – WIR PLANEN IHRE KÜCHE



Überzeugen Sie sich persönlich von unserer
Kreativität und Planungskompetenz.

Michael Christen – Koch, Tischler, Küchenexperte und Vater
Laureen Christen – Architektin, Küchenplanerin und Tochter


KÜCHENIDYLL
GERLING

Treppenstraße 22-24 | 33647 Bielefeld
Telefon +49 (0) 521.446 121 | www.kuechenidyll.de

SAUNA, SO(H)LE, SEELE BAUMELN LASSEN

Was ist los in der Region?

Es ist schon auffällig. In Bielefeld, aber auch im Umkreis, meist in der Nähe des Teutoburger Waldes, werden immer häufiger Autos mit gelben Kennzeichen gesichtet. Unsere niederländischen Nachbarn haben die Wanderregion Teutoburger Wald für sich entdeckt. Von den Einheimischen gefühlt oft unterschätzt, wollten wir noch mal einen frischen Blick auf die Region werfen – mit ihren Wander- und Wellness-Angeboten. Schon mal vorab: Wir wurden sehr angenehm überrascht.



HORN-BAD MEINBERG – EXTERNSTEINE

Foto: Teutoburger Wald Tourismus/Dominik-Ketz



Eike Birck

Klar, dass man im Teuto gut wandern und spazieren gehen kann, muss man den Bielefelder*innen nicht erklären. Sanfte Hügel, aber auch Steigungen, Auen und Wege an Flüssen bietet die Region rund um unsere Stadt. Externsteine, Hermannsweg und Co. kennt jedes Kind. Aber es gibt noch so vieles mehr. So lockt beispielsweise das Paderborner Land mit vielen abwechslungsreichen Tageswanderungen, wie der Fünf-Bäche-Tour. Start und Ziel des etwa 23 Kilometer langen Rundwanderweges ist das Kurhaus im Zentrum des Kneipp-Heilbades Bad Wünnenberg. Naturliebhaber können beobachten, wie sich die kleinen Bäche Golmeke, Nette, Lühlingsbach, Murmecke und Aabach am Nordrand des Sauerlandes durch ihre Täler winden. Unterwegs begeistern immer wieder weite Ausichten. Die noch intakte Landschaft ist Heimat einer vielfältigen Tierwelt, der Schwarzstorch lässt sich häufiger mal blicken. Ein Highlight ist sicherlich die imposante Staumauer samt Aatal. In Bad Wünnenberg kann man übrigens die Wanderschuhe auch mal ausziehen. Barfußläufer sind hier keine Seltenheit. Entlang der Kneipp-Kurwege, auf dem Barfuß-Erlebnispfad sowie im Kur- und Mehrgenerationenpark Aatal: Schuhe aus und rein ins Wasser. Denn schon der berühmte Naturheilkundler wusste, dass Barfußlaufen und Wassertreten unter anderem das Herz-Kreislauf-System anregen, die Abwehrkräfte stärken und den Blutdruck senken. Das Paderborner Land ist zudem Anziehungsländ für wandernde Eisenbahnenthusiasten. Etwas Ausdauer braucht man aber schon auf dem 30 Kilometer langen Viaduktwanderweg rund um Altenbeken. Auf gut markierten Wege eröffnen sich immer wieder fantastische Ausblicke auf den

mächtigen Eisenbahnviadukt – die größte steinerne Eisenbahnbrücke Europas.

Dagegen punktet die Region Minden-Lübbecke mit dem Naturschutzgebiet Großes Torfmoor im Norden des Wiehengebirges. Es ist das größte noch verbliebene Moorgebiet in ganz NRW. Ein 3,6 Kilometer langer Erlebnispfad vermittelt erste Einblicke. Wer etwas länger unterwegs sein möchte, kann auch größere Runden in diesem einzigartigen Naturschutzgebiet drehen. Von Bielefeld ist der Weg nach Niedersachsen auch nicht allzu weit. Ein schönes Ausflugsziel ist der Baumwipfelpfad in Bad Iburg. Schon aus der Ferne sieht man den Einstiegsturm samt Aussichtsplattformen auf drei Ebenen, die barrierefrei per Aufzug erreichbar sind. Der Holzpfad auf einer Höhe von rund 30 Metern ist 439 Meter lang und auch für Familien mit Kindern ein Riesenspaß. Man hat einen fantastischen Rundblick auf das Schloss, den Kneippkurort Bad Iburg, das Umland mit dem Großen Freeden und den Teutoburger Wald. Einige der beeindruckenden

Bäume im Umfeld des Waldwipfelweges sind bis zu 250 Jahre alt. Wer sich für die Erdgeschichte des Teutoburger Waldes interessiert, findet viele Informationen im Ausstellungspavillon.

Und wer nicht einfach nur „wandern“ möchte, der schnappt sich einen tierischen Begleiter: Spaziergänge mit Alpakas und Eseln werden mittlerweile vielerorts angeboten und wirken ungemein entschlennigend. Körper und Geist in Einklang zu bringen, ist auch das Ziel von Jahrhunderte alten Techniken: Yoga gewinnt seit Jahrzehnten auch in Deutschland immer mehr Anhänger*innen. Im Schatten der Externsteine ein besonderes Erlebnis, das sich großer Beliebtheit erfreut. Dem Vernehmen nach befindet sich in Horn-Bad-Meinberg eine der größten Yoga-Gemeinschaften außerhalb Indiens.

DAS SALZ IN DER SUPPE

Am Meer, das spürt man gleich, kann man endlich mal wieder richtig gut durchatmen. Nun liegt Bielefeld bekanntlich nicht an der Küste, aber in der Umgebung gibt es einige Heilbäder, die mit erfrischender Sole aufwarten. So prägen die



ENTSPANNENDES MOORBAD

Foto: Teutoburger Wald Tourismus/T.Conrad



markanten Gradierwerke seit Jahrhunderten das Gesicht des Staatsbad Salzuflen. Täglich rieseln hier 600.000 Liter Sole über die Schwarzdornwände der Anlagen, die einst zur Salzgewinnung dienten. Die winzigen Wassertröpfchen sorgen für ein meerähnliches Klima und verschaffen Linderung bei Allergien und Atemwegserkrankungen. Im 80 Meter langen Erlebnisgradierwerk, einem modernen Ersatzbau für das Gradierwerk aus dem Jahr 1767, kann man live erleben, wie das Salz aus 1.000 Meter Tiefe gewonnen wird.

In Bad Rothenfelde spaziert man an den Salinen entlang und tut damit sich und seinen Atemwegen etwas Gutes. Ein ganz besonderes Event ist die alle drei Jahre stattfindende Projektions-Triennale „Lichtsicht“. Lichtkünstler nutzen in der Dunkelheit die Längsseiten des Neuen und des Alten Gradierwerks, aber auch Springbrunnen als Flächen für diverse eindrückliche Lichtinstallationen. Die heilsame Wirkung des Salzes kann man übrigens auch mitten in Bielefeld erleben, z. B. in der Salzoase im Crüwell-Haus oder in der Salzgrotte in Jöllenbeck. Eine Tiefenentspannung – insbesondere für einen geplagten Rücken oder verspannte Muskeln – verspricht das Aquafloating. Hier schwebt man in einem Tank auf dem Wasser. In den Kurbädern gern auch in Sole. Da fühlt man sich fast wie auf dem Toten Meer.

Relaxen lässt es sich übrigens auch bestens in Moorbädern, zum Beispiel in Bad Driburg. Das Driburger Schwefelmoor, das noch heute aus Moorteichen im Gräflichen Park gewonnen wird, soll besonders reich an heilenden

1 TOP TRAIL OF GERMANY:

die Hermannshöhen

10

UND MEHR QUALITÄTSWEGE WANDERBARES DEUTSCHLAND:

Hermannsweg,
Eggeweg, Viadukt
Wanderweg, Pader-
borner Höhenweg,
Hansaweg, Klima-
Erlebnis-Route
Velmerstot,
PaderWanderung,
Velmerstot-Route,
Leistruper Wald Route,
Nieheimer Kunstpfad,
Pivtker Wasserweg ...

14

Pilgerwege

30

VitalWanderWelt-
Wege

46

Nordic Walking
Strecken

547

Wanderwege
insgesamt in
2 Naturparks

Quelle: Teutoburger Wald Tourismus



BAD WÜNNENBERG – BARFUSSPFAD

Foto: Teutoburger Wald Tourismus

Wirkstoffen sein und gilt als Energiespender und sorgt für Entspannung bis in die tiefsten Muskelschichten. Es wirkt zudem vitalisierend auf Körper und Geist, fördert die Durchblutung und regt den Stoffwechsel an.

Nicht nur in den Heilbädern, sondern vielerorts gibt es großartig eingerichtete Saunen. Verschiedene Temperaturstufen, fantasievolle Aufgüsse mit Ouzo oder klassisch Eukalyptus, Farbsauna, Dampfbad und vieles mehr sorgt für eine entspannte Auszeit. Ein neuerer Trend ist allerdings nicht das Schwitzen bei extremer Hitze, sondern extreme Kälte – die Temperaturen können bis zu -196 Grad Celsius runtergehen. Die ein bis dreiminütigen Sitzungen sollen der Schmerzlinderung dienen, eine bessere Durchblutung fördern und den postoperativen Heilungsprozess unterstützen. Allerdings ist ein Besuch in der Kältezone bei bestimmten Vorerkrankungen nicht angeraten. Also, vorher besser ärztlich abklären, ob es der Gesundheit tatsächlich förderlich ist.

Schwitzen, frieren, sich bewegen, tief durchatmen, Natur genießen und Auszeiten in den benachbarten Städten und Dörfchen erleben – wir hätten ein ganzes Magazin mit Ausflugstipps füllen können. Machen Sie sich auf den Weg!



BAD SALZUFLEN – GRADIERWERKE

Foto: Teutoburger Wald Tourismus

DR. MED. DENT.

UDO OBERMEIER
FACHZAHNARZT FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

Moderne Kieferorthopädie mit Invisalign®

Für Ihr strahlendes Lächeln.



Unter den zahlreichen Möglichkeiten der modernen Kieferorthopädie fällt eine besonders ins Auge – die Behandlung mit Invisalign®. Zum Glück jedoch nicht optisch, denn diese Art der smarten und effizienten Zahnfehlstellungskorrektur mit Alignern ist, wie es der Name schon andeutet – nahezu unsichtbar: Zur Behandlung werden transparente, hauchdünne Schienen aus Kunststoff eingesetzt, die nach und nach getragen werden, um die Zähne so gleichermaßen sanft wie effektiv in Position zu bringen.

Die kieferorthopädische Privatpraxis Dr. Udo Obermeier in Verl setzt dieses bewährte Verfahren schon seit Jahren ein und ist überzeugt, dass die Zukunft der Aligner-Behandlung gehört. Dazu einige Fragen an Dr. Obermeier, Fachzahnarzt für Kieferorthopädie:

Was und wen können Sie mit Invisalign® behandeln?

Dr. Obermeier: Praktisch alle verbreiteten Fehlstellungen wie Engstände, Zahnlücken, schiefe Zähne und auch Fehlbisse. Übrigens spielt es dabei keine Rolle wie alt Sie sind: Kinder, Teenager und Erwachsene sind begeistert von der Methode. Mit der Erfahrung mehrerer tausend Fälle als European Master of Aligner biete ich das volle Behandlungsspektrum an. Das ist nicht selbstverständlich, denn einfache Behandlungsangebote, wie sie vielfach online beworben werden, beschränken sich nicht selten auf den Frontzahnbereich. Für mich gehören Ästhetik und Funktion untrennbar zusammen.

Wie läuft die Behandlung ab?

Wir beginnen mit einer genauen Diagnostik und Funktionsanalyse. Dazu erstellen wir einen 3D-Scan vom Gebiss, der den früher üblichen, meist unangenehmen Zahnabdruck ersetzt. Ebenso wichtig ist mir das Zusammenspiel von Zähnen und Körperstatik. Über einen speziellen Wirbelsäulenscan (Formetric 4D) können wir beispielsweise Zusammenhänge

zwischen Biss und chronischen Verspannungen erkennen. Liegen alle Daten vor, beraten und informieren wir Sie ausführlich über Ihre individuellen Behandlungsmöglichkeiten – und zeigen schon eine erste 3D-Simulation des Ergebnisses – Ihr zukünftiges, strahlendes Lächeln! Entscheiden Sie sich für die Invisalign®-Behandlung, wird mit der innovativen ClinCheck-Planungs- und Visualisierungs-Software ein genauer Behandlungsplan erstellt, der die exakten Bewegungen Ihrer Zähne und die dafür notwendige Behandlungsdauer errechnet. Im nächsten Schritt werden die individuellen Aligner angefertigt, die nach und nach getragen werden. Auf diese Weise werden Ihre Zähne immer



weiter bewegt und schließlich in die gewünschte Position gebracht. Der Behandlungsfortschritt wird mit der Dental-Monitoring-App festgehalten. Termine in der Praxis sind nur noch alle zwei bis drei Monate erforderlich.

Wie fügt sich die Behandlung in Job und Alltag ein?

Sehr gut. Denn dank der nahezu unsichtbaren Schienen wird im privaten und beruflichen Alltag kaum jemand etwas bemerken. Zum Essen und Zähneputzen werden sie einfach herausgenommen.

Wie lange dauert die Aligner-Behandlung?

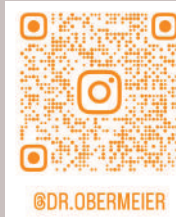
Da die Behandlung so effizient ist, liegt die Behandlungsdauer je nach Befund zwischen 4 Monaten und ca. 1½ Jahren.

Wo kann ich mich weiter informieren?

Auf unserer Website finden Sie detaillierte Infos zu Invisalign® und zu unserer Praxis.

Praxis für Kieferorthopädie

Dr. med. dent. Udo Obermeier
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
Hauptstraße 6, 33415 Verl
Telefon: 05246.93 54 54
Email: info@dr-obermeier.de
www.dr-obermeier.de



KNOTENPUNKT.

Knotenpunkt e.V., Bielefeld

Unsere Ziele:

Diskussion und Information

- » zur Brustgesundheit
- » zur Mammographie
- » zur Nachsorge

Unsere Schwerpunkte

CHRISTA SCHUMACHER UND DORIS TORMANN

Organisation von

HORMONSCHÄDIGENDE

CHEMIKALIEN

Alltägliche Gefahr

Es gibt kein Entrinnen, denn sie sind überall. Wer jetzt an den

Plot eines Horrorfilms denkt, liegt gar nicht so falsch. Allerdings

sind die „Angreifer“ im Fall der endokrinen Disruptoren unsichtbar.

Anlässlich seines 20. Jubiläums schaut der Verein Knotenpunkt genauer

auf die große Gruppe der hormonschädigenden Chemikalien – in Form

eines auch für Laien verständlichen Flyers und eines Vortrags.



Stefanie Gomoll

„Ich bin im Rahmen einer Fortbildung auf das Thema gestoßen und war entsetzt“, sagt Dr. med. Doris Tormann, die zum Vorstand des Vereins zählt. Ihr war klar: Die Problematik muss an die Öffentlichkeit. Und so entstand die Idee, zum Knotenpunkt-Jubiläum einen Flyer zu entwickeln. Bereits 2020 hat der Verein mit den Recherchen dafür begonnen. „Je tiefer wir eingestiegen sind, desto erschreckender wurde es, wie wenig darüber bekannt ist und dazu geforscht wird“, unterstreicht die Ärztin im Ruhestand. „Allerdings wollen wir keine Ängste schüren, sondern ein Bewusstsein für die Gefahr schaffen“, ergänzt ihre Mitstreiterin Christa Schumacher, die als Berufsschullehrerin im Gesundheitsbereich tätig ist. Beide Bielefelderinnen engagieren sich ehrenamtlich für den Verein.

Zu den auch als Umwelthormone bezeichneten Stoffen zählen neben vielen anderen Bisphenol A, Triclosan, Parabene, Phthalate sowie die riesige Gruppe der Per- und Polyfluoralkylsubstanzen (PFAS). Nicht alle sind deklarationspflichtig und sie verstecken sich in vielen Produkten des täglichen Gebrauchs. Von Kosmetik und Konservendosen über Plastikschrüssel, Outdoorbekleidung bis hin zu Backpapier, Skiwachs und Kunstdünger. „Da wird einem schwindelig“, bringt es Doris Tormann auf den Punkt. Die Wirkung der Substanzen erklärt sie vereinfacht so: „Sie beeinflussen die Erbinformationen oder die Produktion und Freisetzung von Hormonen. Meistens wirken sie östrogenartig und da kommt der Bogen zum Brustkrebs, denn viele Brustkrebsfälle werden durch Östrogen gefördert. Und sie wirken vor allem in sensiblen Phasen wie Schwangerschaft oder Pubertät.“ Aufgenommen über Ernährung, Atmung und die Haut können die Stoffe verschiedene Hormonsysteme im Körper beeinflussen, etwa auf die Schilddrüse einwirken sowie



20 Jahre Knotenpunkt e.V.

Der Verein ist eine Brustkrebsinitiative, in der an Brustkrebs erkrankte Frauen und Frauen, die beruflich mit dem Thema zu tun haben, zusammenarbeiten.

Die erste Veranstaltungsreihe zum internationalen Brustkrebsmonat fand bereits im Oktober/November 1999 statt. „Unsere Intention war es, das Thema aus der Tabuzone zu holen, in der es damals noch steckte“, so Christa Schumacher. „Und wir haben gemerkt, dass es wenig schriftliches

Infomaterial gab, schon gar nicht in verschiedenen Sprachen wie unsere Flyer“, ergänzt Doris Tormann. Seit der Vereinsgründung 2003 sind Flyer zu Themen wie Mammographie-Screening, Brustselbstuntersuchung und Nachsorge erschienen. Ebenso wie mit seinen zahlreichen Veranstaltungen möchte der Verein sachliche, verständliche Informationen liefern, die Frauen selbstbestimmte Entscheidungen ermöglichen. Weitere Mitstreiterinnen sind willkommen.

www.knotenpunkt-bielefeld.de

Zucker- und Herzkrankheiten fördern. „Problematisch ist, dass es lange dauert nachzuweisen, dass bestimmte Stoffe bestimmte Krankheiten verursachen“, erklärt Doris Tormann. „Das Fatale ist, dass schon eine winzige Dosis Auswirkungen haben kann und Wechselwirkungen möglich sind“, ergänzt Christa Schumacher.

Umso erschreckender, dass zum Beispiel bei Bisphenol A der zulässige Aufnahmewert kürzlich noch 20.000-mal höher war, als es heute als unbedenklich eingestuft wird. Und bis bestimmte Substanzen, etwa Weichmacher in Schnullern, ganz verboten wurden, hat es sehr lange gedauert.

„Klar ist, dass wir den Stoffen nicht komplett aus dem Weg gehen können“, resümiert Christa Schumacher. Aber zumindest gibt es Möglichkeiten, den Kontakt mit ihnen zu verringern. Hilfreich ist es etwa, grundsätzlich möglichst wenig Produkte aus Plastik zu verwenden und keine eingeschweißten Lebensmittel zu kaufen. Oft genug gibt es gute Alternativen, von der Glasschüssel bis zum Spielzeug aus Holz und Textilien aus Naturmaterialien. Wer es genauer wissen will, kann zum Beispiel mit der ToxFox-App Schadstoffe in Alltagsprodukten von Kosmetik über Spielzeug bis zu Möbeln aufspüren. Auch der Vortrag zum Jubiläum will nicht nur für das Thema sensibilisieren, sondern praktische Hinweise geben. ✓

Jubiläumsveranstaltung „20 Jahre Knotenpunkt e. V.“

Dr. Silvia Pleschka, Dipl. Chemikerin und WECF-Expertin: „Hormonschädigende Chemikalien in Alltagsprodukten – Langzeitrisiken für Umwelt und Gesundheit“ 27.10., 18 Uhr, Gesundheitszentrum gegenüber des Franziskus Hospitals (Kiskerstraße 19, Vortragssaal im Erdgeschoss)



Nicklas Shipnoski

AUF TOREJAGD **FÜR DIE BLAUEN**

Fast wäre ihm im ersten Ligaheimspiel für den DSC Arminia ein Hattrick gelungen. Und das im Derby gegen Münster. In der 19. und in der 45. Minute bringt Nicklas Shipnoski – genannt Shippi – die SchücoArena mit seinen Treffern zum Beben. In der zweiten Halbzeit hat Arminias Stürmer erneut eine Großchance. „Aber ich habe gesehen, dass Aygün Yildirim besser stand“, erklärt er und legt uneigennützig quer zur 3:0-Führung. Nach dem Abpfiff feiert der 25-Jährige den 4:0-Erfolg mit seinem Team vor der Südtribüne.

Spielübersicht, Mannschaftsdienlichkeit, Tempo und der Zug zum Tor – das zeichnet Nicklas Shipnoski aus. Zum Gesamtbild passt, dass er sein Trikot aus dem Derby-Sieg seinem besten Freund schenkte. Das Jersey aus dem Pokalspiel gegen Bochum nur eine Woche zuvor erhält hingegen einen Ehrenplatz in der Trikotsammlung. „Als Drittligist einen Erstligisten aus dem Wettbewerb zu werfen, ist schon etwas Besonderes. Umso schöner, dass mir in diesem Spiel auch gleich mein erstes Tor gelungen ist“, freut sich der Arminia-Profi, der einer von zwanzig Neuzugängen ist. Dass der DSC mit einer komplett neuen Mannschaft – inklusive neuem Trainer und Staff – in die Drittliga-Saison startete, findet der 1,84 Meter große Rechtsfuß spannend:

„Natürlich ist es am Anfang noch ungewohnt, da wir noch nicht so gut aufeinander eingespielt sind. Das ist ein Entwicklungsprozess, bei dem wir auf einem guten Weg sind. Der große Vorteil an dieser komplett neuen Zusammenstellung ist, dass alle bei null starten, jeder die Chance auf einen Stammspieler hat und alle auf die Zusammenarbeit richtig Lust haben.“

Bielefeld ist die bislang nördlichste Station des 25-Jährigen. Vorher hat er für Kaiserslautern, Wiesbaden, Saarbrücken, Düsseldorf und Regensburg gespielt. Geboren in Worms, aufgewachsen im rheinland-pfälzischen Kirchheimbolanden, wo er seine ersten Kickversuche unternahm, ging es schon rasch zu den Junioren der Roten Teufel nach Kaiserslautern, wo er 2016 seinen ersten Profivertrag erhielt.

Unbekanntes Bielefeld

„Ich habe vergleichsweise spät mit dem Fußball angefangen“, erinnert sich Nicklas Shipnoski, der sich gern mal zum Plausch mit Arjen Robben treffen würde: „Ich war schon sechs, viele fangen schon im Alter von vier Jahren an.“ Schnell fiel den Scouts des DFB das Potenzial des wendigen Spielers auf. Sein Debüt im Dress der U18-Nationalmannschaft gab er am 14. Dezember 2015, für die U19 am 2. September 2016 gegen die Niederlande, als er für Niklas Dorsch eingewechselt wurde. Obwohl „Shippi“ im Alter von 16 den Entschluss fasste, es als Profi zu probieren, absolvierte er sein Abitur in Kaiserslautern. Die Voraussetzung, um heute per Fernstudium Sportmanagement zu studieren. „Das Studium läuft gut und ist glücklicherweise flexibel, lässt sich also auch gut mit dem zeitintensiven Profileben kombinieren“, lacht der Stürmer, der vor seinem Umzug in die Teuto-Stadt „nicht viel über Bielefeld wusste. Ich kannte aber die überragende Stimmung in der SchücoArena“, wie er einräumt. „Die Stadt hat mich positiv überrascht. Die Altstadt ist sehr schön und bietet viele Möglichkeiten, gemütlich einen Kaffee zu trinken.“

In Bielefeld will sich Nicklas Shipnoski sportlich weiterentwickeln und mit der Arminia schnell Stabilität erlangen. Der Mann mit der Rückennummer 7 – seine Glückszahl – hat bereits die Erfahrung von 68 Zweitliga- und 61 Drittligaspielen in den Beinen, die er für dieses Ziel mit einbringen kann. Und er weiß, wie sich ein Aufstieg von der dritten in die zweite Bundesliga anfühlt. So geschehen in der Saison 2018/19 mit Wehen Wiesbaden unter Trainer Rüdiger Rehm. „Die Aufstiegsfeier war schon klasse. Aber ich könnte mir vorstellen, dass das hier in Bielefeld mit der Fan-Base noch um einiges krasser gefeiert wird. Das ist sicher perspektivisch ein Ziel von uns.“ ✓



Eike Birck



DSC Arminia Bielefeld



Ideen leben
jauer.

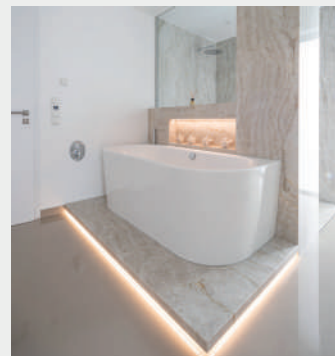
NATURSTEINE & KERAMIK

• ARBEITSPLATTEN

• BÄDER

• BODENBELÄGE

• OUTDOOR



• BERATUNG

• PLANUNG

• VERLEGUNG



SHOWROOM:

Eisenstraße 4
33649 Bielefeld



KONTAKT:

Tel: 0521 94661-0

info@jauer-natursteine.de

www.jauer-natursteine.de



Miteinander stark e.V.

 Stefanie Gomoll

Menschen mit Missionen

Bielefelder Suppenbus

Ein gemeinsames Essen stillt oft mehr als den Hunger. „Man sieht den Menschen, die zu uns kommen an, wie wichtig es für sie ist, überhaupt etwas zu essen zu haben“, sagt Ina Kreft. „Aber es geht um mehr als eine warme Mahlzeit. Viele Stammgäste freuen sich, miteinander zu reden, sich zu treffen.“ Der Suppenbus, für den sich die Bielefelderin in einem Team von 16 Leuten engagiert, bietet ausdrücklich beides: ein frisch gekochtes Essen und soziale Kontakte.

Immer mittwochs ab 16.30 Uhr steht der Suppenbus am Bielefelder Bahnhof/Rückseite Bielefelder Hof. Die Ehrenamtlichen verteilen dort 70 bis 90 warme Mahlzeiten, Brötchen, Tee und Kaffee. Außerdem gibt es Hygieneartikel, Hundefutter und Kleidung. Hinter der Initiative steht der Verein „Miteinander stark“, dessen Grundstein 2022 der Unternehmer und Caterer Dominik Stollberg mit weiteren Bielefelder Geschäftsleuten legte. Das Vereinsziel: unmittelbare Hilfe für Bedürftige. Praktisch, auf Augenhöhe und ausdrücklich ohne ungefragten Eingriff in die Lebensweise der BesucherInnen, die den Suppenbus aus unterschiedlichen Gründen besuchen. „Zum Teil kommen ältere Menschen, die noch ein Dach über dem Kopf haben, aber Stütze beziehen, die einfach nicht reicht“, weiß Ina Kreft. „Die Jüngeren sind eher Drogenabhängige von der Tüte, aber es kommen auch Menschen, die auf der Straße leben und oft in sehr erbärmlichem Zustand sind.“ Trotz der großen Unterschiede ist das Miteinander fast immer harmonisch. „Die meisten sind einfach richtig dankbar und loben unser Essen“, freut sich die Ehrenamtliche.

Mindestens ebenso gut funktioniert das Miteinander im bunt gemischten Team, das nicht nur Freude an der Hilfe für andere hat.



„Wir sind zusammengewachsen, die gemeinsame Arbeit macht uns allen Spaß und jeder bringt seine Stärken mit. Jeder hat einen anderen Hintergrund und Ansatz für das Engagement. Unsere älteste Ehrenamtliche ist über 80 und ein anderes Teammitglied hat selbst auf der Straße gelebt und Hilfe bekommen.“ Obdachlosigkeit ist ein Thema, das Ina Kreft schon lange beschäftigt, und ihr eigenes Engagement für den Verein angestoßen hat. „Ich kann nicht verstehen, wie viele Leute einfach wegschauen“, unterstreicht die Bielefelderin, die ein Büro für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit hat. Eine Expertise, die sie bei „Miteinander stark e. V.“ einbringt, denn neben der Verteilung von Mahlzeiten kümmert sie sich um die Pressearbeit. Getragen wird das komplette Engagement von den Initiatoren, den Ehrenamtlichen und Sponsoren. Die warmen Mahlzeiten kocht in der Regel Stollberg Catering (manchmal Klötzer), Brötchen und Kuchen spendet die Bäckerei Kraume, Wasser Christinen Brunnen. Kleider und Schuhe sammeln die Ehrenamtlichen im Freundes- und Familienkreis, hinzu kommen Spenden von Unternehmen wie Seidensticker oder aus der Kleiderkammer des DRK. „Generell suchen wir nach weiteren Unterstützern und Sponsoren“, unterstreicht Ina Kreft. Und auch Geldspenden sind willkommen. Eine gute Idee hat sie vor kurzem besonders gefreut. „Eine junge Frau hat sich von ihren Geburtstagsgästen keine Geschenke, sondern eine Spende für den Suppenbus gewünscht!“ ✓

www.miteinanderstark-bielefeld.de

OIC.PROGRESS

DAS PROGRAMM

09:30 Uhr

**OPEN DOOR UND WELCOME
LENKWERK BIELEFELD**

10:00 Uhr

**START DER
INNOVATIONS-KONFERENZ**

Impulsvorträge, Panels und Workshops
Co-Working und Inspiration
Innovation-Ausstellung
Usability-Testessen

16:00 Uhr

OIC SUMMIT

mit
Oberbürgermeister Pit Clausen
Staatsekretärin Silke Krebs
sowie
Übergabe der Open Innovation City Bielefeld
Final Pitches des OIC.Hack und Prämierung

all day long

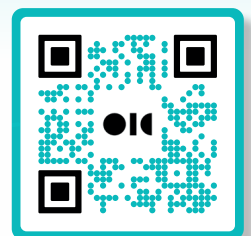
**CELEBRATING &
NETWORKING**

Das Abschlussevent

Freitag, 17. November 2023

im **LENKWERK** Bielefeld

**Jetzt anmelden bis zum
31. Oktober 2023:**



Anmelden

BE PART OF IT!

Open Innovation City

Gefördert durch



Weihnachtsgeschichte

Extravaganza

16. November bis 30. Dezember Das Spiegelzelt in Bielefeld

Nach dem Erfolg im letzten Winter kehrt das nostalgische Spiegelzelt mit der humorvollen „Bielefelder Weihnachtsgeschichte“ nach Charles Dickens zurück. Die westfälische Variante verbindet spitzfindige Lokalbezüge, berührenden Gesang und verzaubernde Akrobatik. Bevor die Geister der Weihnacht ab dem 30.11. den kaltherzigen Kniepekopp an die Bedeutung des Fests der Liebe erinnern, lockt bereits ein weiteres Showhighlight. Vom 16.-26.11. verwandelt sich die historische Kulisse unter dem Titel „Extravaganza“ in eine zauberhafte Weihnachtsbäckerei, die mit lebendigen Kulissen, zum Leben erwachten Lebkuchenmännern, funkelnden Lichtern und einem Hauch von Sinnlichkeit gefüllt ist. Mit einer Mischung aus Wortwitz und unverwechselbarem Charme führt die Travestiekünstlerin Daisy Ray die Gäste durch den Abend. Neben der vorweihnachtlichen Unterhaltung ist auch für das leibliche Wohl gesorgt: Die Bielefelder Gastronomen von Rosendahl Catering und der Kocherei widmen sich dem kulinarischen Genuss. Alle Termine unter www.stratmann-event.de.

Spiegelzelt im Ravensberger Park



5. Okt John Blek

Im Rahmen der **Konzertreihe „21 Grad“** bespielt der Musiker aus dem irischen Cork die gemütliche Wohnzimmerbühne im Tor 6 Theaterhaus. John Blek hat schon mit Mitte 30 ein Songbook aufgetürmt, das anderen für ein ganzes Künstlerleben genügt. „Until The Rivers Run Dry“ ist sein achttes Studioalbum und es ist klar, dass es sich bei ihm um einen ruhelosen Künstler handelt, der seinen beeindruckenden Stil ständig weiterentwickelt. Seine Live-Shows sind nachdenklich und unterhaltsam, voller Geschichten oft etwas schräger Charaktere.

20:00 Uhr, Tor 6 Theaterhaus

6. Okt ARTUR! 14

Diese rein analoge Veranstaltung für Menschen, die gerne zu Fuß gehen, bietet eine **reiche Vielfalt an künstlerischen Standpunkten** an. Sie an einem Abend erkunden zu können, ist bei aller Komplexität und Intensität ein reines Vergnügen. Die Ausstellungen wurden von den einzelnen Galerien unabhängig voneinander organisiert und kuratiert. Die verschiedenen Themen und künstlerischen Standpunkte drehen sich um Begriffe wie Natur, urbanes Leben, Geschichte, Gesellschaft, Liebe, Farbe und Form.

19:00–24:00 Uhr Galerie ajh.pm, Artists Unlimited Galerie, atelier D, autokultur werkstatt/Treppenhausgalerie, GalerieTor6 Theaterhaus, Kunstraum Elsa, Produzenten-Galerie, Samuelis Baumgarte Galerie,



6. Okt Lysistrata

Das Forum für Kreativität & Kommunikation präsentiert eine aktuelle Übersetzung des klassischen Komödienstoffs und entlarvt das Frauenbild des Dichters Aristophanes als veraltet, sexistisch und deshalb frustrierend aktuell. Die Männer aus Sparta und Athen prügeln sich um Macht und Geld. Die Frauen haben die Nase voll und proben den Aufstand: Sie stehlen die Staatskasse, verschanzen sich in der Akropolis und schwören, sich ihren Männern so lange sexuell zu verweigern, bis der Krieg beendet ist.

20:00 Uhr (Premiere), GAB-Kulturpunkt

GENUSS hoch³

Ein Blick hinter die Kulissen, ein Drei-Gänge-Menü und als krönender Abschluss ins Theater oder Konzert – das ist GENUSS hoch³
Jetzt auch in der Rudolf-Oetker-Halle:

Noctune
Johannes Motschmann Trio
Sa, 14.10.23

Jazz im Konzerthaus
SWR Big Band & Paul Carrack
The Swinging Christmas Show
Di, 12.12.23

Jazz im Konzerthaus
Magnus Lindgren meets Brass
Do, 25.01.24

Bielefelder Philharmoniker
5. Symphoniekonzert
Chopin zwei
Fr, 16.02.24



Weitere Infos und alle Termine unserer Genussreihe – auch im Theater – finden Sie unter rudolf-oetker-halle.de oder unter theater-bielefeld.de.
Unsere Theater- und Konzertkasse erreichen Sie unter 0521 51-5454.

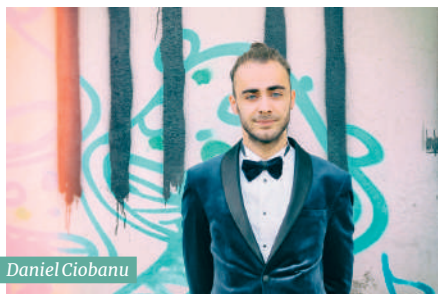
VERANSTALTUNGSTIPPS

6. + 8. OKT

Tschaikowsky Klavierkonzert

Mit Tschaikowskys bahnbrechendem 1. Klavierkonzert, gespielt von Daniel Ciobanu, eröffnen die Bielefelder Philharmoniker die neue Konzertsaison unter der Leitung von Generalmusikdirektor Alexander Kalajdzic. Und stellen ihm mit Schostakowitschs hintergründig-leichtfüßiger 15. Symphonie gleich ein bemerkenswertes musikalisches Statement gegenüber.

20:00 Uhr (6.10.) & 11:00 Uhr (8.10.), Rudolf-Oetker-Halle



Daniel Ciobanu

7. OKT

Eine Lange Nacht Musik

Neue Musik trifft auf Licht, Film, Tanz, Text und Performance. Wenn die Cooperativa Neue Musik einlädt, dann erwartet die BesucherInnen garantiert ein ungewöhnliches Erlebnis. So führt etwa Reinhold Westerbeide das „Sternengeflüster“ für Sopran-, Tenor-, Bassblockflöten, Marimba, Vibraphon, Thaingongs, Trommeln, Percussion, Klavier, 3 Spieluhren und Tanz auf, Gedichte von Paul Celan treffen auf Rap und zahlreiche weitere MusikerInnen setzen Klänge mit den Räumlichkeiten des Konzerthauses in Beziehung. [Komplettes Programm unter www.cooperativaneuemusik.de](http://www.cooperativaneuemusik.de).

19:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle

8. OKT

Adel Tawil

„Ich liebe es, bei Konzerten direkt die Resonanz auf meine Songs zu sehen. Glückliche Gesichter jeden Alters, die alle Songs mitsingen – [Musik ist universell und verbindet](#). In meinen Texten steckt viel Persönliches und das Feedback zeigt mir, dass sie nicht nur unterhält, sondern auch zum Nachdenken anregen kann“, so der Künstler, dem es tatsächlich immer wieder gelingt, die Menschen mit seinen Botschaften zu erreichen.

19:00 Uhr, Stadthalle

13. + 14. OKT

24. Bielefelder Oktoberfest

O'zapft is! Und Bielefeld liegt doch in Bayern. Zumindest deutet das hohe Dirndl- und Lederhosenaufkommen darauf hin, das auch bei der 24. Ausgabe von Ostwestfalens größter Wiesn-Gaudi erwartet werden darf. [An zwei Tagen wird wieder für bajuwarische Partystimmung und Lebensfreude gesorgt](#). Das garantiert die „populärste Oktoberfest-Band der Welt“, die Münchner Zwie-tracht, die mit ihrer Gute-Lau-ne-Musik beim Münchner Oktoberfest und weltweit erfolgreich ist. Natürlich kommt auch der typisch bayerische Gaumengenuss in keiner Weise zu kurz, stets abgerundet mit einer frisch gezapften Maß.

18:00 Uhr, Seidensticker Halle



14. OKT

Max Goldt

Keiner bringt die Qualitäten dieses Autors so schön auf den Punkt wie Daniel Kehlmann: „Dass Max Goldts Werk ... zum am feinsten Gearbeiteten gehört, was unsere Literatur zu bieten hat, dass es wahre Wunder an Eleganz und Poesie enthält und dass sich hinter seinen trügerischen Gedankenfluchten die genaueste Komposition und eine blendend helle moralische Intelligenz verbergen, entgeht noch immer vielen, die nur aufs Lachen und auf Pointen aus sind. Max Goldt gehört gelesen, gerühmt und ausgezeichnet.“

20:00 Uhr, Tor 6 Theaterhaus

15. OKT

Sonntagsführung im Kunstverein

„Tod am Wasser (Der pinkelnde Tod)“ ist der Titel eines Gemäldes des Leipziger Malers Max Klinger aus dem Jahr 1881. Es zeigt ein Skelett, am Ufer eines Flusses stehend, während es einer Notdurft nachgeht. Mit dieser grotesken Situation entmystifiziert Klinger einerseits die allgegenwärtige Bedrohung durch den Sensenmann, andererseits stellt er ihn als aktiv handelndes Wesen dar. Diese kunsthistorische Referenz im Titel der Ausstellung [„Der pinkelnde Tod or what the dead do“](#) stellt den Ausgangspunkt einer Reflexion über die Beziehung der Lebenden zum Tod in der westlichen Gesellschaft dar. Der Kunstverein Bielefeld präsentiert eine Auswahl von Arbeiten von Lewis Hammond, Rosa Joly, Özgür Kar, Ana Mendieta, Phung-Tien Phan, Benoît Piéron, Raphaela Vogel, Apichatpong Weerasethakul und Sebastian Wiegand, die sich mit diesem Thema auf persönliche, philosophische, spirituelle und politische Weise auseinandersetzen. Die Ausstellung läuft bis zum 29.10.

17:00 Uhr (Sonntagsführung), Kunstverein



18. OKT Tim Bendzko

Kaum einer hat deutschsprachige Popmusik in den letzten zehn Jahren derart geprägt wie er. Unzählige Charterfolge, Gold- oder Platinplatten und allerlei Awards kann Tim Bendzko problemlos vorweisen, aber das war noch nie das, worum es dem Berliner ging. [Er hat die Art und Weise, wie wir alle deutschsprachige Popmusik rezipieren, von Grund auf verändert](#) und über eine ganze Dekade hinweg immer wieder neue Maßstäbe durch seine Musik ebenso wie durch seine Live-Shows setzen können.

20:00 Uhr, Lokschuppen



19. OKT 180 Grad Ruhrgebiet

Die spektakulären farbfotografischen Panorama-Aufnahmen des Bielefelder Fotografen Diether Münzberg vermitteln eindrucksvoll, wie sich der Strukturwandel bereits Mitte der 1980er Jahre in die Innenstädte, Wohnviertel, Universitäten, Zechengelände und die durch den Verkehr zerschnittene Landschaft des Ruhrgebiets eingeschrieben hat. [Die Panoramen bieten auf einen Blick eine faszinierende 180-Grad-Sicht](#), zu der das menschliche Auge nur durch eine Kopfdrehung fähig ist.

18:00 Uhr (Vernissage), Kommunale Galerie im Kulturamt



21. OKT Hotel Many Welcome

[Mit dieser Uraufführung tritt Choreograf Felix Landerer die künstlerische Leitung der Tanzsparte des Theaters Bielefeld an.](#) Willkommen im Hotel Many Welcome! Ein*e Mitarbeiter*in empfängt hinter dem Tresen die Gäste und hat dabei eine genaue Vorstellung, wie sie sich zu verhalten haben: Hier ist der Empfang Chefsache. Die Ankommenden werden nach absurden Regeln eingeteilt. Nichts wird dem Zufall überlassen und doch passieren ganz außergewöhnliche Dinge. Träumt sich die Person hinter dem Tresen diese Welt zusammen oder finden schlichtweg unerklärliche Ereignisse statt?

19:30 Uhr, Stadttheater

Weitere Veranstaltungen [im Netz](#) unter mein-bielefelder.de



MARTIN RÜTTER
14.02.2024 • Münster
23.02.2024 • Köln
25.02.2024 • Bielefeld
17.12.2024 • Kassel
18.12.2024 • Osnabrück



LISA FELLER
18.02.2024
Lokschuppen Bielefeld



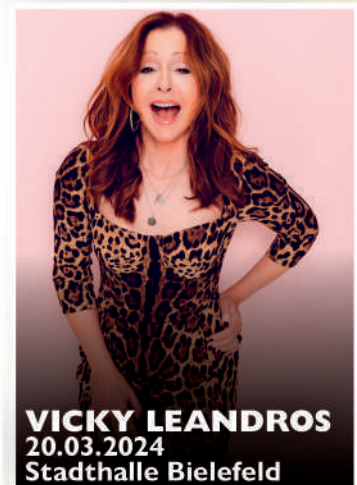
THIS IS THE GREATEST SHOW
10.03.2024
Stadthalle Bielefeld



ATZE SCHRÖDER
24.02.2024 • Bielefeld
25.02.2024 • Quakenbrück
15.03.2024 • Lemgo
16.03.2024 • Osnabrück



11.03.2024
Stadthalle Bielefeld



VICKY LEANDROS
20.03.2024
Stadthalle Bielefeld



PATRICIA KELLY
06.04.2024
Lokschuppen Bielefeld



THE SIMON & GARFUNKEL STORY
12.04.2024
Stadthalle Bielefeld



NELSON MÜLLER & BAND
22.05.2024
Lokschuppen Bielefeld



SCHILLER
20.11.2024
Lokschuppen Bielefeld



Tickets und weitere Informationen:
www.stratmann-event.de und
facebook.com/stratmannevent

22. Das Atomzeitalter in Westfalen

OKT

Ende April 2023 wurden die letzten AKWs in Deutschland abgeschaltet. [Der Landschaftsverband Westfalen Lippe nimmt das als Anlass für einen historischen Rückblick auf die Geschichte der 60-jährigen Nutzung von Atomenergie.](#) Die Wanderausstellung rückt die Geschehnisse im Raum Westfalen in den Fokus. Durch die breite gesellschaftliche Diskussion, Standortfragen, Castor-Transporte und die Anti-AKW-Bewegung schlug sich die Debatte auch an Orten nieder, die sich nicht in direkter Nachbarschaft zu einer Anlage oder einem Lager befanden. Neben dem Rückblick wirft die Ausstellung auch Zukunftsfragen auf – etwa zum Umgang mit dem radioaktiven Abfall.



Selbst hergestellter Demonstrations-Lautsprecherwagen der Initiative „Kein Atommüll in Ahaus e.V.“

11:30 Uhr (Eröffnung), BauernhausMuseum

22. – 5. Teledisko

OKT NOV

Schon gemerkt? Das Bielefelder Stadtmarketing sorgt immer wieder für kleine überraschende Aktionen und Events in der City, um die Innenstadt noch anziehender zu machen. Auf einen Foto-Walk und K-Pop folgt jetzt großes Club-Fee-ling auf nur einem Quadratmeter: Die Teledisko aus Berlin macht Station in OWL und lädt zur spontanen, dreiminütigen Party ein. Natürlich gratis! [Zwei Wochen lang wird die „kleinste Diskoder Welt“ auf dem Jahnplatz stehen.](#) Reingehen, Song auswählen, in Licht und Nebel abtanzen und dabei ein Foto machen!



Jahnplatz

25. Handlettering mit Stil

OKT

Mit der „Schönschrift aus dem Tintenfass“, so der Untertitel, widmet sich das Museum Huelsmann einer Kulturtechnik, die im Zeitalter des Wischens und Tippens nur noch wenige beherrschen. In Kooperation mit dem KreisMuseum Zons, Dormagen und dem Stadtarchiv Bielefeld präsentiert sie [stilvolle Schreibgarnituren und anmutige Tintengefäße aus der Zeit um 1900.](#) Sie stammen aus einer der größten privaten Jugendstil-Sammlungen Deutschlands (Sammlung Julius Rohm) und werden um eine Auswahl historischer Texte der Zeit ergänzt. Übrigens sind die Besucher*innen eingeladen, sich von den stilvollen Exponaten und der aparten Kalligrafie inspirieren zu lassen und selbst aktiv zu werden. Die Ausstellung läuft bis zum 31.12.

15:00 Uhr (Öffentliche Führung), Museum Huelsmann

25. Poetry All Stars

OKT

Bielefelds spektakulärer Poetry Slam hat sich längst zum festen Anlaufpunkt für Ostwestfalens Literaturfreunde entwickelt. [Erneut gastieren acht der besten deutschsprachigen Slam-Poeten und Poetinnen in der Stadt](#) und servieren mitreißende Bühnenliteratur, fesselnde Performance, bewegende Texte. Bei der mittlerweile 26. Ausgabe sind u. a. dabei: der vielfach ausgezeichnete Slam-Poet, NRW-Finalist und Kleinkunst-Preisträger Kolja Fach, der in seine Heimatstadt zurückkehrt, NRW-Meisterin Alina Schmolke sowie Tilman Döring als Finalteilnehmer der Deutschen Poetry-Meisterschaft.



Tilman Döring

20:00 Uhr, Lokschuppen

27. Suchtpotenzial

OKT

10 Jahre Suchtpotenzial, das sind 10 Jahre „Titten, Tasten, Temperamente“! Auf Tour mit der Deutschen Bahn, digitale Shitstorms und dazu noch Spliss, diese beiden Frauen haben wirklich einiges durchgemacht. Dennoch [rocken die Musik-Come-dy-Queens die Nation](#), ganz ohne Botox und Autotune. Deutschlands erfolgreiches Altkopop-Duo bleibt trotz aller Widrigkeiten immer behaart, aber fair. Denn in einer krisengeplagten Welt, im Angesicht der Apokalypse, sehnen sich die Menschen nach einem Bad in betörender Musik, brutalen Kalauern, bittersüßen Gefühlen und bekloppten Ideen. Oder, um es mit dem aktuellen Programm zu sagen: „Bällebad forever“.

20:00 Uhr, Tor 6 Theaterhaus

27. Elvis

OKT

Mit dem Tribute to the King of Rock 'n' Roll von Ingmar Otto eröffnet die Komödie am Klosterplatz ihre Pforten. [Heiße Rhythmen, Grace-land, Hüftschwung, Tragik und Glamour](#) – mit viel Pomade und noch mehr Musik macht das Stück an allen wichtigen Stationen im Leben des Elvis Aaron Presley mit seinen größten Hits Halt. In der Tribute-Show schlüpfen gleich drei Darsteller in die Rolle des Elvis. Darunter



der offiziell beste Elvis-Interpret, den es in Deutschland gibt: Nils Strassburg. Die Show steht bis zum 5.11. auf dem Programm.

19:30 Uhr (Premiere), Komödie am Klosterplatz

27. OKT Orchester im Treppenhaus

Das neu entwickelte Format „Kult“ des preisgekrönten Orchesters feiert in Bielefeld seine allererste Aufführung – und spielt mit den tradierten Abläufen eines klassischen Konzertes. Rituale werden aufgedeckt, aufgebrochen und neu gedacht – und das Publikum ist mittendrin im Prozess dieser Neuentdeckung.

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle



29. OKT Kleine Krabbler ganz groß

Insektenfallen uns meisterst dann auf, wenn sie nerven oder wenn wir den Taumelflug eines hübschen Schmetterlings beobachten. In den meisten Fällen aber leben und wirken sie im Verborgenen – und leisten unglaubliche Arbeit für jedes Ökosystem. Dieser wichtigen Funktion der Insekten trägt das namu mit der aufwändigen Sonderausstellung „Facettenreiche Insekten: Vielfalt|Gefährdung|Schutz“ Rechnung. Spektakuläre Großmodelle und interaktive Stationen laden zum Staunen und Mitmachen ein, das ganze unterfüttert mit harten Daten. Die Ausstellung wurde im Rahmen des Projektes „Prolnsekt“ entwickelt und im Bundesprogramm Biologische Vielfalt vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums sowie von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) gefördert. Zahlreiche Bildungsangebote und eine Vortragsreihe runden die Ausstellung, die bis zum 25.2.24 läuft, ab. Tipp: Der Familien-Aktionstag am 29.10. mit einem bunten Programm vom Figurentheater bis zur Begegnung mit lebenden Insekten.

13:00–17:00 Uhr, Naturkunde-Museum



Gabelschwanzraupe

WEIHNACHTEN IN DER RUDOLF-OETKER-HALLE

Jazz im Konzerthaus
SWR Big Band & Paul Carrack
The Swinging Christmas Show
Di, 12.12.23, 20 Uhr

La Cetra Barockorchester
& Maurice Steger
Barocke Weihnacht
Di, 19.12.23, 20 Uhr

Bielefelder Philharmoniker
Familienkonzert zur Weihnachtszeit
Elfen / Feen / Märchen
Fr, 22.12.23, 18 Uhr





1. Pablo Held Trio

1. NOV

Das Trio ist eine der lebendigsten und bedeutendsten Formationen der zeitgenössischen europäischen Jazzszene. In ihren Konzerten überschreiten Pablo Held (Klavier), Robert Landfermann (Bass) und Jonas Burgwinkel (Schlagzeug) die Grenzen zwischen Komposition und Improvisation, indem sie auf die Idee einer Setlist und vorsätzlicher Arrangements verzichten. Der Zusammenhalt des Pablo Held Trios basiert auf Freundschaft und dem kreativen Wunsch, immer wieder unbekannte Gebiete zu betreten. Die künstlerische Wirkung und die Eigenständigkeit der drei herausragenden Musiker überzeugt das Publikum ebenso wie andere Jazzmusiker.

20:30 Uhr, Bunker Ulmenwall



2. HATTLER feat. Fola Dada

2. NOV

Der Ausnahmebassist und Echo-Preisträger Hellmut Hattler gehört schon seit langem zu den Größen der deutschen Jazzszene. Im Rahmen der Reihe „Jazz im Konzerthaus“ lässt er gemeinsam mit der Pop- und Jazzsängerin Fola Dada handgemachte instrumentale Virtuosität und eine großartige Stimme zu einer organischen Einheit verschmelzen.

20:00 Uhr, Foyer der Rudolf-Oetker-Halle



Weitere Veranstaltungen im Netz unter mein-bielefelder.de

VERANSTALTUNGSTIPPS

4. NOV

Die Prinzen

30 Jahre – 30 Hits – 30 Städte: Wenn das Septett aus Leipzig auf Jubiläumstour geht, dürfen auch die ganz großen Hits nicht fehlen, die immer noch jeder mitsingen kann. Ob „Millionär“, „Küssen verboten“ oder „Alles nur geklaut“: Die Prinzen haben Musikgeschichte geschrieben und dafür so ziemlich jeden Preis abgeräumt, den sich eine Band wünschen kann, vom „Echo“ bis zum „Deutschen Musikpreis“.

20:00 Uhr, Seidensticker Halle

4. NOV

Der satan-archäologische Wunschnusch

Der geheime Zauberrat Professor Doktor Beelzebub Irrwitzer ist panisch. Er hat zu wenig Schlechtes getan. Dieser Meinung ist auch Maledictus Made, der auf Einhaltung des Vertrages mit dem Teufel pocht. In den wenigen Stunden bis zum Jahreswechsel muss Irrwitzer noch zehn Tierarten ausrotten, fünf Flüsse vergiften und so weiter und so fort. Doch dann kommen der Wunschnusch und ein paar schlaue Tiere ins Spiel. Ob sie die Katastrophe verhindern können? Michael Endes Kinderbuchklassiker steckt voll sprühendem Witz und verblüffender Aktualität.

17:00 Uhr (Premiere), Stadttheater



5. NOV

Kikerikiste

Das kennt wohl jedes Kind: Man ist so richtig dick miteinander befreundet. Aber trotzdem ärgert man sich, nörgelt, mogelt beim Spielen, ist eifersüchtig und weiß alles besser. So geht es auch Bartholomäus und Kümmel, die in zwei Kisten leben. Eigentlich mögen sie sich, aber ständig wetteifern sie darum, wessen Kiste größer, schöner oder bunter ist. Dann taucht auch noch ein Störenfried auf, der die beiden Freunde gegeneinander ausspielt, um sich ihre Kisten unter den Nagel zu reißen. Das TAT inszeniert Paul Maars Theaterstück als lustig-nachdenkliche Parabel über Freundschaft, Verführung und Versöhnung für ZuschauerInnen ab fünf Jahren.

15:00 Uhr (Premiere), Theaterhaus Feilenstraße

4. NOV

Kafka: Forschungen eines Hundes

„Hast du den Fraß im Maul, so hast du für diesmal alle Fragen gelöst.“ Was macht das Tier zum Tier? Was macht den Menschen zum Menschen? Im Theater-Solo nach Franz Kafkas Erzählung von 1922 führt uns ein Hund in seine Welt. Er frisst und trinkt, spielt und schläft, gibt sich seiner Fellpflege hin, philosophiert und offenbart uns dabei seine Ansichten über den Sinn unseres Seins. Ein kafkaesker Abend von Jörg Schulze-Neuhoff (Schauspiel) und Stefan Meißener (Inszenierung) vom spielkollektiv:b mit nicht nur einem Augenzwinkern.

19:30 Uhr (Premiere), Movement Theater





11. Raphaël Feuillâtre

NOV

Er gilt als Shootingstar der internationalen Gitarrenszenen. Raphaël Feuillâtre, der in Nordafrika geboren wurde und in Frankreich aufwuchs, hat inzwischen zahlreiche Wettbewerbserfolge zu verzeichnen. 2018 gewann er den renommiertesten Wettbewerb seines Fachs, den der „Guitar Foundation of America“ (GFA). Seine Technik ist makellos, sein Ausdruck bezaubernd, seine Kunst der Verzierung spektakulär. Und sein Publikum fasziniert er mit tiefgründigen und höchst virtuosen Interpretationen.

18:30 Uhr, Kleiner Saal der Rudolf-Oetker-Halle

17. CARA

NOV

Die multinationale, mit zwei Irish Music Awards und zahlreichen weiteren Preisen ausgezeichnete Celtic Folk-Band feiert 20-jähriges Bühnenjubiläum. Der perfekte Anlass, um Lieblingssong aus zwei Dekaden zu spielen. Der gesangliche Bogen spannt sich von träumerischen Balladen über archaische gälische Mouth Music bis hin zu eigenen Songs mit aktuellem gesellschaftspolitischen Bezug. Die Songs wechseln sich ab mit rasanten Instrumentalstücken, die vom virtuosenspielerischen Zusammenspiel von Fiddle und Uilleann Pipes leben.

20:00 Uhr, Neue Schmiede



Alle unter 30
zahlen bei uns die
Hälfte!

ACH
WAS?!



theater-bielefeld.de
bielefelder-philharmoniker.de
rudolf-oetker-halle.de



VERANSTALTUNGSTIPPS

19. NOV Erika Ratcliffe

„Mein Name ist Erika. Ich bin halb Japanerin, halb Österreicherin – Jackpot!“ So oder so ähnlich begrüßt sie für gewöhnlich ihr Publikum und kassiert damit meist ihren ersten Lacher. Erika Ratcliffe wirkt apart und zurückhaltend. Aber der erste Eindruck trügt. Denn auch das zweite Solo-Programm „Bad Boy“ ist eine schwarzhumorige Hommage an ihr turbulentes Leben. Einmal mehr gelingt der japanischen Wienerin mit Hang zu sarkastischer Selbstentblöbung der Spagat zwischen Trash und Tiefgang.

19:00 Uhr, Komödie am Klosterplatz

26. NOV Storno – Die Inventur

Analytisch, sensibel, beißend-kritisch bis krachend-naiv – so nehmen Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rütter das Zeitgeschehen mit investigativem Kabarett, verrückten Gedankenspielen und eingängigen Liedern auseinander. Beim Zerpfücken des STORNO-Stoffs kommen sie sich nicht nur gegenseitig in die Quere. Sie fordern Hirn und Lachmuskeln des Publikums aufs Äußerste und offenbaren ihr (Un-)Verständnis der Welt. Scheinbar Wichtiges wird mitunter belanglos bis grotesk. Nebensächliches entpuppt sich häufig als entscheidend und offenbart die maßgeblichen Mechanismen unserer Zeit.

18:00 Uhr, Freizeitzentrum Stieghorst



24. NOV Daphne de Luxe

„Artgerecht – Ein tierisch menschliches Programm“ lautet der Titel der neuen Show und er hält, was er verspricht. Daphne de Luxe zieht auf humorvolle Art und Weise Parallelen zwischen Mensch und Tier, erklärt, warum die Männer den Frauen so gern ins Dekolleté schauen und teilt mit ihrem Publikum überraschende Erkenntnisse. Neue Lieder und Anekdoten, jede Menge Humor und Selbstironie sorgen für tierisch gute Unterhaltung.

20:00 Uhr, Stadthalle



29. NOV + 1. DEZ Musikschule „POW!“ live

Den SchülerInnen Gelegenheit zum Zusammenspiel zu geben, ist eine Herzensangelegenheit der Musikschule. Jetzt stehen zwei Konzerte, traditionell im Bunker Ulmenwall, vor der Tür. Zunächst am 29.11. das Schülerkonzert, bei dem Duos und Bands, die sich eigens für diesen Abend zusammengefunden haben, leise und laute Töne von Pop bis Jazz spielen. Am 1.12. heißt es an gleicher Stelle „Bühne frei“ für diejenigen SchülerInnen, die sich bereits mit eigener Band präsentieren können. Das Line-up steht ab November auf der Webseite: www.musikschule-pow.de.

19:30 Uhr (29.11.), 20:30 Uhr (1.12.), Bunker Ulmenwall



25. NOV Fischer & Jung

„Innen 20, außen ranzig“ lautet der Titel eines Programms irgendwo zwischen Theater, Comedy und Therapiestunde für Künstler und Publikum. Ein urkomisches Zwischenfazit zweier Männer, die aus eigener Erfahrung wissen, wovon sie reden. „Was macht man mit Mitte 40, in der Mitte des Lebens? Zu jung für die MidlifeCrisis, zu alt für eine YouTube-Karriere. Geh ich fett essen oder lass ich Fett absaugen? Werde ich Frührentner oder entwickle ich 'ne App?“ 50 ist die neue 30 – gilt aber nicht für Knie, finden die beiden Komiker Guido Fischer und Björn Jung.

21:00 Uhr, Zwischlingen

1. DEZ Pink Turns Blue

Ihr mittlerweile elftes Studioalbum wird von Kritikern und Fans gleichermaßen geschätzt. „Tainted“ ist ein gelungener Spagat zwischen Tradition und Moderne – ein kleines Meisterwerk des Post Punk. Mitte der 1980er in Köln gegründet – der Name ist eine Hommage an den Hüsker Dü-Song „Pink Turns to Blue“ – hat die Band in wechselnder Besetzung eine bewegte Zeit hinter sich, inklusive Auflösung der Formation und 2003 dann die Reunion. Die Fans hat es gefreut, gelten die Alben von Pink Turns Blue doch als Klassiker des gitarrenorientierten Wave. Als Support gibt's vorab Coldwave mit Isla Ola.

20:00 Uhr, Movie

Weitere Veranstaltungen [im Netz](http://im-Netz.unter-mein-bielefelder.de) unter mein-bielefelder.de

2. Action, Gesture, Paint

Mit einer internationalen Ausstellungskooperation unter dem Titel „Women Artists and Global Abstraction 1940 bis 1970“ präsentiert die Kunsthalle Bielefeld eine umfangreiche, globale Schau, die erstmals in Europa das Schaffen von Künstlerinnen und ihre Rolle in der Entwicklung der Abstraktion nach 1945 in den Fokus rückt. Die Bewegung, die wir heute als „Abstrakten Expressionismus“ beschreiben, begann offiziell in der Mitte des 20. Jahrhunderts in den USA. Doch auf der ganzen Welt erforschten Künstler parallele Ansätze zur Abstraktion durch Materialität, Expressivität und Gestik, vom Informel bis zur Arte Povera, von der kalligrafischen Abstraktion und Gutai in Ostasien bis zu experimentellen, zutiefst politischen Praktiken in Mittel- und Südamerika, Nordafrika und dem Nahen Osten. Trotz ihrer wesentlichen Rolle für die Entwicklung der Abstraktion wurde insbesondere der Beitrag weiblicher Künstlerinnen von der Kunstgeschichte bislang nur unzureichend gewürdigt. Bis zum 5.3.24 zeigt die Ausstellung neben Werken bekannter Namen wie Joan Mitchell, Helen Frankenthaler, Lee Krasner auch bislang im Westen weniger bekannte Positionen aus dem globalen Süden und Osten.

Kunsthalle Bielefeld



Alexan Lee Krasner Bald Eagle 1955_Courtesy of ASOM Collection der Kaibacher als Parsifal

7. Aufguss

Ein gemütliches Wellness-Wochenende im 5-Sterne-Hotel Klostermühle sieht eigentlich anders aus. Dieter, erfolgreicher Waschmittelhersteller und Selfmade Man, möchte seiner Lebensabschnittsgefährtin Mary ein ganz besonderes Geschenk machen, was allerdings einige Überredungskünste verlangt. Und Lothar, Chef einer florierenden Kinderklinik, möchte ein ganz besonderes Geschenk bekommen, was diplomatisches Geschick und Discretion erfordert. Zwischen Sauna, Dampfbad und Kühltauchbecken kreuzen sich die Wege aller Beteiligten und mit jedem Aufguss steigert sich die Zahl der Missverständnisse: Die ganze Bademanteldiplomatie steht kurz vor dem Kollaps. Die mit Hugo Egon Balder, Bernd Gnann, René Heinersdorff, Dorkas Kiefer und Viola Wedekind hochkarätig besetzte Wellnesskomödie steht bis zum 17.12. auf dem Programm.

19:30 (Premiere), Komödie am Klosterplatz



THEATER GÜTERSLOH.SPIELZEIT 2023/2024

INFOS UND KARTEN

ServiceCenter Gütersloh Marketing,

05241 21136-36,

bei allen bekannten VKK-Stellen und unter

theater-gt.de

KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH

KulturPLUS+
Dank starker Partner

BERTELSMANN

Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG

nobilis

Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold

STADTWERKE
GÜTERSLOH

BECKHOFF Miele

VERANSTALTUNGSTIPPS

8. Ensemble Vinorosso

DEZ Das 2004 von Florian Stubenvoll gegründete Weltmusikensemble konzertiert in unterschiedlichsten Besetzungen von zwei bis max. dreißig Musiker*innen im In- und Ausland. [Mit seinem aktuellen Programm gastiert das Ensemble aus Detmold in einer Damen-Quartett-Formation.](#) Die Vielfalt spielt in den Konzertprogrammen des international besetzten Klangkörpers eine zentrale Rolle. Diese bezieht sich einerseits auf die bunte Mischung der Musikstile (einen Schwerpunkt bilden die Musikkulturen Osteuropas – von den Karpaten und dem Balkan bis zum Kaukasus) als auch auf die vielen Instrumente. Auch in der Auswahl der Taktarten betritt das experimentierfreudige Ensemble neue Wege. Wer „schräge“ Takte wie z. B. 5/8-, 7/8- oder gar 30/8-Takte zu schätzen weiß, darf sich den Auftritt nicht entgehen lassen.

20:00 Uhr, Kulturamt SO2

12. Özcan Cosar

DEZ Was ist Glück? Ein schnelles Auto? Ein Lottogewinn? Eine neue Liebe? Ist Glück ein Ziel oder sollte es das Ziel sein, das Glück, das man bereits hat, auch sehen zu können? In seinem neuen Programm „Jackpot“ geht der Comedy-preisträger Özcan Cosar auf die Suche nach dem großen Glück, das manchmal am Horizont und manchmal bereits auf der Fußmatte liegt.

20:00 Uhr, Stadthalle



Özcan Cosar



12. Der Stern von Bethlehem

Die Weihnachtsgeschichte nach dem Lukas-Evangelium ist auf der ganzen Welt bekannt. In eindrucksvollen Bildern und mit viel Musik stimmt diese besinnliche und trotzdem humorvolle Inszenierung der Niekamp Theater Company auf das Weihnachtsfest ein. [Weitere Termine und das komplette Puppenspiel-Programm unter www.astoria-theater.de.](#)

11:00 Uhr, Niekamps Astoria



13. Anima Shirvani

Der „West-östliche Divan“, eine von der Poesie des persischen Dichters Hafis inspirierte und größte Gedichtsammlung von Johann Wolfgang von Goethe, zählt zu den zentralsten Auseinandersetzungen der westlichen Literaturgeschichte mit dem Orient. Die Musiker*innen des Ensembles Anima Shirvani erschaffen daraus ein gleichnamiges Projekt, in dem sie Goethes Diwan aus ihrem persönlichen, reichen Kontext und kulturellen Hintergrund interpretieren. Ihr Konzertprogramm umfasst Stücke bedeutender deutscher Komponisten aus dem 16./17. Jahrhundert und Werke der traditionellen persischen/aserbaidschanischen Musikform Mugham, veredelt mit Gedichten von Goethe. [Das Projekt, das im Rahmen der „Mittwochskonzerte“ in Bielefeld gastiert, möchte vor allem einen Beitrag zum kulturellen Austausch leisten.](#)

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle



Weitere Veranstaltungen
[im Netz](#) unter [mein-bielefelder.de](#)

14. DEZ Im Inneren der Seifenblase

Ein Flug im Inneren der Seifenblase. Hier herrscht eine besondere Logik. Kein Pilot, keine Flugbegleiter, kein Start, keine Landung, nur der Flug. Hier arbeitet ein Netzwerk: radikale Individualisten, geniale Experten, blinde Passagiere, feinfühliges Kreative und Rennfahrer im Schnecken-tempo. Alle gehören dazu, auch wenn der Funkkontakt mäßig ist. [Eine Performance über die Wahrnehmung der Welt aus neurodiverser Perspektive.](#) über Höhenflüge in der Versenkung und die ständige Angst vor dem Zerplatzen. Weitere Termine: 16. & 17.12.

20:00 Uhr, Tor 6 Theaterhaus



15. DEZ Bachs Weihnachtsoratorium

„Jauchzet, frohlocket!“, so erklingt es zu Beginn des 1734 uraufgeführten Werks von Johann Sebastian Bach. Die festliche Einstimmung ist ungebrochen populär. In diesem Jahr bringt der Universitätschor gemeinsam mit der Ev. Kantorei Sennestadt und dem Barockorchester L'Arco Hannover unter der Leitung von Dorothea Schenk die Teile I-III+V des Oratoriums zu Gehör.

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle



#optimist.bielefeld

op | OPTIMIST

50 €
GUTSCHEIN
für eine
Einstärkenbrille*

Bielefeld braucht mehr Optimisten.

Ein Optiker für Individualisten, für Jung, für Alt, für Sie und für Dich, das ist der Optimist. Wir freuen uns darauf Ihnen viele spannende Brillenmarken – die meisten exklusiv in Bielefeld – vorzustellen. Professionelle Beratung und perfekter Service sind unser Anspruch. Egal, ob es um Ihre neue Brille oder Sonnenbrille, Kontaktlinsen, Reparaturen oder Sehtests geht, Sie sind herzlich willkommen!

Sonderthema Homeoffice: Wir machen Sie fit für den digitalen Alltag und finden zusammen die perfekte Lösung für Ihren Bildschirmarbeitsplatz.

100 €
GUTSCHEIN
für eine
Gleitsicht- oder
Arbeitsplatzbrille*

* nicht mit anderen
Rabattaktionen
kombinierbar



VERANSTALTUNGSTIPPS

16. DEZ **Walter Sittler & Die Sextanten**

Leise rieselt der Schnee, in den Bergen stürzen die Skifahrer und in Berlin die Passanten auf eisglatten Gehsteigen. Fröhlich und ironisch geht es zu in Erich Kästners Wintergeschichte „Ein Mann im Schnee“, die in den ausgelassenen 1920er Jahren beginnt. Doch der Autor wäre nicht der Dichter, als der er geliebt wird, würde er das Sujet „Weihnachten“ nicht nutzen, um dabei seinen analytischen Blick auf den Menschen zu richten. In seinem typischen Stil, mit viel tiefgründigem Humor. Und das soll eine Weihnachtsgeschichte sein? Oh ja! Keine, die von Kitsch trieft, aber eine, die von Krieg und Frieden erzählt, von Liebe und Demut und davon, wie die Menschen miteinander umgehen könnten, wenn sie nur wollten. Walter Sittler brilliert in seiner Paraderolle als Erich Kästner und die Sextanten haben einige der schönsten europäischen Weihnachtslieder neu arrangiert.

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle



17. DEZ **Feine Sahne Fischfilet**

Authentizität und Ehrlichkeit werden seit jeher bei der Band großgeschrieben, dass „Sich-Gerade-Machen“ auch bei Gegenwind das ständige offensive Heraustreten aus der Komfortzone, auch wenn es wehtut, ihre unbedingte Aufrichtigkeit verbunden mit einer Bühnenpräsenz, die ihresgleichen sucht, all das hat Feine Sahne Fischfilet zu einer der größten und wichtigsten Rockbands des deutschsprachigen Raums gemacht. Ihre Anhänger lieben sie heiß und innig dafür. Nach einer erfolgreichen Sommertournee legt die Band auf vielfachen Wunsch jetzt nach und kündigt ihre Winter-Tour „Weil's jeden Tag brennt“ an.

20:00 Uhr, Lokschuppen

16. + 17. DEZ **Kasper und der Weihnachtseesel**

Kurz vor Weihnachten will Kasper noch schnell den Weihnachtsbaum aus dem Wald holen. Doch stattdessen findet er verstreut im Schnee Geschenke. Als dann mitten im Wald plötzlich ein Esel vor ihm steht, ist klar: Hier stimmt was nicht! Wurde der Esel ausgesetzt? Hat er sich verlaufen? Warum ist der



Förster mit seinem Hund so übel-launig und wer hat so große Stiefel an, dass tiefe Fußspuren im Schnee zu sehen sind? Eine rätselhafte Suche im Wald beginnt und geht weihnachtlich gut aus. Heiteres, weihnachtliches Kaspertheater ab 3 Jahren. Weitere Termine. 21.-24.12.

16:00 Uhr (16.12.) & 14:00 Uhr (17.12.), Bielefelder Puppenspiele in der Skala

19. DEZ - 7. JAN **Flic Flac X-Mas Show**

Die aufregende Show setzt in diesem Winter wieder Maßstäbe mit einem brandneuen, eigens für Bielefeld entwickelten Programm. Der Titel „Schöne Firetage“ ist wörtlich zu nehmen, denn traditionell geht es im schwarz-gelben Zirkuszelt heiß her. Das Konzept begeistert eher harte, statt zarte Gemüter. Hochklassige Artisten präsentieren eine spektakuläre Attraktion nach der anderen – hier kommt zusammen, was Flic Flac ausmacht: Kraft, Können, Leichtigkeit, Erotik, Adrenalin, harte Beats und Tempo. Ob am Hochseil, den Strapatzenbändern, Aerial Poles oder Schleuderbrettern: Die Artisten agieren und katapultieren sich bis knapp unter die Zeltkuppel. Neben neuen unerwarteten Acts gibt es natürlich einen Programmpunkt, der bei keiner Vorstellung fehlen darf. Und so bilden dröhnende Glocken, wummernde Bässe und berstende Beats gemeinsam mit den heulenden Motoren der Helldriver bei ihren waghalsigen Moves im Globe das ganz eigene Flic Flac-Orchester. Das erwarten die Zuschauer und das wird zuverlässig geliefert. Weitere Infos, Tickets und genaue Termine unter www.flicflac-bielefeld.de.

Bielefelder Radrennbahn





19.
DEZ

La Cetra Barockorchester & Maurice Steger

Das Orchester und der mit unzähligen Preisen bedachte Blockflötenvirtuose präsentieren ein *agiles*

und lebendiges Barockprogramm, das in den meteorologisch dunkelsten Tagen des Jahres eine tonreiche Dosis Vitamin D verabreichen wird. Galant eingerahmt wird das Programm mit Kompositionen von Johann Sebastian Bach durch zwei Werke des Universalgenies Georg Philipp Telemann. Interpret, Komponist – und Herausgeber einer der ersten Musikfachzeitschriften: „Der getreue Music-Meister“.

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle

22. Weihnachtskonzert DEZ

Mit orchestralen Arrangements beliebter Weihnachtslieder und weihnachtlich-symphonischen Werken aus dem klassisch-romantischen Repertoire stimmen die Bielefelder Philharmoniker unter der Leitung von Gregor Rot aufs Jauchzen und Frohlocken ein. Eins steht fest: Süßer klangen die Glocken nie.

18:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle



Von Weiden

22. Von Weiden & Kozma Orkestar DEZ

Die Dorfkapelle aus Bardütingdorf ist wieder da und rockt in gewohnt großer Besetzung mit Polka und witzigen Texten die Party. Tatkräftig unterstützt an diesem Abend von treibenden Brassbeats des Bielefelder Kozma Orkestars. Anschließend darf bei der Global Beats-Party mit Bukalemun und DJ Doe weitergefeiert werden.

20:00 Uhr, Forum



Weitere Veranstaltungen
im Netz unter mein-bielefelder.de

KUSCHELIGE HERBSTZEIT- ABENDE

Goldener Herbst – um diesen in allen Zügen zu genießen, ist die einladende Gartenwirtschaft des Brackweder Hofes bei schönem Wetter geöffnet. Dann können sich unsere Gäste in kuschelige Decken hüllen. Die bunten Laubfarben im Abendlicht schaffen ein stimmungsvolles Ambiente für feine Getränke und Speisen. Ab Oktober stehen die beliebten Wildgerichte auf der Speisekarte mit einer Vielzahl an feinsten Beilagen.

Sie planen ein Teamevent oder organisieren die Weihnachtsfeier? Sprechen Sie uns an! Wir haben viele Ideen und setzen diese gerne gemeinsam mit Ihnen um. Alle aktuellen Angebote und Specials finden Sie auf unserer Homepage.

Genussvolle Herbstzeit? Brackweder Hof!

Gütersloher Str. 236
33649 Bielefeld
Tel. 0521 94266-0



Brackweder Hof

Hotel & Restaurant

www.brackweder-hof.de



Nadja Loschky

23. **Doktor Bartolos Geheimnis oder In Sevilla sind die Mäuse los**

Da platzt Dr. Bartolo doch der Laborkittel! Schon wieder ist eines seiner Experimente gescheitert und die Labormäuse tanzen ihm auch auf der Nase herum. Wenn er nur mehr Geld hätte, um die neuesten Geräte und seltensten Reagenzien anzuschaffen. Da entwickelt Dr. Bartolo einen brillanten Plan: Er wird reich heiraten! Nur leider mag seine Auserwählte ihn nicht, weil sie für einen anderen schwärmt, der viel schöner singt. Und seitdem der Friseur Figaro im Labor war, passieren hier die verrücktesten Dinge. Basierend auf Rossinis komischer Oper „Der Barbier von Sevilla“ entwickelt Regisseurin Nadja Loschky gemeinsam mit dem Komponisten Michael Wilhelmi einen turbulenten Familienopernspaß für Kinder und Erwachsene von 6 bis 99 Jahren.

18:00 Uhr (Premiere), Stadttheater



Svbyway To Sally

28. **Eisheilige Nacht**

Das 2009 ins Leben gerufene Indoorfestival zum Jahresausklang ist für Musikliebhaber der Folk- und Mittelalterrock-Szene eine echte Institution. In diesem Jahr wird die „Eisheilige Nacht“ mit einem Ensemble der Allstars der vergangenen 12 Festivals glänzen, denn neben Svbyway To Sally erobern Fiddler's Green und Die letzte Instanz die Bühne. Den Abend eröffnen die kroatischen Newcomer Mantra.

19:00 Uhr, Lokschuppen

28. **Bernd Begemann und Die Befreiung**

Er wurde am 1. November 1962 in Ostwestfalen geboren. Er war der erste Punk in Bad Salzuflen, und er ist der Gründer der Hamburger Schule. Zu seinen Fans zählen u. a. Tocotronic, Annette Humpe, Blumfeld, Boy. Kein Wunder, dass Bernd Bergemann auch bei seinem traditionellen Heimspiel in Ostwestfalen eine Menge zu „erzählen“ hat. Weniger als drei Stunden dauern seine Konzerte selten, mehr als zwanzig Lieder plus Zugaben bringt er Abend für Abend unter die Leute.

20:00 Uhr, Movie

31. **Die Steilwand**

Das Mobile Theater startet mit dem rasanten Gipfelsturm von Jordi Galcerán ins neue Jahr. Drei befreundete Bergsteigerinnen wollen als erstes Frauenteam einen Anden-Gipfel besteigen. Als eine von ihnen erkrankt, stellt sich die Frage: Wer bleibt bei ihr und wer geht den Aufstieg an? Bisher unterdrückte Konflikte brechen auf, die Frauensolidarität wird brüchig und mündet in unverhohlenem Ehrgeiz und Egoismus. Jede hat da noch ein paar Giftpfeile im Köcher und schießt sie gnadenlos ab. Alle weiteren Termine nach der Silvesterpremiere unter www.mobiles-theater-bielefeld.de.

20:00 Uhr, Mobiles Theater im Theaterhaus Feilenstraße



29. **The Busters**

Sie sind Wiederholungstäter und ihr Tour-Stopp in Bielefeld im Dezember ist eine feste Größe. Deutschlands bekannteste Ska-Band besticht durch ungebremschte Spielfreude und ausufernde, schweißtreibende Konzerte. Und eine Botschaft darf auch nicht fehlen. „More Love!“ fordern die Busters und laden alle dazu ein, sich nicht von Hass, Hetze und Gewalt vereinnahmen zu lassen, sondern sich der musikalischen Teufelsaustreibung auf ihrer Tour anzuschließen.

20:00 Uhr, Forum

Weitere Veranstaltungen **im Netz** unter mein-bielefelder.de

*Entdecken Sie die besondere und persönliche
Parkhotel Genusswelt im Herbst.*

All inclusive Familienbrunch *im Parkhotel*

„Immer wieder sonntags.“
Tradition für die ganze Familie.



Lust auf Tee?

„Immer wieder sonntags.“ –
Von Oktober bis März.

Zelebrieren Sie mit Familie und Freunden die
feine Art des englischen Afternoon Tea.
Neu: Jetzt auch an den Samstagen im Advent.

Kochkurse

Die beliebten Kochkurse in der
Parkhotel Genusswerkstatt sind zurück.

Freuen Sie sich auf Tipps und Tricks unserer
Profis, verbessern Sie im geselligen und beson-
deren Rahmen unserer Genusswerkstatt Ihre
Kochtechniken und genießen Sie im Anschluss
gemeinsam Ihre erkochten Themenmenüs.



Parkhotel Gütersloh
Kirchstr. 27
33330 Gütersloh

T +49 5241 877 - 0
F +49 5241 877 - 400
business@parkhotel-gt.de
www.parkhotel-gt.de



PARKHOTEL
Gütersloh



Zu den *Angeboten*

STABIL DITBL ICK

DIE NACHFOLGENDEN SEITEN 78 BIS 93
ENTHALTEN INTERESSANTE
INFOS AUS DER BIELEFELDER
GESCHÄFTSWELT



HERBSTZEITLOS – Die Lifestylmesse

Seit 1998 präsentiert die Lifestylmesse HERBSTZEITLOS im einzigartigen Ambiente des Alten Güterbahnhofs Herford inspirierende Sortimente liebevoll ausgesuchter Aussteller.

Vom 3. bis 5. November 2023 lockt Herbstzeitlos unter dem bewährten Motto „Shoppen, Schlendern, Freunde treffen“ zahlreiche Besucher in die historische Industriearchitektur des Alten Güterbahnhofs. Handverlesene regionale und überregionale Aussteller präsentieren dort ihre besonderen Sortimente: Dabei reicht das Angebot von aktuellen Wohn-Trends über modische Textilien und topaktuellem Design, von Genussmanufakturen bis zu ausgefallenen Schmucksortimenten

und bildender Kunst. Dem Veranstaltungsteam liegt besonders am Herzen, Einzelhändlern mit individuellen Angeboten, ambitionierten Design- und Manufakturbetrieben sowie Start-ups aus der Region ein Forum zu geben und einem größeren Publikum bekannt zu machen. Aber auch etablierte Unternehmen und Publikumsliebliche sind in diesem Jahr wieder gern dabei.

Die für Herbstzeitlos typische Mischung aus lässiger Musik, kulinarischen Genüssen und bezaubernder Kleinkunst ergänzt das stimmungsvolle Angebot der Lifestylmesse. Der Original Pariser Stadtbuss, der die Besucher samstags und sonntags in der Zeit von 11 – 18 Uhr vom Parkplatz Engerstr. 19 zum Gelände des Alten Güterbahnhofs fährt, sowie das Historische Kinderkarussell, das die Augen der kleinsten Besucher zum Glänzen bringt,



sind weitere Attraktionen, die die besondere Ambition von Herbstzeitlos ausmachen.

Gegen den Trend konnten auch in diesem Jahr die Eintrittspreise stabil gehalten werden; seit Jahren kann das Tagesticket zu einem Preis von 9,00 € an der Tageskasse erworben werden.

Weitere Informationen auf:
<https://herbstzeitlos.eu/>

HERBSTZEITLOS® 03. bis 05. November 2023



Die Lifestylmesse. Lässig. Stimmungsvoll. Besonders.

Wohnen – Schmuck – Mode – Design – Lifestyle – Food.
Im einzigartigen Ambiente historischer Industrie-Architektur.

Alter Güterbahnhof, Bündler Straße 2, 32052 Herford

Freitag 03.11.2022 14-22 Uhr
Samstag 04.11.2022 11-19 Uhr
Sonntag 05.11.2022 11-19 Uhr

Ausstellung und Verkauf, Musik, Kleinkunst, Kinderkarussell



www.herbstzeitlos.de

SAVE THE DATE

Samstag 04.11.2023
19-22 Uhr

Get together
Musik, Food, Drinks
und nette Leute

Tradition pflegen und modernen Apothekerdienst bieten

Die Apotheke am Alten Markt, Bielefelds älteste Apotheke, mitten in der Altstadt, wurde bereits 1646 gegründet. Unter dem Motto „den Menschen im Mittelpunkt betrachten“, bietet die Apotheke mit ihrem kompetenten Team einen umfangreichen Service an: Inhaberin Dr. Ulrike Puhmann liegen neben der Tradition moderne medizinische, pharmazeutische und wissenschaftliche Erkenntnisse am Herzen. Die Leistungen der Apotheke umfassen die Beratung, die individuelle Anfertigung von Rezepturen, Blutdruckmessungen, die Hygiene und Hautpflege sowie die Therapie nach pharmakologischen Gesichtspunkten und Interaktionschecks im Kosmetikinstitut.

www.apoam.de



50 Jahre Küchenidyll Gerling



Michael & Laureen Christen

„Was uns besonders freut, ist, dass wir mittlerweile über Generationen hinweg unsere Kunden begleiten“, strahlt Küchenexpertin Laureen Christen. Seit 50 Jahren steht Küchenidyll Gerling an der Treppenstraße in Bielefeld für Qualität und Zuverlässigkeit – und das spricht sich vor allem über Mund-zu-Mund-Propaganda herum. „Wir hatten auch schon den Enkel eines ehemaligen Kunden hier. Das ist einfach eine tolle Bestätigung und ein Vertrauensbeweis.“ Intensiver Kundenkontakt und eine ganzheitliche Planung sind bei Küchenidyll Gerling selbstverständlich. Vater Michael Christen ist von Haus aus Tischler und Tochter Laureen Christen bringt ihre Expertise als Architektin ein. Seit Frühjahr 2022 verantworten sie ebenso das Studio SieMatic am Adenauerplatz. Die maßgeschneiderten Küchen stehen für herausragende Qualität im Einklang mit der Architektur. Zu diesem hohen Anspruch der beiden Küchenfachleute passt die Marke SieMatic optimal. „Damit können wir uns sehr gut identifizieren und durch unsere langjährigen Erfahrungen sind wir schon lange mit dem in Löhne ansässigen Unternehmen verbunden.“ Im Studio SieMatic am Adenauerplatz beraten neben dem Vater-Tochter-Team auch die beiden Innenarchitektinnen Tina Isabell Kühnel und Almut Preuß. „Es entstehen wie gewohnt tolle Planungen am Adenauerplatz und wir sind sehr zufrieden mit der kreativen Zusammenarbeit“, zeigen sich Michael und Laureen Christen begeistert. Selbstverständlich können die Kunden denselben Service und die Montageleistungen des hauseigenen Teams erwarten, den sie bereits vom Brackweder „Küchenidyll“ kennen. „Bei uns kommt alles aus einer Hand, auf Wunsch koordinieren wir alle Gewerke. Und das funktioniert so gut, weil wir ein engagiertes und gut eingespieltes Team haben.“

www.kuechenidyll.de



Jana Gerdes (City.Team Bielefeld), Heiko Appelbaum (Citymanager Paderborn), Desirée Lukowski (City.Team Bielefeld) (v.l.)

Bielefeld und Paderborn im Austausch Citymanagement gemeinsam denken

Die Innenstädte erleben derzeit einen Wandel, dessen Geschwindigkeit alle Beteiligten vor große Herausforderungen stellt. Ein großes Thema ist aktuell der Verlust von Einzelhandelsflächen und die mögliche Nachnutzung. Aber auch die nachhaltige Mobilität und zukünftige Quartiersentwicklungen werden in der Öffentlichkeit diskutiert.

In vielen Städten – so auch in Bielefeld und Paderborn – wurde in den vergangenen Jahren ein Citymanagement etabliert, das Entscheidungsträger*innen berät und die Innenstadt-Entwicklungen im Blick hat. Das City.Team Bielefeld bündelt in dieser Rolle die Kompetenzen der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft (WEGE), Stadtentwicklung der Stadt Bielefeld und Bielefeld Marketing. Gemeinsam und als schlagkräftiges Team wollen die City.Team-Managerinnen dafür sorgen, dass die Bielefelder Innenstadt auch in zehn Jahren noch attraktiv und voller Leben ist. Da in beiden ostwestfälischen Oberzentren die Herausforderungen ähnlich sind, liegt eine enge Vernetzung mit dem Citymanagement Paderborns nah. „Wir tauschen uns regelmäßig aus, etwa wenn es um neue Nutzungskonzepte geht“, sagt die Bielefelder Citymanagerin Desirée Lukowski. Heiko Appelbaum, Citymanager in Paderborn, spricht in diesem Zusammenhang vom „Blick über den Tellerrand“, der hilfreich sei, um die Marke Innenstadt zu stärken. So wurde in Paderborn 2022 die bundesweit erste „Stadttreter“-Botschaft eröffnet, die Zugang zu einem weiteren Netzwerk schafft, das sich der Innenstadtentwicklung verschrieben hat.

www.wege-bielefeld.de



bielefeld-vorteil.de



Der Bielefeld-Vorteil.

Ganz einfach Geld-zurück auf's Girokonto.

- ✓ Keine Registrierung
- ✓ Keine Extra-Karte
- ✓ Einfach einkaufen

Jetzt informieren:
www.bielefeld-vorteil.de





Herbstlicher Genuss im Brackweder Hof

Der Brackweder Hof zählt als familiengeführter Hotel- und Restaurantbetrieb mit seiner gehobenen bürgerlichen Küche zu einer der Top-Adressen in Bielefeld. Das liegt zum einen an der Qualität, zum anderen an der Liebe zur Gastronomie und der Freude am Bewirten. Inhaberin Beatrix Bartsch-Hoffmann steht für diese, besondere Leidenschaft: „Uns ist es wichtig, dass sich unsere Gäste wohlfühlen und unvergessliche Momente erleben. Wir möchten einen Ort schaffen, an dem man den Alltag hinter sich lassen und einfach nur genießen kann.“ Dazu haben die Gäste reichlich Gelegenheit: Ob Geburtstag, Hochzeit, Tagung oder Firmenfeier – das Hotel-Restaurant bietet für viele Gelegenheiten den passenden Rahmen mit der gelungenen Mischung aus Tradition und Moderne und der liebevollen Dekoration, die eine behagliche Atmosphäre schaffen.

Kulinarisch setzt Inhaber und leidenschaftlicher Koch Andreas Hoffmann auf regionale und saisonale Zutaten: „Es ist uns ganz wichtig, mit den umliegenden Höfen und Betrieben eng zusammen zu arbeiten. Daher stammt selbstverständlich auch das Wildfleisch, welches wir jetzt im Herbst in verschiedenen Variationen zubereiten, aus heimischen Wäldern.“ Zum Abschluss des Jahres lädt der Brackweder Hof in gemütlicher Atmosphäre an beiden Weihnachtsfeiertagen und Silvester zum Schlemmen ein.

Und wer sich noch nicht sicher ist, wie er seinen Aufenthalt oder Zwischenstopp im Brackweder Hof noch erlebnisreicher gestalten kann, dem hilft das Team mit vielen Ausflugs-tipps, Wander- und Radtouren in der Region gerne weiter. Besonders praktisch: Alle Tipps sind auf der Website noch mal ausführlich aufgeführt. Ein Stückchen Heimat, gelebte Gastfreundschaft und gemütliche Atmosphäre – für all das steht der Brackweder Hof.

www.brackweder-hof.de

Mobiler Event- und Erlebnisraum tu:bie rollt durch die City



Bereits Anfang September wurde auf dem Bielefelder Jahnplatz tu:bie enthüllt. Mit dem mobilen Event- und Erlebnisraum für die Innenstadt möchte das Bielefelder Stadtmarketing langfristig für neue Besuchsanlässe in der City sorgen. Von Live-Musik und DJ-Sessions über Streetfood bis zu Lesungen und Kinderschminken – der variable Veranstaltungsraum auf Rädern macht vieles möglich, was die Innenstadt noch anziehender macht.

„Der Name tu:bie zitiert die Anfangsbuchstaben der Stadt Bielefeld und nimmt gleichzeitig Bezug auf den englischen Begriff ‚place to be‘, was so viel wie ‚angesagter Ort‘ bedeutet“, erklärt Jens Siekmann, Leiter Stadtwerbung und Kommunikation bei der Bielefeld Marketing. Das moderne, hölzerne Miniaturhaus auf Rädern trägt ein überdimensionales, vier Meter hohes Bielefelder-Logo an drei Seiten, ist rund fünfeinhalb Meter lang, knapp zweieinhalb Meter breit und verfügt über eine Ausstattung, die einen Einsatz ohne aufwendige Vorbereitung und Infrastruktur an unzähligen Orten ermöglicht. Vor der verglasten Front befindet sich eine ausklappbare Terrasse, die für kleine Konzerte und Vorführungen genutzt werden kann. Und so waren bereits die Bielefelder Singer-Songwriterin Mina Richman, aber auch White Coffee Acoustic Music, Moe und Veronika Vielrose, die als DJ Süß aus dem Stereo bekannt ist, zu Gast im tu:bie. Der neue mobile Erlebnisort für Musik, Entertainment und Genuss ist die Location für viele City-Events und ab sofort in der Stadt unterwegs.

Infos zu tu:bie und allen Veranstaltungen:
www.bielefeld.jetzt/tubie.

150 Jahre BKK_DürkoppAdler

150 Jahre Erfahrung in Sachen Gesundheit, Krankheitsvorsorge und Unterstützung der Versicherten in jeder Lebenslage. Eine lange Erfolgsgeschichte, die ohne das Vertrauen der Versicherten nicht möglich gewesen wäre. Die Bielefelder Krankenkasse zählt damit zu den traditionsreichsten Betriebskrankenkassen Deutschlands und ist die älteste in OWL.

Am 4. September 1873 wurde die BKK_DürkoppAdler als „Fabrikasse“ der Bielefelder Nähmaschinenfabrik Dürkopp & Schmidt gegründet. Damit sicherte das Unternehmen, als eines der ersten in Deutschland, eigene Mitarbeiter im Krankheitsfall ab. 150 Jahre später liegt der Fokus der Krankenkasse weiterhin auf der Gesundheit ihrer Versicherten. Besonderer Wert wird auf die persönliche Betreuung der Versicherten gelegt. Die regional geöffnete BKK_DürkoppAdler ist für alle Menschen mit Wohn- oder Arbeitsort in Nordrhein-Westfalen wählbar.

Versicherte der BKK_DürkoppAdler profitieren von einer individuellen Betreuung und einer Vielzahl an sinnvollen Zusatzleistungen, die weit über den gesetzlichen Rahmen hinausgehen. Zu nennen sind beispielsweise ergänzende Vorsorgeuntersuchungen, vielfältige Präventionsmaßnahmen sowie

Foto: Stadtarchiv Bielefeld



Am Steuer: Nikolaus Dürkopp

die Unterstützung junger Familien. Mit einem Zusatzbeitrag von nur 1,29 Prozent zählt sie zu den günstigsten Krankenkassen in NRW.

Elke Löhr, Vorständin der BKK_DürkoppAdler: „Seit 150 Jahren begegnet die BKK_DürkoppAdler erfolgreich den fortlaufenden Änderungen im Gesundheitswesen und der gesetzlichen Krankenversicherung. Um dies zu feiern, verzichten wir bewusst auf einen Festakt, sondern unterstützen die Region und ihre Menschen, mit der wir uns fest verbunden fühlen. Daher spenden wir Bielefeld 150 Bäume und fördern damit die ‚Baumpflanzaktion der KlimaWoche Bielefeld‘. Mit einem Baum für jedes bestehende Jahr tragen wir nachhaltig zum lokalen Umwelt- und Gesundheitsschutz bei.“

www.bkk-da.de



UNSER ANSPORN SEIT 1873: UNSERE VERSICHERTEN

Persönlicher Service, umfangreiche Zusatzleistungen und ein günstiger Zusatzbeitrag. Deine Krankenkasse aus Bielefeld.





Eine besondere Geburtsklinik

Moderne Einrichtung, Sicherheit und Herzlichkeit

In der aufregenden Reise zur Mutterschaft ist die Wahl der richtigen Geburtsklinik von entscheidender Bedeutung. Die Frauenklinik Klinik Dr. Hartog/Klinik am Park, kombiniert exzellente Fachexpertise mit moderner Ausstattung, um werdenden Müttern und ihren Babys eine unvergleichliche Erfahrung zu bieten. Seit nunmehr 113 Jahren gibt es die Klinik Dr. Hartog. Sie liegt im Herzen von Bielefeld und wird mittlerweile in der vierten Generation von Moritz Hartog geführt.

Eine entspannende Umgebung, eine ausgezeichnete Verpflegung und fortschrittliche Technologie sollen den Aufenthalt so angenehm wie möglich gestalten.

Die Sicherheit unserer Patientinnen und ihrer Neugeborenen hat oberste Priorität. Unsere Klinik ist mit modernstem Equipment ausgestattet, um sicherzustellen, dass jede Geburt reibungslos verläuft.

Unser Team aus erfahrenen Ärzten, Hebammen und Pflegepersonal verfügt nicht nur über das nötige Fachwissen, sondern auch über viel Herzlichkeit und Empathie. Wir verstehen, dass Geburten emotional und körperlich anspruchsvoll sein können. Unser Personal begleitet werdende Mütter nicht nur medizinisch, sondern auch emotional durch diesen wichtigen Lebensabschnitt. Wir laden Sie ein, uns kennenzulernen und Teil Ihrer Reise zur Elternschaft zu werden. Ihre Sicherheit, Ihr Komfort und Ihr Glück stehen für uns an erster Stelle. Jeden ersten Dienstag im Monat veranstalten wir Informationsabende für Schwangere und deren Angehörige. Wenn Sie mehr über uns und unser weiteres medizinisches Angebot wissen möchten, schauen Sie doch auch einmal auf unserer Website vorbei.

www.klinikdrhartog.de

EXPRESSIONISMUS IN KUNST UND FILM

15.10.2023 – 25.2.2024



**KUNSTFORUM
HERMANN
STENNER
BIELEFELD**

In Kooperation mit

Institut für
Kulturaustausch

F. W. Murnau
MURNAU STIFTUNG



Neue Maßstäbe

Mit dem Duoflex HX1 setzt Miele bei den Akku-Staubsaugern neue Maßstäbe in puncto Design und Ausstattung. Ob in der eleganten Küche oder im gemütlichen Wohnzimmer – Kundinnen und Kunden können den Duoflex dank sechs verschiedenen Farben sichtbar in ihr Zuhause integrieren. Die drei Basismodelle bieten den attraktiven Einstieg in das Segment der Akku-Staubsauger bereits ab einem Preis von 339 Euro.

Ein herausragendes Detail ist das neue, innovative Verriegelungssystem SpeedLock mit der darauf abgestimmten Wandhalterung (modellabhängig). Mit nur einem Handgriff gelingt der Wechsel vom Komplett- zum praktischen Handgerät: Wird die Power Unit aus der Wandhalterung nach oben gezogen, ist sie sofort einsatzbereit, während das Saugrohr in der Halterung bleibt. So sind Krümel auf dem Frühstückstisch schnell weggesaugt. Für das Saugen mit Saugrohr wird das Gerät mit einem Handgriff nach vorne aus der Wandhalterung gezogen. Somit ist kein umständlicher Umbau nötig. Möglich macht das ein Schiebering am Gerät, welches den Wechsel in wenigen Sekunden auch während des Saugens zulässt. Seine Reinigungsleistung verdankt das Gerät dem bewährten Digital Efficiency Motor in Kombination mit der effektiven Monozyklon-Bauweise. Unterstützt wird das Ganze durch die neue 25 cm breite Elektrobürste Multi Floor. Deren Bürstenwalze erkennt automatisch den Bodenbelag und reduziert auf Hartböden die Drehzahl, wodurch Energie gespart und die Laufzeit des Lithium-Ionen-Akkus verlängert wird.

Der Duoflex HX1 arbeitet mit einem zweistufigen Filtersystem, das 99,99%* des Feinstaubes zurückhält und so eine saubere Raumluft hinterlässt. Die Filterreinigung zwischendurch ermöglicht die bewährte ComfortClean Funktion: Durch wenige Drehungen werden die Schmutzpartikel des Filterdeckels in den Behälter geschüttelt. So bleibt die Saugleistung des Gerätes konstant hoch. Bei der Entleerung des Staubbehälters sorgt ein Knopfdruck dafür, dass der Schmutz einfach und hygienisch nach unten herausfällt.

www.miele.de

*IEC 62885-4

Einkauf erledigt!

Jetzt kommt meine tragende Rolle.



Parken Sie doch in der Innenstadt!

Hell, sicher und modern –

Die Parkhäuser der ProEinzelhandel OWL GmbH.

- zentral gelegen
- insgesamt ca. 1.600 Stellplätze
- 1. Stunde 1,- Euro
- Tageshöchstsat 12,- bis 15,- Euro/24 Std.
- 10% Rabatt mit praktischem Prepaid-Tarif
- Abfrage freier Plätze über Internet

www.proeinzelhandel-owl.de

Tiefgarage Welle
Am Bach, 33602 Bielefeld

Tiefgarage Kesselbrink
Kesselbrink, 33602 Bielefeld

Tiefgarage Am Theater
Brunnenstraße, 33602
Bielefeld

Tiefgarage Willy-Brandt-Platz
Einfahrt Herforder Str. /
Kavalleriestr., 33602 Bielefeld



ProEinzelhandel OWL



Kuschelwochen bei Hüsler Nest

Auftanken, Kraft schöpfen und gut schlafen – in Zeiten wie diesen steigt die Sehnsucht nach einem Ort, an dem wir uns geborgen fühlen. Das funktioniert am besten, wenn man sich mit seiner Lieblingsdecke einfach einkuscheln kann. Hüsler Nest wertet deshalb im Herbst den natürlichen Schlaf noch einmal spürbar auf. Zur Herbstaktion vom 30.9. bis 11.11. erhalten alle Kunden beim Kauf eines Schlafsystems eine Baumwolle-Leinen-Zudecke in der Größe 135/200 cm sowie ein passendes Kissen inklusive Baumwollhülle und dreier Vliese aus Baumwolle-Leinen in der Größe 40/80 cm geschenkt. „Zusammen mit dem Hüsler Nest-Schlafsystem verwandelt sich Ihr Bett in eine natürliche Wohlfühlase“, so das Team vom Hüsler Nest Center Bielefeld, das gerne zu weiteren Fragen berät.

www.huesler-nest-bielefeld.de

DRK Bildungswerk Kostenlose Workshops

Das Bildungswerk des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) bietet bis Dezember eine Vielzahl kostenloser Probierworkshops für alle ab 40 Jahren an. Das Programm ist bunt gefächert und umfasst Sportangebote wie Yoga, Rückengymnastik und Lindy Hop, kreative Kurse wie Porzellan bemalen, Nähen, einen kleinen Lederworkshop sowie einen Ukulele-Crashkurs. Zudem stehen spannende Themen wie Digitalkompetenz, Selbstverteidigung und ein Erste-Hilfe-Kompaktkurs zur Auswahl. „Jeder ab 40 ist willkommen“, sagt Bildungswerk-Leiterin Sonja Hiller. Jeder soll unverbindlich Neues ausprobieren können und eine gute Zeit haben. Ohne Blick auf Kosten, Sportlichkeit, oder verbindliche Verträge.“

Infos und Anmeldung unter www.drk-bildung.de



Foto: Sonja Hiller/DRK

Einfach mal unverbindlich ausprobieren: Das DRK Bildungswerk macht es mit kostenlosen Probierworkshops möglich.

ams – Ihre Eventagentur



Events erleben

Gestalten Sie Ihre Veranstaltungen mit **ams**: kreative Konzepte bis zur professionellen Durchführung – ganz nach Ihren individuellen Anforderungen.

Ob Firmenjubiläum, Produktpräsentation, Messe und mehr – wir setzen gemeinsam mit Ihnen Ihre Marke in Szene.

In Feierstimmung gekommen?
Dann sprechen Sie mit uns.

ams – Radio und MediaSolutions

audio media service
Produktionsges. mbH & Co. KG

Telefon+49 (521) 555-189
daniela.koeller@ams-net.de

www.ams-net.de

- › Radiowerbung
- › Onlinewerbung
- › Podcast
- › Service für Radiosender
- › Audio
- › Film
- › Event
- › Streaming

hören › sehen › erleben



Kinderzentrum Bethel *Der Mensch im Mittelpunkt*

„Bethel hat unmögliches möglich gemacht.“ Anlässlich des Festakts zur Einweihung im August zeigte sich NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann sichtlich beeindruckt von dem neuen Kinderzentrum Bethel. „In meinem langen Politikerleben ist das die schönste Klinik, die ich je gesehen habe.“ In seiner Rede betonte er, dass medizinische Strukturen für die Menschen da sein müssen und nicht umgekehrt. „Und genau das bringt dieser Bau zum Ausdruck,“ so Karl-Josef Laumann. „Hier steht der Mensch im Mittelpunkt.“

Bethel hat eine Leuchtturmklinik mit Strahlkraft gebaut, eine Klinik, die eine optimale Versorgung von Kindern und Jugendlichen bietet. Auf rund 10.000 Quadratmeter Nutzfläche und einer

Gesamtfläche von etwa 20.000 Quadratmetern ist eines der modernsten Kinderkrankenhäuser Deutschlands entstanden. Als „einmalig in der Geschichte Bethels“ ordnet Pastor Ulrich Pohl das ambitionierte Neubauprojekt ein, das nur aufgrund der überwältigenden Bereitschaft der Spenderinnen und Spender realisiert werden konnte. Das neue Kinderzentrum Bethel bietet 146 Betten, in den für Kinderkliniken typischen saisonalen Infektionszeiten können bis zu 184 Betten aufgestellt werden. Jährlich werden hier ca. 10.000 Patienten und Patientinnen voll- und teilstationär versorgt, dazu kommen ca. 45.000 Patientenkontakte in der Kindernotaufnahme inklusive Notfallambulanz.

www.bethel.de



Besuchen
Sie unsere
Weihnachts-
ausstellungen!

STIMMUNGS-
VOLLE
WEIHNACHTS-
TRENDS



GARTENCENTER

brockmeyer

HALLE

Werkstraße 2 | 33790 Halle

DETMOLD

Niemeierstraße 2 | 32758 Detmold

GÜTERSLOH

Holzstraße 43 | 33332 Gütersloh

OFFEN FÜR VIELES:

MO – SA 9 – 19 UHR

SO/FEIERTAGS 11 – 16 UHR

 gc_brockmeyer

brockmeyer.de

Gartencenter Brockmeyer GmbH & Co. KG



Mit Videos komplexe Themen erklären

Wieso ist mein Kassenbon so komisch grau-blau? Ein Erklärvideo von ams Videograph stellt komplexe Vorgänge einfach dar. Denn zusätzlich zu den bekannten Optionen aus dem Filmbusiness kommen Skizzen, Scribbles und Animationen zum Einsatz, die ganz konkret zeigen, wie etwas funktioniert. Frank Terpoorten, bei ams Videograph zuständig für die Kundenberatung und Konzepterstellung, erklärt: „Gemeinsam mit unseren Kunden versuchen wir, Sachverhalte so lange aufzudröseln, bis sie deutlich werden, ohne dass das Wesentliche untergeht.“ Unter dem Motto „endlich verständlich“ haben er und sein Team u. a. schon erklärt, wie Thermpapier in Supermarktkassen funktioniert, wie eine Frontscheibe in ein Auto gebaut wird oder auch, wie geschlechtergerechte Sprache praktisch angewendet wird (siehe Foto). ams Videograph, Teil von ams - Radio und MediaSolutions, bringt so innovativ und anschaulich komplexe Themen auf den Punkt.

www.ams-video-graph.de

Es wird wild!

In der Herbst- und Winterzeit stehen im Kreuzkrug die Zeichen auf Wild und Gans. Bevor es in dem Dornberger Traditions- haus mit gehobener, regionaler Küche aber ganz wild wird, begrüßen die Küchenchefs den Herbst noch mit einem „Alpenländisches Buffet“. Geschlemmt wird dabei ab dem 20. Oktober rustikal zu Krustenbraten, Tafelspitz, Käsespätzle und Co. Gekrönt und verabschiedet wird der Herbst von zwei Wild-Buffets am 3. und 24. November, die mit Hirsch, Wildschwein, Ente und Kaninchen für den typisch aromatischen Geschmack von Wildfleisch sorgen. Nicht fehlen dürfen am Martinstag außerdem knusperfrische Gänse, genauso wenig wie der Nikolaus am 6. Dezember, der ebenfalls mit einem vielfältigen Buffet empfangen wird. Die Gäste dürfen also auf viele Aktion in der Vorweihnachtszeit gespannt sein. Alle Buffets starten um 18:30 Uhr, um Reservierung wird gebeten.

www.kreuzkrug.de



flott weg..

KURIERDIENST

ÖKOLOGISCH | ZUVERLÄSSIG | MENSCHLICH

☎ 0521 17 88 17

Fahrradkurier | Botendienstlogistik
Pkw - Lkw | Same Day | Overnight



flottweg Fahrradkurier GmbH
Herforder Strasse 65
(Hinterhof)
33602 Bielefeld



www.flott-weg.de



Interview mit Michael Lorenz

Schutz vor Shitstorms

Michael Lorenz ist geschäftsführender Gesellschafter der KUNDENFOKUSSIERT GmbH, der Social Media & Podcast Agentur aus Bielefeld. Er weiß, welche Chancen, aber auch mögliche Risiken die Digitalisierung für Unternehmen in Bezug auf Kommunikation und Social Media birgt.

Um welche Risiken geht es?

Social Media bietet eine großartige Möglichkeit, Kunden, Bewerber und weitere Zielgruppen zu erreichen und die Brand Awareness zu steigern. Gleichzeitig birgt diese Kommunikation auch Risiken, unter anderem in Form von Shitstorms, wengleiches im Bereich Business-to-Business (B2B) und Employer Branding weniger wahrscheinlich ist, Opfer eines Shitstorms zu werden.

Warum ist das so?

Im B2B und Employer Branding sind die Zielgruppen oft spezifischer, und extreme Reaktionen daher seltener. Dennoch sollten Unternehmen nicht sorglos sein. Die Vorbereitung auf potenzielle Shitstorms ist wichtig, da im Fall der Fälle schnell und professionell gehandelt werden muss.

Welche konkreten Schritte empfehlen Sie?

Um sich vor Shitstorms zu schützen, empfehle ich im Vorfeld klare Vorkehrungen zu treffen. Dies sollten durch die Festlegung von Zuständigkeiten und einen Kommunikationsplan geschehen. Ein Krisenmanagement-Team im Unternehmen, das schnell reagiert, ist ebenfalls eine gute Maßnahme.

Wie sollten Unternehmen reagieren, wenn sie tatsächlich in einen Shitstorm geraten?

Besonnenheit ist ein guter Ratgeber: ruhig bleiben, Fakten überprüfen und eine überlegte Antwort hinterlassen, anstatt überstürzt in die Verteidigung zu gehen.

Kann ein Unternehmen auch etwas Positives aus einem Shitstorm ziehen?

Kritik – sofern es nicht nur um Beleidigungen geht – kann wertvolle Einblicke liefern, die zur Optimierung von Produkten, Dienstleistungen und der Markenkommunikation genutzt werden kann. So kann selbst negatives Kundenfeedback der Anstoß zu positiven Veränderungen sein.

www.kundenfokussiert.de



Michael Lorenz

SCH LA DO
2023/24
Kabarett,
Kleinkunst
& Konzerte

SCHÖNER LANGER DONNERSTAG

Eine Zusammenarbeit von:
Kultur Räume Gütersloh
und KulturBüro-OWL

jeweils 20 Uhr

STADTHALLE
GÜTERSLOH

- 19.10.23 Fabian und die Detektive
- 16.11.23 Quintessence Saxophone Quintet
- 14.12.23 **STORNO**
SONDERVERANSTALTUNG
- 21.12.23 René Sydow
- 18.01.24 Reis against the Spülmachine
- 08.02.24 TONCA
- 21.03.24 Erwin Grosche
- 16.05.24 Philipp Weber
- 13.06.24 Daphne de Luxe

Änderungen vorbehalten.

Kulturpartner **WDR 3**

SchLaDo wird präsentiert von:



INFOS UND KARTEN
05241 21136-36 und unter
stadthalle-gt.de

KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH

KulturPLUS+
Dank starker Partner

BERTELSMANN

Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG

nobilid

Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold

STADTWERKE
GÜTERSLOH

BECKHOFF

Miele

Kultur Räume Gütersloh Schöner Langer Donnerstag mit viel Humor

In der Kleinkunstreihe „SchLaDo“ – „Schöner Langer Donnerstag“ erwartet das Publikum in der Stadthalle Gütersloh auch in der Spielzeit 2023/24 ein Programm aus Kabarett, Kleinkunst, Konzerten und vor allem mit viel Humor. Am 19. Oktober laden Fabian und die Detektive zu einer Mischung aus lustig-swingenden Liedern und bösen schwarzhumorigen Texten. Im November spielt das Quintessence Saxophone Quintet „Lieblingsstücke“ (16. November). Am 14. Dezember machen STORNO ihre „Inventur 2023“. Das SchLaDo-Jahr schließt René Sydow „In ganzen Sätzen“ (21. Dezember) ab.

2024 können sich Liebhaber der Kleinkunst auf Reis against the Spülmaschine (18. Januar), TONCA (8. Februar), Erwin Grosche (21. März) sowie Philipp Weber (16. Mai) freuen. Den Abschluss der Reihe macht Daphne de Luxe mit „Comedy in Hülle und Fülle“ am 13. Juni.

www.stadthalle-gt.de



Daphne de Luxe



Die neuen Ansprechpartner für OPEL bei Markötter: Uli Klau, Robert Koster und Dominik Fleiter (v. l.)

OPEL bei Markötter

Eine vielversprechende Portfolio-Erweiterung

Neben den Fahrzeugen von VOLVO und LEVC findet sich seit einigen Wochen eine neue Marke auf dem Parkplatz des Bielefelder Markötter-Standortes. Das bereits sehr vielseitig aufgestellte Portfolio der in ganz Ostwestfalen-Lippe vertretenen Autohausgruppe umfasst künftig eine weitere großartige Marke: OPEL.

Passend zur Vorstellung des neuen OPEL Corsa am 21.10.2023 präsentiert sich Markötter als neuer Vertragspartner für den Hersteller, der ebenso wie das moderne Familienunternehmen eine vielseitige Historie und große Wandlungsfähigkeit vorweist. Das Team rund um die OPEL-Ansprechpartner Uli Klau, Robert Koster und Dominik Fleiter freut sich nun darauf, mit der neuen Marke zunächst in den Standorten Bielefeld und Gütersloh noch individueller auf die Wünsche seiner Kund:innen eingehen zu können.

www.markoetter.de



Zudecken, einkuscheln, gut Schlafen.

Profitieren Sie von den Kuschelwochen!
Jetzt Schlaferlebnis zusammenstellen und eine waschbare Baumwolle-Leinen-Zudecke mit passendem Kissen im Wert von € 428,- erhalten.

Hüslер Nest Center Bielefeld
Am Bach 15 – T 0521/13 92 82

www.huesler-nest-bielefeld.de



Jetzt
Zudecke & Kissen
geschenkt!
Wert € 428,-*

* Beim Kauf eines Schlafsystems Zudecke Baumwolle-Leinen/Satin medium 135 x 200 cm und ein VIS-Kissen 40 x 80 cm Baumwolle-Leinen/Satin geschenkt. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten. Aktion gültig 30.09. – 11.11.23.



Jauer Natursteine Planen – Fertigen – Verlegen – alles aus einer Hand

Seit 1973 ist Jauer Natursteine Experte für alle Arbeiten mit Naturstein, Keramik und Quarz. Das Spektrum ist breit gefächert und reicht von Fensterbänken oder Arbeitsplatten bis hin zur individuellen Bad- und Raumgestaltung aus Naturstein und Großkeramik. „Wir fertigen alle Produkte nach Maß“, sagt Lars Jauer, der erst viele Jahre Teil der Geschäftsführung war, bevor er den Betrieb 2013 von seinem Vater übernahm. Ein einladender Showroom im 2016 neu errichteten Firmengebäude an der Eisenstraße 4, wo sich auch die Produktion befindet, bietet eine große Auswahl an Natursteinen, Quarzkomposit und Keramik, die auch für Innen- und Außentritten, Bodenbeläge und Terrassen zum Einsatz kommen. „Gern gehen wir während eines Beratungsgesprächs auf die individuellen Wünsche unserer Kunden ein“, so Lars Jauer. Zum Kundenkreis der Bielefelder Manufaktur zählen Privatkunden, Architekten, Tischlereien, Küchenstudios, Baubetriebe, Fliesenleger, Inneneinrichter und Ladenbauer in ganz OWL. „Technisch und qualitativ arbeiten wir mit unseren insgesamt 14 qualifizierten Mitarbeitern auf höchstem Niveau mit digitalen Aufmaßen und CNC-Maschinen“, erklärt der Geschäftsführer, dem auch Nachhaltigkeit wichtig ist. Neben einer 30KWp-PV-Anlage setzt das Unternehmen daher auf LED-Beleuchtung, Wasseraufbereitung in der Produktion und E-Mobilität.

www.jauer-natursteine.de



RESTAURANT KREUZKRUG



Willkommen zuhause

- Genießen Sie unsere gehobene regionale Küche mit ihrem unverkennbar mediterranen Einfluss.
- Regionale Spezialitäten sind unsere Spezialität.
- Wir bieten den passenden Rahmen für Ihr Fest. Feiern Sie bei uns mit 10 bis 120 Gästen.
- Entspannen Sie vom Alltag.



Wertherstr. 462
33619 Bielefeld
Tel. 0521 102264
www.kreuzkrug.de

Öffnungszeiten:
11 – 14:30 Uhr, ab 17:30 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag



Musikschule „POW!“ Live-Erfahrungen sammeln

Zwei Konzerte, traditionell im Bunker Ulmenwall, stehen vor der Tür. Zunächst das Schülerkonzert am 29.11. ab 20:30 Uhr. Am 1.12. heißt es an gleicher Stelle „Bühne frei“ für diejenigen, die sich bereits mit eigener Band präsentieren können. Eine Herzensangelegenheit der Musikschule ist es, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen neben dem Instrumental- und Gesangsunterricht alsbald Gelegenheit zum Zusammenspiel zu geben und dann mit Bands und Ensembles auf die Bühne gehen zu können. Ob mit oder ohne diesen Anspruch – es sind diverse Kurse für Einsteiger und Fortgeschrittene im Angebot. Der neueste heißt „Ukulelela“ und ist ein Ukulelen-Ensemble unter Leitung von Andreas Schluer. Hier werden Musikstücke unterschiedlicher Zeiten und Stilrichtungen „ukulelisiert“.

www.musikschule-pow.de, www.kids-love-music.de

Münzen, Medaillen, Edelmetalle Expertise trifft Sammelleidenschaft

Udo Helmig ist Münzenhändler aus Leidenschaft. Seit 25 Jahren führt der Experte mit reichem Erfahrungsschatz seine Münzenhandlung direkt am Emil-Gross-Platz, wo sich alles um Münzen, Medaillen und Edelmetalle dreht.

Vor seiner Selbstständigkeit war der Numismatikexperte 15 Jahre lang in leitender Position in einem der renommiertesten Auktionshäuser Deutschlands tätig. Die Entscheidung, sich selbstständig zu machen, hat er nie bereut. „Ich habe mir in meiner Heimatstadt einen Traum verwirklicht“, betont der 63-Jährige, der als kompetenter Ansprechpartner für Beratungen und Expertisen zur Verfügung steht. Vertrauen und Seriosität genießen für ihn Priorität, wenn es um den An- und Verkauf von Edelmetallen geht. Sammler dürften sich wiederum über die Expertise Udo Helmigs freuen, der diese mit deutschen Münzen fast aller Epochen versorgt. Auch, wer Bielefelder Münzen, Medaillen und Geldscheine wie das Bielefelder Notgeld sammelt, wird bei ihm fündig. Selbst Münzen der Antike, Amerikas, Australiens oder Asiens hält er für sie bereit.

www.muenzenversand.de



MUSICAL HIGHLIGHTS 2024

Die größten Musical-Hits aller Zeiten

Die NACHT der MUSICALS
Das Original!

DIE EISKÖNIGIN • MAMMA MIA • KÖNIG DER LÖWEN • CATS
MOULIN ROUGE • THE GREATEST SHOWMAN u.v.m.

13.02.2024

FALCO
DAS MUSICAL

www.falcomusical.com

07.03.2024

ELVIS
DAS MUSICAL

www.elvis-musical.co

16.03.2024

Starring
Dorothea
Fletcher
als Tina Turner
★★★★★

SIMPLY THE BEST
DIE TINA TURNER STORY

www.tina-turner-story.com

08.04.2024



Adventskalender der Bielefelder Bürgerstiftung Von Bielefeld für Bielefeld

Engagement für unsere Stadt. Diesem Motto fühlt sich die Bielefelder Bürgerstiftung verpflichtet. Mit dem 5. Adventskalender trägt die Stiftung erneut dazu bei, das Zusammengehörigkeitsgefühl der Menschen in Bielefeld zu stärken. Denn er ist nicht nur ein einfacher Kalender, sondern mittlerweile ein „Must-have“ in der Vorweihnachtszeit und ein Symbol für den Gemeinschaftsgeist, der in dieser Stadt stark ausgeprägt ist. Jedes Jahr arbeitet ein ehrenamtliches Team – Katja Ackermann, Julia Jaspert, Julia Lehmann und Kristina Peters – unter der Leitung von Melanie Anstoetz und unterstützt von BBS-Mitarbeiterin Nina Grosch daran, den Kalender zu planen und umzusetzen. Ihre Begeisterung und Hingabe sind der Motor hinter dem Erfolg des Kalenders. Seit 2019 sammeln sie im Bielefelder Einzelhandel Sachpreise, nehmen Kontakt zu Unternehmen, Praxen und weiteren Dienstleistern auf, um diese ebenfalls für ein Sponsoring zu gewinnen.

„Wir sind dankbar, dass wir uns trotz weiterhin schwieriger wirtschaftlicher und politischer Begleitumstände auch in diesem Jahr wieder auf unsere Sponsor*innen verlassen können“, sagt BBS-Projektleiterin Melanie Anstoetz. „Viele bewährte und auch neue Sponsoren*innen sowie Verkaufsstellen waren erneut sofort bereit, unseren Kalender zu unterstützen.“ Dank der großartigen Unterstützung kann die Stiftung auch in diesem Jahr wieder 8.000 Kalender drucken und in den Verkauf bringen. „Ein tolles Engagement für einen guten Zweck, für das wir als Projektteam sehr dankbar sind.“

Und auch die Käufer*innen tun für nur fünf Euro Gutes und können mit etwas Glück einen tollen Preis gewinnen. Die Erlöse kommen Kunst- und Kulturprojekten für Kinder und Jugendliche zugute. Die Stiftung fördert damit vielfältige Kultur- und Theaterprojekte und Konzerte. „In diesem Jahr haben wir aus den Erlösen des Adventskalenders 2022 erstmals das große Bielefelder Kinderkulturfest WACKELPETER unterstützt“, erklärt BBS-Geschäftsführerin Susanne Eikemann. „Damit erreichen wir sehr viele Kinder und Familien in Bielefeld. Eine bessere Verwendung der Erlöse können wir uns nicht vorstellen – von Bielefelder*innen für Bielefelder*innen. Dies ist ein gutes Beispiel, wie das Engagement vieler für unsere Stadt Wirkung zeigt und wir das Zusammengehörigkeitsgefühl der Menschen in Bielefeld stärken können.“

Tipp: Verkaufsstart des Adventskalenders ist der 28.10.23



Ein Bild von einer Stadt Bielefelds schönste Seiten



Illustratorin
Katinka Reinke

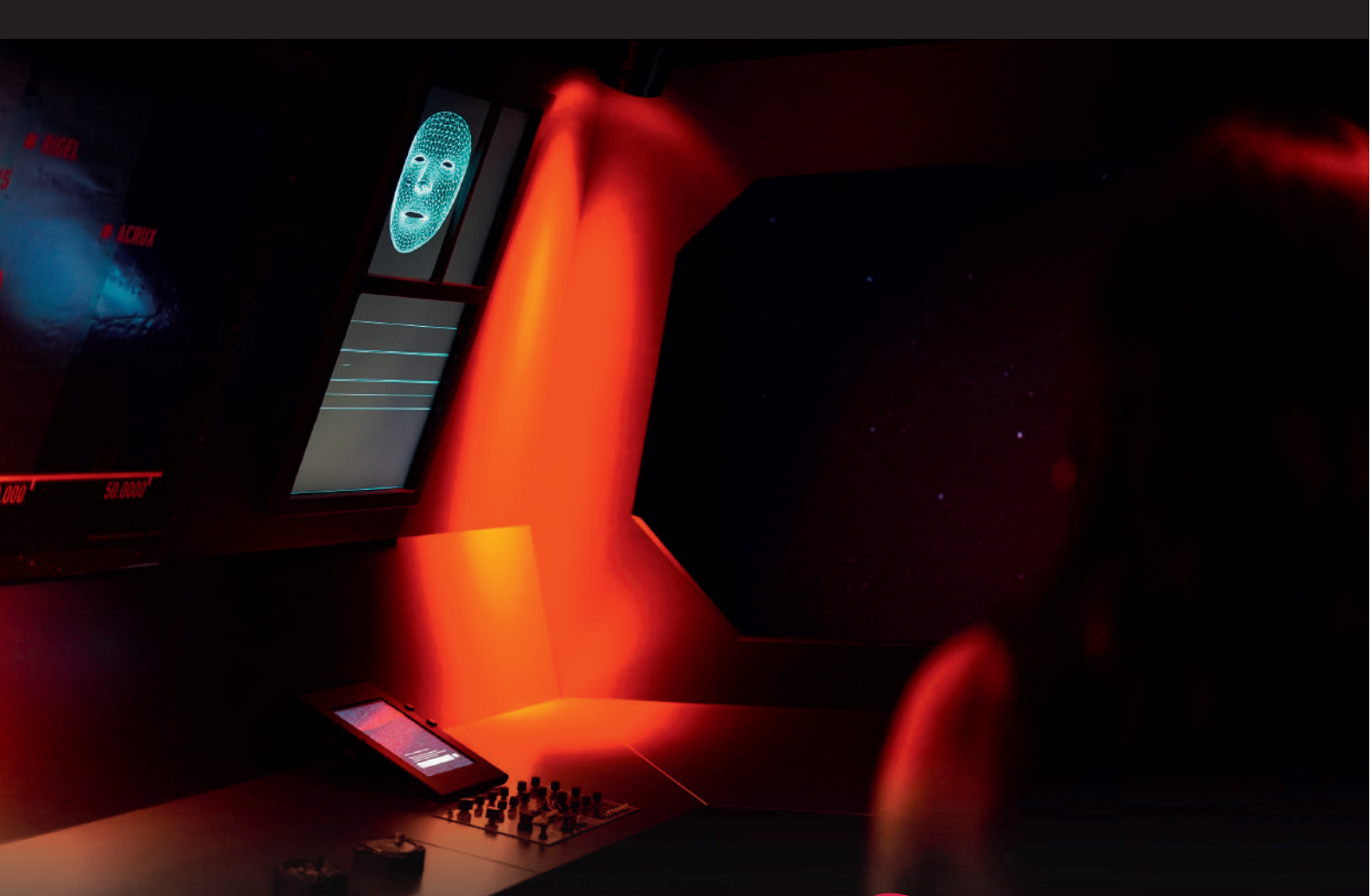
Das malerische Bielefeld-Panorama ist nicht nur ein ideales Geschenk, sondern macht sich auch in den eigenen vier Wänden gut. „Bielefeld stand schon länger auf meiner Wunschliste“, sagt Illustratorin Katinka Reinke, „denn Burg, Wald und Altstadt bieten beste Voraussetzungen für ein prägnantes Motiv.“ Das neue Stadtbild gibt es nicht nur als Kunstdruck, sondern es ziert auch Notizblöcke und Postkarten. Die Produkte sind in der Tourist-Information sowie im Online-Shop erhältlich.

www.shop.bielefeld.jetzt/shop/

Win



Wir verlosen 5 Notizblöcke
unter www.mein-bielefelder.de



AUSPROBIERT

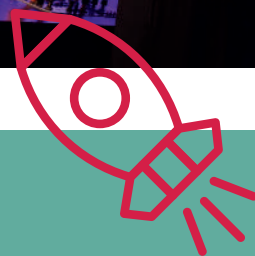
Weltraum-Mission

„Alle Systeme sind aktiviert und bereit. Unser Ziel ist das Sternensystem Alpha Centauri. Es ist 40 Billionen Kilometer von der Erde entfernt. Das sind 14,2 Lichtjahre“, teilt uns die KI namens Cosmo mit. Mit Steffi, Fabian, Lea und Lena haben sich vier unerschrockene Raumfahrer*innen für die Mission gemeldet. Und wir ahnen nicht, was auf uns zukommt, als wir das schummerige Cockpit betreten, das für die nächsten 60 Minuten unsere volle Aufmerksamkeit erfordern wird.



 Eike Birck

 Fabian Freitag



Bildschirme, Licht-Effekte und Ton sorgen für eine galaktische Atmosphäre. In den Armaturen sind ausrangierte Bauteile aus einem Flugzeug-Cockpit verbaut. Nichts erinnert daran, dass wir uns in einem umfunktionierten Besprechungszimmer der Volksbank Bielefeld-Gütersloh am Kesselbrink befinden. Projektleiterin Milla Lifke, die heute unsere Game Master ist, nimmt uns im Empfang. „Es ist eine Reise und kein klassischer Escape Room“, erklärt uns die studierte Physikerin und Wissenschaftsphilosophin. „Habt etwas Geduld. Alles, was ihr braucht, findet ihr in diesem Raum. Es ist ein kooperatives Spiel.“

Und schon geht's los. Der Start verläuft reibungslos. Nach einiger Zeit erfolgt der Eintritt in die Schwerelosigkeit. Cosmo informiert uns, dass die Gravitationsstabilisatoren eingeschaltet werden und sagt ruhiges Weltraumwetter voraus. Wir fliegen vorbei an Mond und Mars, später noch an Jupiter und Saturn und können die unterschiedlichen Planeten hautnah auf zwei großen Projektionsflächen betrachten.

Die Bilder kommen übrigens von der NASA bzw. der Europäischen Weltraumorganisation ESA für ein authentisches Reisegefühl durch das All. Unterdessen versorgt uns die KI mit Infos zu den Planeten. Größe, Beschaffenheit, Temperatur und vieles mehr. Wir passieren den Asteroidengürtel. Alles läuft nach Plan. Die Systeme errechnen eine Kollisionsgefahr von 3%. Also alles im grünen Bereich. Doch dann wird es hektisch im Cockpit, das Licht flackert, die Kollisionsgefahr steigt auf 70%, auf 89%, auf 99%. Achtung: Notfall! Unser Einsatz ist gefragt. Das Antriebssystem wurde getroffen und muss manuell repariert werden. Das Spiel beginnt. Das Equipment zur Lösung der Rätsel ist vorhanden, muss natürlich richtig eingesetzt werden. Mit Geschick und Kombinationsgabe gelingt es unserem Team, die gestellten Herausforderungen zu meistern und das Raumschiff wieder auf sicheren Kurs zum vorgesehenen Ziel zu bringen. Mission completed! ✓

„COSMOfit“

Von Bielefeld nach
Alpha Centauri

Das galaktische Escape Game „COSMOmission“ ist Teil des Projekts „COSMOfit“, zu dem auch Weltraum-Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gehören. Entwickelt wurden diese Angebote vom Team der künftigen WissensWerkStadt Bielefeld in Zusammenarbeit mit Forschenden der Universität Bielefeld (Fakultät für Biologie und der Fakultät für Physik) und der Hochschule Bielefeld (Fachbereich Gestaltung).

Aktuell findet zudem in der Volksbank-Lobby die interaktive Ausstellung „Kosmos WissensWerkStadt“ statt, die einen Vorgeschmack auf die Aktivitäten der im Sommer 2024 startenden WissenswerkStadt Bielefeld gibt. Dann soll der Escape Room an diesem Ort eine neue Heimat finden.

Wer aber schon jetzt die Weltraum-Mission testen möchte, kann sich kostenfrei anmelden:

www.cosmofit.de



Angelika Epple

**DIE UNI IST
EIN JUWEL**

Der Ort des Gesprächs – auf der Terrasse des Cafés oberhalb des Skulpturenparks der Kunsthalle – ist nicht zufällig gewählt. „Mir gefällt die Weite und der schöne Blick auf die Stadt. Hier können die Gedanken frei fliegen“, sagt Prof’in Dr. Angelika Epple. Ab Oktober 2023 übernimmt die Historikerin die Leitung des Rektorats der Universität Bielefeld, die damit das erste Mal in ihrer 54-jährigen Geschichte von einer Rektorin

Das Amt bedeutet für Angelika Epple nicht „nur“ einen Positions-, sondern einen Berufswechsel. Als Prorektorin – zwei Jahre für die Bereiche Forschung und Internationales, davor sechs Jahre für Internationales und Diversität – war sie fest in der Forschung verankert. Bis kurz vor ihrer Amtsübernahme hat sie an ihrem vorerst letzten Buch zur Globalen Mikrogeschichte gearbeitet, ein Thema, das sie bereits seit über 20 Jahren begleitet. Ihre Faszination für das Fach Geschichte liegt in ihrem tiefen Interesse für Menschen begründet. „Geschichte ist im Kern Menschen und ihr Handeln. Das führt zu der großen Frage nach globaler Gerechtigkeit beziehungsweise Ungerechtigkeit. Es geht darum, Kausalitäten zu verstehen und nicht darum, Jahreszahlen auswendig zu lernen.“

Berührungspunkte zu Bielefeld gab es schon früh. Als Doktorandin bewarb sie sich 1995 um die Aufnahme in ein Graduiertenkolleg an der Universität Bielefeld. „Ich wollte unbedingt nach Bielefeld, ‚the place to be‘. Von hier gingen und gehen inspirierende Gedanken aus. Dass ich nun etliche Jahre später als Rektorin die Zukunft der Universität mitgestalten darf, hätte ich niemals gedacht.“ Studiert hat sie in Málaga, Freiburg und Berlin. Das akademische Nomadenleben führte sie u. a. nach Hamburg, Dresden, London, Washington und Guadalajara in Mexiko. Jeder Aufenthalt eine Bereicherung. „Durch einen Ortswechsel und das Eintauchen in andere Kulturen verändert sich die Perspektive. Mit der Uni in Guadalajara haben wir als Universität Bielefeld heute eine enge Kooperation – nach Bielefelder Vorbild wurde dort zum Beispiel ein zweites ZIF aufgebaut“, berichtet sie begeistert. Interdisziplinäres Arbeiten ist ihr besonders wichtig. „Das haben wir in Bielefeld schon immer gemacht und sind in dieser Hinsicht mit unserer interdisziplinären Erfahrung anderer Hochschulen voraus. Wir brauchen das fächerübergreifende Arbeiten, um die drängenden Fragen der Zeit zu bearbeiten. Während der Corona-Pandemie haben wir gemerkt, wie wichtig Interdisziplinarität ist, als Gesundheitswissenschaftler*innen, Mediziner*innen, Gesellschaftswissenschaftler*innen und viele mehr zusammenarbeiten haben. Dasselbe gilt für die Herausforderungen rund um den Klimawandel.“

EIN EXZELLENTER STANDORT

Die Universität ist für Angelika Epple ein Ort, an dem Menschen miteinander diskutieren und Konflikte produktiv lösen. Wo gemeinsam geforscht und gelehrt wird. Ein innovativer Lernort für die nächste Generation. Zur Lösung von Problemen beizutragen, das betrachtet sie als Aufgabe der Uni. Sowie die Stärkung der Brücken zur heimischen Wirtschaft und zur Stadtgesellschaft. Und denkt dabei an die teutolabs an der Uni, die Schüler*innen mit ihren Mitmach- und Experimentierlaboren für Naturwissenschaften begeistern. Oder an die WissensWerkStadt, die den Austausch im Sinne der Citizen Science fördern will.

„Nicht zuletzt mit der Medizinischen Fakultät tun wir ganz konkret etwas für die Stadt und die Region. Die Zahl der Studierenden soll sich bis 2025 von 60 Studienanfänger*innen auf 300 pro Jahr erhöhen“, sagt Angelika Epple, die mit vielen Ideen und voller Elan ihr neues Amt angeht. Aber gemeinsam, als Team – das ist ihr wichtig. „Eine exzellente Uni hat auch eine exzellente Verwaltung“, betont sie. Die Uni soll ein exzellenter Standort für Studierende sein, die dort eine herausragende Ausbildung erhalten. Dabei setzt sie einen Fokus auf die Ausbildung von Lehramtsstudierenden und – nicht zuletzt – soll die Uni Bielefeld ein attraktiver Arbeitsplatz für die Mitarbeitenden sein.

Eine Umfrage der Bielefeld Marketing ergab, dass die Bielefelder*innen stolz auf ihre Uni sind. „Daran möchten wir anknüpfen und unsere Sichtbarkeit auch im internationalen Kontext weiter erhöhen, um Forscher*innen und Studierende aus aller Welt nach Bielefeld zu holen. Wir haben mit der Uni ein Juwel, das wir noch mehr zum Leuchten bringen möchten.“ ✓



Eike Birck



EXPRESSIONISMUS **IN KUNST UND FILM**

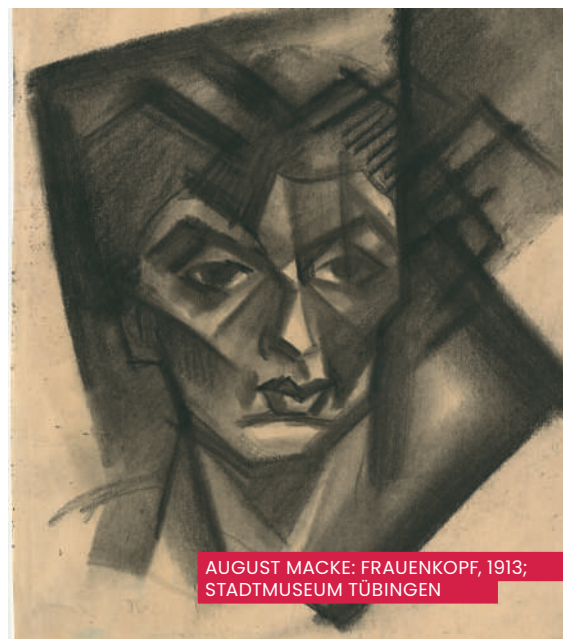
 Stefanie Gomoll

FILMSTILL AUS „DAS CABINET DES DR. CALIGARI“,
1920; QUELLE: FRIEDRICH-WILHELM-MURNAU-STIFTUNG

Mehr Infos zur Ausstellung und das komplette Programm des Film+MusikFestes
lesen Sie [im Netz](http://www.mein-bielefelder.de) unter www.mein-bielefelder.de



FILMSTILL AUS MUNNAUS „DER LETZTE MANN“, 1924;
QUELLE: FRIEDRICH-WILHELM-MURNAU-STIFTUNG



AUGUST MACKE: FRAUENKOPF, 1913;
STADTMUSEUM TÜBINGEN

Dass diese Ausstellung parallel zum Film+MusikFest läuft, ist beileibe kein Zufall, sondern kluges Kalkül. So haben Besucher:innen Gelegenheit, den spannenden Verbindungen im Museum und auf der Leinwand nachzuspüren. Mehr über die Ausstellung zum Film, bzw. die Filme zur Ausstellung verrät Christiane Heuwinkel in ihrer Doppelfunktion als Direktorin des Kunstforums Hermann Stenner und als Vorstandsmitglied der Murnau-Gesellschaft.

Wer hat eigentlich wen beeinflusst: Der Film die Kunst oder andersherum?

Christiane Heuwinkel: In der Frühzeit, von 1895 bis 1920, holte sich das Kino seine Inspirationen von überall her, vom Jahrmarkt und Zirkus, aus dem Theater und dem Varieté. Ab 1920, als sich der Langspielfilm durchgesetzt hatte, suchte das Kino, vormals als „Dienstmädchenvergnügen“ vom etablierten Kulturjournalismus geschmäht, die Nähe zu den etablierten Künsten, zu Theater und der Bildenden Kunst, um neue Besucherschichten zu gewinnen. So sog das Kino den Expressionismus förmlich auf – und gab ihm im Film doch eine ganz eigene Note, wie auch der berühmte Film „Das Cabinet des Dr. Caligari“ zeigt, bis heute der Inbegriff des expressionistischen Kunst-Kinos. Andererseits ließen sich die bildenden

Künstler vom als antibürgerlich wahrgenommenen „Kientopp“ faszinieren, unter ihnen Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner und Bernhard Kretzschmar. Kretzschmar schuf die Lithographiefolge „Von Morgens bis Mitternacht“, die auf dem gleichnamigen Film von Karlheinz Martin basiert, der wiederum auf das gleichnamige Theaterstück von Georg Kaiser zurückgeht. Der Expressionismus ist die gattungsübergreifende Kunstrichtung.

Was sind gemeinsame Themen und Motive?

Christiane Heuwinkel: Im Film und in der bildenden Kunst beobachten wir in der Zeit von ca. 1905 bis 1925 viele gemeinsame Themen und Motive.

Die Ausstellung

Über 100 Werke, Gemälde, Zeichnungen, Grafiken, Filmstills und -sequenzen von 52 bildenden Künstler:innen und Filmemacher:innen erschaffen ein Kaleidoskop des bis heute so aktuellen Expressionismus. Als kulturevolutionäre Bewegung war der Expressionismus bestrebt, Kunst und Leben zu vereinen und die Trennung der Künste in einem Gesamtkunstwerk aufzuheben. „Expressionismus in Kunst und Film“ beleuchtet die Stilrichtung über herkömmliche Gattungsgrenzen hinweg und zeigt die wechselseitigen Einflüsse zwischen Malerei, Grafik und Film auf.

www.kunstforum-hermann-stenner.de

15.10.23.-15.2.24



KÄTHE KOLLWITZ: TOD PACKT FRAU, 1934;
STADTMUSEUM TÜBINGEN





Das Film+ MusikFest

Im 33. Jahr des Stummfilmfestes mit Live-Musik-Begleitung verwandeln sich die Rudolf-Oetker-Halle und das Lichtwerk zu Orten der Verunsicherung und des Horrors. Unter dem Motto „ANGST & BANGE“ präsentiert es Sternstunden der Angstlust. Von dem wohl international berühmtesten Film des deutschen Expressionismus, „Das Cabinet des Dr. Caligari“, hin zu Harold Lloyds Komödien zeigt die Friedrich Wilhelm Murnau-Gesellschaft Ikonen des Kinos wie auch fast vergessene Kostbarkeiten. So kommen neben der Spannung auch die Komik und das Lachen zu ihrem Recht.

www.murnaugesellschaft.de

19.10.-15.11.23



FILMSTILL AUS „SPIONE“, 1928

Foto: deterringdesign



CHRISTIANE HEUWINKEL



So finden wir die Sehnsucht nach Natur und Ursprünglichkeit in einer Zeit zunehmender Verstädterung, die, wie der Soziologe Georg Simmel schrieb, zu einer „Steigerung des Nervenlebens“ führte. Die Realität des Ersten Weltkrieges, der Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts, spiegelt sich in allen Künsten. Die Reaktion darauf ist eine Politisierung der Kunst und die Deformation und Zerstörung von Formen. Alle Gewissheiten scheinen verloren, die Nerven der Menschen liegen bloß. So ist das Ausstellungskapitel „Traum und Trauma“ mit der Entwicklung der Psychoanalyse zentral – und Georg Wilhelm Pabsts Film „Geheimnisse einer Seele“ das wohl bedeutendste Zeugnis der Bewusstseinsveränderung der Menschen im Zeitalter der Moderne.

Wo können Besucher:innen ganz konkrete Anknüpfungspunkte entdecken?

Christiane Heuwinkel: Die Besucher:innen unserer Ausstellung, die den „Caligarismus“ im Bild und Film dokumentiert sehen werden, können

am Eröffnungsabend des 34. Film+MusikFests (19.10.2023) den Film in der Rudolf-Oetker-Halle, dem übrigens größten Kino der Stadt, erleben. Mit Live-Musik des Metropolis Orchesters Berlin. Der Stummfilmspezialist Burkhard Goetze dirigiert die originale Filmmusik von Giuseppe Becce aus dem Jahr 1920.

Und natürlich zeigen wir auch Karlheinz Martins Film „Von Morgens bis Mitternacht“ (26.10.23). Im Kino Lichtwerk in der Klavierbegleitung von Daniel Kothenschulte – auch er übrigens „gattungsübergreifend“, ist er doch Kunst- und Filmkritiker, Ausstellungskurator und eben auch Stummfilmpianist.

Und natürlich ist auch Fritz Langs streng oberflächlicher Reißer „Spione“ (3.11.2023, Oetker-Halle) ein Tipp, gerade auch für James Bond-Liebhaber:innen, gibt er doch verblüffend exakt dessen ikonografische Bilder und Gimmicks vor, wie den Superschurken im Rollstuhl oder den namenlosen Agenten „No. 326“. Mit Günter Buchwalds Ensemble improCinema ein MUST! ✓



KUNDENFOKUSSIERT

Social Media & Podcast Marketing

PODCAST-MARKETING **FÜR DEIN UNTERNEHMEN?**

KUNDENFOKUSSIERT macht's möglich



Strategie



Redaktion



Moderation



Post-Produktion



Vermarktung

Wir erzählen deine Geschichten.
Seit fünf Jahren Social Media &
Podcast Marketing aus Bielefeld
für unsere Region Ostwestfalen-
Lippe.

www.kundenfokussiert.de



ALEXANDRA ALDEN



MEADOWS



HUSTEN

EINZIGARTIGE
MOMENTE

BIELEFELDER SONGNÄCHTE

 Stefanie Gomoll

 Holly Friedrich, Julia Van der Molen, What we call Records

Mal poetisch und melancholisch, durchaus aber auch fröhlich und sogar tanzbar: Die Bielefelder Songnächte gehen mit einem abwechslungsreichen Programm in die nächste Saison. Insgesamt sechs Konzerte spiegeln die große Bandbreite dessen wider, was das Genre Singer/Songwriting in Deutschland sowie international zu bieten hat.

Die vielen Facetten präsentieren wir zudem an fünf verschiedenen Veranstaltungsorten und hoffen so, ein möglichst diverses Publikum zu erreichen“, sagt Laura Baß vom Kulturamt Bielefeld. „Wir setzen auf mehrere Locations, die zur Zielgruppe des jeweiligen Konzerts passen“, ergänzt Brigitte Brand. Sie selbst hat es übrigens vor fast zehn Jahren in der Rudolf-Oetker-Halle „erwischt“, wo die Hamburger Sängerin Anna Depenbusch auftrat. „Die Künstlerin kannte ich vorher nicht und es war eine echte Entdeckung für mich“, unterstreicht die Kulturamtsleiterin.

Entdeckungen dürften auch die Songnächte 2023/24 bieten. Der Auftakt gehört allerdings eher in die Rubrik „bekannte Indie-Supergruppe“. [Husten \(11.10.23, 20 Uhr, Forum\)](#) verpacken ihre skurrilen Geschichten, Gedichte und Beobachtungen in feingliedrige Gitarren-Pop-Songs, die stets etwas Dunkelheit in sich tragen. Dahinter stecken Gisbert zu Knyphausen, Moses Schneider und Tobias „der dünne Mann“ Friedrich, die eigentlich Solo-Künstler, Produzent und Schriftsteller, aber eben alle auch gleichzeitig Songwriter sind. Im Herbst 23 erscheint ihr zweites Album „Aus einem nachtlangen Jahr“ auf dem Bielefelder Label Kapitän Platte. Wie passend, dass die Auftaktshow ihrer Husten-Tour ebenfalls in Bielefeld stattfindet.

Poetisch-minimalistisch geht es mit [Alexandra Alden \(28.10., 20 Uhr, Tor 6 Theaterhaus\)](#) weiter. Inspiriert von Musiker*innen wie Joni Mitchell, Nick Drake oder auch Bon Iver tourt die Malteserin mit ihrem träumerischen Indie-Folk durch Europa und hinterlässt begeisterte Kritiken. „In ihrer Heimat ist sie auch als frühere Jurorin der TV-Show ‚X Factor‘ bekannt“, weiß Laura Baß. Hinter [„Jenobi“ \(6.12.23, 20 Uhr, Hechelei\)](#) verbergen sich die schwedische Sängerin und Multi-Instrumentalistin Jenny Apelmo Mattson und ihre Band. Verortbar zwischen Indie-Pop und Folk-Klängen sind ihre Songs wütend und zärtlich, antreibend und melancholisch, düster und fröhlich zugleich. Dazu passt die verletzlich gelassene, mit der die Musikerin ihre nackten und reflektierten Texte präsentiert.

[Meadows \(2.3.24, 20 Uhr, Kleiner Saal der Rudolf-Oetker-Halle\)](#) wurde bekannt, als sein Song „The Only Boy Awake“ in der Netflix Serie „Tote Mädchen lügen nicht“ („13 Reasons Why“) verwendet wurde. Der gebürtige Schwede verzaubert mit seiner introspektiven, akustischen Musik und gibt in seinen intimen, tiefgründigen Songs sein Innenleben preis. „Für den Sound des Künstlers ist die Rudolf-Oetker-Halle der ideale Ort“, unterstreicht Laura Baß. Mindestens ebenso gut passt die Berliner Indie-Pop-Künstlerin [VØR \(21.3., 20 Uhr\)](#) ins [Nr. z. P.](#) „Musik, die berührt und bewegt, im emotionalen wie im körperlichen Sinne“, so wird ihr Sound von RadioEins beschrie-



STEPHANIE BASELER UND MISCHA FAESING VON DER BITel SOWIE BRIGITTE BRAND UND LAURA BASS VOM KULTURAMT

ben. VØR ist bekannt für ihre Vielseitigkeit und hat sich bereits in verschiedenen Genres wie Indie-Pop, Rap, Electro und Techno einen Namen gemacht. Den Abschluss der Songnächte bestreitet die Österreicherin Maria Burger, die als Indie-Pop Singer-Songwriterin [OSKA \(5.4., 20 Uhr, Tor 6 Theaterhaus\)](#) eine verlockende Welt strahlender Melodien, groovender Rhythmen und Lyrics, die Geschichten erzählen, erschafft. Möglich ist die Konzertreihe durch die Partnerschaft des Kulturamts mit der BITel, die seit über 20 Jahren zuerst das Vocal Festival und dann den Nachfolger förderte. „Es ist uns ein Herzensanliegen, die kulturelle Vielfalt vor Ort zu unterstützen“, nennt BITel-Vertriebsleiter Mischa Faesing den Grund für das Engagement. „Die sechs Live-Konzerte werden wieder einzigartige, unvergessliche Momente und Begegnungen schaffen.“ Und dank des Sponsorings gilt das tatsächlich für alle Besucher*innen, denn Bielefeld-Pass-Inhaber*innen können die Konzerte für einen Euro besuchen. Um es mit Brigitte Brand zu sagen: „Wir finden, Kultur ist für alle da.“ ✓

www.songnaechte.de



Hypnotisch

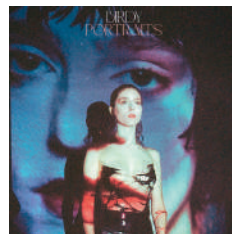
Crime & the City Solution /
The Killer

Das siebte Studio-Album der Australier, nach einer 10-jährigen Schaffenspause, ein elegisches Album, schenkt uns ungezählte Gänsehaut-Momente. Zur Urbesetzung in den 80er Jahren gehörten damals zwei Herren, die bereits mit Nick Cave musizierten, und diese Einflüsse sind auch heute noch deutlich zu hören. Im Opener „Rivers of Blood“ blubbert das Keyboard im Hintergrund, schaffen die Streicher zusammen mit der hypnotischen Stimme von Simon Bonney eine wahrhaft magische Atmosphäre. Gefolgt von „Hurt you, hurt me“, bei dem sogar so etwas wie ein Drum-Computer zum Einsatz kommt. „Peace in my Time“, die erste Single-Auskopplung und der vielleicht schwermütigste Titel dieses nicht immer so ganz leicht verdaulichen Albums, beschließt dann dieses großartige Werk. Musik für die dunkle Jahreszeit. (R.R.)

Selbstbewusst

Birdy / Portraits

Melancholisch (Tears Don't Fall) und gefühlvoll (Portraits Of You) wie immer. Und doch anders. „Paradise Calling“, der Opener ihres inzwischen fünften Albums, ist eine energiegeladene Disco-Pop-Nummer, während „Ruins II“ Assoziationen an Kate Bush weckt. „Portraits“ ist aus ihr selbst gewachsen, offenbart ein überraschendes Klanguniversum aus künstlichen und akustischen Klängen, steht für einen selbstbewussten Richtungswechsel und spiegelt den Reifprozess einer außergewöhnlichen Musikerin. Vor mittlerweile 12 Jahren hat die heute 27-Jährige ihr Debüt veröffentlicht. Drei Top-5-Alben im UK (zwei in Deutschland) und unzählige Platin- und Gold-Auszeichnungen für ihre weltweit über acht Millionen verkauften Tonträger dokumentieren ihren Erfolg. (C.B.)



STAFFEL 1

The Window

Die Bundesliga kann in dieser Saison mit dem Transfer des englischen Nationalspielers Harry Kane für kolportierte 100 Millionen Euro einen neuen Rekord vermelden. Da kommt die europäisch-japanische Koproduktion The Window – gedreht wurde in Liverpool, London, Belgien und auf Malta – gerade recht. Drehbuchautor James Payne (Mr. Selfridge, Ashes to Ashes – Zurück in die 80er) wirft in dieser Serie mit zehn Folgen einen schonungslosen Blick hinter die Kulissen des milliardenschweren Geschäfts Profifußball, der immer mehr die Bindung zu seiner Basis – den Fans – zu verlieren droht. Der BAFTA- und EMMY-Preisträger verknüpft dabei gekonnt ein spannendes und zugleich menschliches Familiendrama mit einer mörderischen Verschwörung rund um die hochdotierten Deals und die Korruption im skrupellosen System des Weltfußballs. Und zeigt dabei, was das viele Geld bei den jungen Top-Spielern anrichtet, die von Beratern und Clubs hofiert werden und so als sportliche Überflieger komplett die Bodenhaftung verlieren. (E.B.)

Einfühlsam / Mick Harvey / Phantasmorgia in Blue

Nick Cave die Zweite. Ex-Bad Seed bzw. „Birthday Party“-Mitglied und langjähriger Kooperationspartner von PJ Harvey und die mexikanische Filmemacherin/Musikerin Amanda Acevedo haben mit „Phantasmorgia in Blue“ ein 14 Titel umfassendes Duett-Album aufgenommen. Wir hören hier Eigenkompositionen und Cover-Versionen mehr oder minder bekannter Stücke, teilweise nie als Duett gedacht und umarrangiert. So begegnet uns Pat Benatar's „Love is a Battlefield“ ganz sensibel umgestaltet oder auch der im Original von Tim Buckley gesungene „Song to the Siren“ kann hier durchaus gegen die Version von This Mortal Coil bestehen. Insgesamt umklammert das Album nicht mehr und nicht weniger als die ewigen großen Themen der Menschheit wie Sterblichkeit, Liebe, Rätselhaftes und Mythisches und die Suche nach dem Sinn des Ganzen. (R.R.)

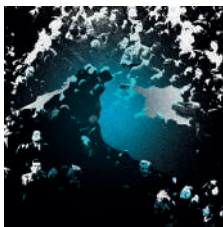




DURCHSTARTER

Jeremias Von Wind und Anonymität

Sie waren innerhalb kurzer Zeit zweimal in Bielefeld – erst auf dem Campus Festival, jetzt im Lokschuppen. Ihr gerade releasedes, zweites Album ist eine Metapher für die letzten zwei Jahre. Es steht für die Kraft, die ihr Leben füllt und ihre Kreativität vorantreibt, bringt aber auch die Ambivalenz, die im Erfolg steckt, zum Ausdruck. Mit raffinierten Harmonien und klugem, reflektiertem Songwriting, das gekonnt zwischen Sanftheit und Schwere balanciert, lotet die Indie-Pop-Band aus Hannover ihre Grenzzonen nach „Golden Hour“ neu aus. Ihre Songs erzählen von dunklen Zeiten, ohne jedoch das Grundvertrauen ins Leben zu verlieren. So, wie mit „Verrückt“ – ein absolut energiegeladener Track. Sänger Jeremias Heimbach, Bassist Ben Hoffmann, Drummer Jonas Hermann und Gitarrist Oliver Sparkuhle haben sich selbst herausgefordert und sind daran gewachsen. (C.B.)



POWERFUL Egyptian Blue A Living Commodity

Das Debütalbum der vier Jungs aus Colchester, nordöstlich von London, überzeugt auf ganzer Linie. Insgesamt könnte man die Musik als Post-Punk bezeichnen, doch eigentlich ist es viel mehr. Die aktuelle Single „Skin“ gemahnt an den nervösen Sound von Public Image Ltd., „Belgrad Shade“ erinnert mit seiner wütenden Stop-Start-Dynamik an Maximo Park und mit „Apparent Cause“ oder dem Titeltrack „A Living Commodity“ kommen auch Einflüsse aus Postrock und Shoegaze hinzu. Zusammengehalten wird alles durch das aufregende Gefühl, einer überaus lebendigen Live-Band dabei zuzuhören, wie sie mit kompletter Hingabe nach vorne spielt, dabei aber irgendwie die Kontrolle mitbringt, nicht zu entgleisen. Eine Band, von der wir in den nächsten Jahren sicherlich noch viel hören werden. (R.R.)

RUNKELKRÜG
STADTALLE
DIELEFELD

24.
Bielefelder Oktoberfest

O'zapft is!

13. + 14. OKTOBER 2023 · 18.00 UHR
SEIDENSTICKER HALLE
MIT DER MÜNCHNER ZWIETRACHT

Alle Infos unter www.bielefelder-oktoberfest.de

Karten gibt es in Bielefeld bei Touristinfo und NW!

Ihr Bielefelder Münzenfachgeschäft



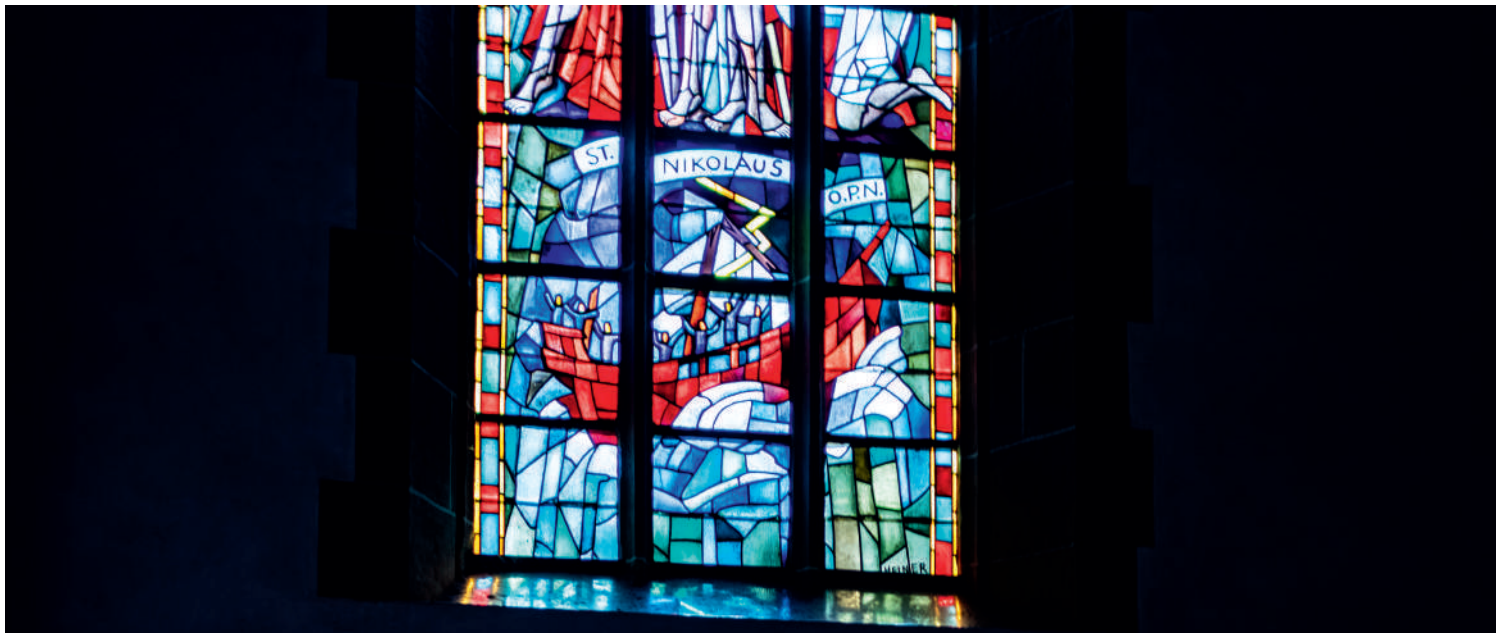
Ihr Fachgeschäft für:

- Münzen
- Banknoten
- Militaria
- Medaillen
- Gold/Silber
- Bielefelder Stoffgeld



U. Helmig
MÜNZENHANDLUNG

Arndtstraße 9 · 33602 Bielefeld · Tel. (0521) 9677-63
info@muenzversand.de · www.muenzversand.de



13. Bielefelder Edition

FASZINATION

LICHT



Ob Radrennbahn, grüne Schatzinseln im Teutoburger Wald oder Film+Musik-Fest: Die Themen der Bielefelder Edition sind ausgesprochen vielfältig. Aber eines haben alle Ausgaben gemeinsam: Sie beschäftigen sich mit regionalen Kultur-, Lebens- und Arbeitsbereichen der Stadt, und sie bestechen durch gestalterischen Eigensinn. Jetzt erscheint die 13. Bielefelder Edition, die sich mit den Glasfenstern von Wilhelm Heiner in der St. Jodokus-Kirche am Klosterplatz beschäftigt.

„Der schönste Auftrag, den ich je bekommen habe“, so David Riedel, Kunsthistoriker und Autor der Ausgabe.



Stefanie Gomoll



Stefanie Gomoll, Christian Ring

Hinter dem Gesamtkonzept der Bielefelder Edition steckt Herausgeberin und Diplom-Grafikdesignerin Kerstin Schröder. Die Idee für die Reihe entstand schon lange bevor 2008 die erste Ausgabe erschien. „Nach dem Studium habe ich in der Schweiz bei einem Verlag in St. Gallen gearbeitet, der eine wunderbar gestaltete Heftreihe zu Themen der Stadt herausgebracht hat“, so die Bielefelderin. Etwas Vergleichbares für ihre Heimatstadt auf den Weg zu bringen, hatte sie sofort im Kopf. Allerdings dauerte die Umsetzung einige Jahre, denn es handelt sich um ein echtes Liebhaberprojekt. „Das geht nur durch ein Team, das mitzieht und unentgeltlich arbeitet“, so Kerstin Schröder. Der Verkauf soll zumindest die Druckkosten decken. Manchmal klappt das besonders gut. So waren etwa die Ausgaben „Hermanns Häuser“ und „Königsbrücke“ in kurzer Zeit ausverkauft.

Der Herausgeberin gefällt es, sich mit jeder Edition ein Thema neu zu erschließen und dabei einiges über ihre Stadt zu lernen. „Zum Beispiel kannte ich das Quartier Königsbrücke vorher gar nicht. Bei der Ausgabe über Orgeln war ich völlig baff, dass eine Orgel von hinten wie eine Wohnung aussieht, die sich über mehrere Etagen zieht. Und bei der 12. Edition ‚Grün, Grün, Grün‘ habe ich so lustige Wörter wie ‚geschlitz blättriger Spitzahorn‘ kennengelernt“, lacht Kerstin Schröder. Als Grafikdesignerin schätzt sie das Experimentierfeld, den großen Gestaltungsspielraum. „Wir probieren viel aus, es kommen unterschiedliche Papiere und Schriften zum Einsatz und jede Ausgabe hat etwas Besonderes, das zum Thema passt.“ Bei der aktuellen, 13. Ausgabe, die bei Redaktionsschluss noch den Arbeitstitel „Glas Farbe Heiner“ trug, werden zum Beispiel Folien verwendet, um spielerisch die besondere Lichtstimmung einzufangen. „Die Fotos hat wieder Christian Ring ge-

macht“, so Kerstin Schröder. „Wir waren zu verschiedenen Jahres- und Tageszeiten in St. Jodokus und begeistert davon, wie sich die Lichtstimmung verändert. Besonders eindrucksvoll war auch ein Werkstattbesuch, wo die Fenster gerade restauriert wurden. Dort haben wir gelernt, dass die Leuchtkraft durch die ganz besondere Kunstfertigkeit der Fenster entsteht.“ Neben atmosphärischen Fotos wird der Band auch Skizzen und Originale von Wilhelm Heiner enthalten. Und natürlich Informationen über Wilhelm Heiner (1902-1965), der im Jahr 1950 mit den Entwürfen der ersten drei Glasfenster für St. Jodokus begann. Der Text stammt wie erwähnt von David Riedel, der unter anderem Hintergrundwissen zu den Motiven der Fenster liefert. Der Leiter des Museums Peter August Böckstiegel hat sich bereits zuvor mit Glasfenstern beschäftigt und eine Ausstellung über den Künstler in Werther gezeigt. Für jede Ausgabe sucht Kerstin Schröder Autor*innen, die sich mit dem jeweiligen Thema auskennen. Mit David Riedel arbeitet sie nach der Ausgabe über das Mosaik von Georg Tuxhorn in der Süsterkirche bereits zum zweiten Mal zusammen. Besonders freuen würde sie sich, wenn Text und Gestaltung der 13. Bielefelder Edition dazu beitragen, dass viele Bielefelder*innen sich selbst ein Bild von der faszinierenden Leuchtkraft der Glasfenster machen. „Es ist generell die Idee der Bielefelder Edition, dass man Sachen nachvollziehen, hingehen und sich das anschauen kann“, unterstreicht die Herausgeberin. Die 13. Ausgabe erscheint voraussichtlich Mitte November. Sich von den intensiven Farben der Kirchenfenster begeistern zu lassen, ist jederzeit möglich. ✓



Kerstin Schröder



MITREISSEND

Markus Orth

Mary & Claire / Hanser, 26 €
Schreiben. Und das als Frau. Gegen alle Regeln. Orths erzählt die Geschichte der Stiefschwestern und Schriftstellerinnen Mary Shelly und Claire Clairmont. Liebe, Leidenschaft und Literatur verbinden sie mit den beiden Skandaldichtern Peter Shelly und Lord Byron. Orths füllt mit seinem Roman die weißen Flecken im Leben dieser Frauen, die mit allen Konventionen ihrer Zeit brechen. Mitreißender erzählt er vom skandalösen Treiben, das auch literarisch Früchte trägt: Frankenstein or The Modern Prometheus; 1818 erschienen, aber erst 1831 unter dem Namen der Autorin. Entstanden aus dem wohl berühmtesten Schreibwettbewerb der Literaturgeschichte. (C.B.)



Beklemmend

T.C. Boyle

Blue Skies / Hanser, 28 €
Der „Sunshine State“ Florida geht in Dauerregen unter, die Sonne in Kalifornien treibt die Temperaturen ins Unerträgliche. Die klimatische Katastrophe ist Alltag. T.C. Boyle erzählt gewohnt subtil satirisch, wie eine amerikanische Familie damit umgeht und wie die Ereignisse ihr Leben drastisch verändern. Vertrieben aus den Paradiesen ihrer Gewohnheiten. Schon der schillernde Einstieg – Cat kauft eine Pythonschlange – sorgt für latentes Unbehagen. Ein Gesellschaftsroman, der mitnimmt, an den „Sündenfall“ erinnert und überraschenderweise mit einem leichten Lichtblick endet. (C.B.)

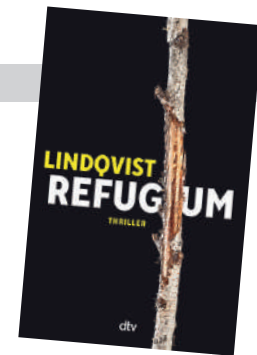
LIEBENSWERT

Elke Heidenreich

Frau Dr. Moormann & ich /

Hanser, 20 €

Die Musik zu laut, der Rasen zu wild – nervige Nachbarn und ihre Beschwerden kennt wohl jeder. Doch mit Charme und Humor bastelt Elke Heidenreich daraus eine Geschichte über eine unwahrscheinliche Freundschaft. Dass die entsteht, liegt nicht nur in Menschenhand. Eine Bande eigensinniger Stoffbären und Mops Gustav tragen ebenso dazu bei. Das I-Tüpfelchen auf dem kleinen, feinen Band setzen die hinreißenden Bilder von Michael Sowa. (S.G.)



Vielschichtig

John Ajvide Lindqvist

Refugium / dtv, 24 €

Lindqvist sorgt für frischen Wind in der Krimi-Szene – eigentlich ist es schon eher ein Sturm. Als Ermittler-Duo schickt er den traumatisierten Hacker Kim und die Expolizistin Julia, die als erfolgreiche Krimiautorin gerade in einem Karrieretief steckt, ins Rennen. Das ungleiche Liebespaar wird Zeuge, wie auf einer Schäreninsel in der Nähe von Julias Ferienhaus eine Partygesellschaft regelrecht hingerichtet wird. Während Kim sich auf die Spur der Täter setzt und ihnen im World Wide Web und rund um den Globus folgt, nutzt Julia ihre Kontakte zur Kriminalpolizei. Wer steht hinter den Auftragskillern? Und was hat Kim Ribbing zu verbergen, der immer wieder im Alleingang arbeitet? Ungeheuer spannend! (E.B.)



HOCHWERTIG

Leonhard Hieronymi

Der gute König / Hoffmann & Campe, 24 €

In Zeiten von handwerklich schlecht gemachten Gesetzen und stümperhafter Kommunikation kommt dieser Roman gerade recht. Er operiert an der feinen Nahtstelle zwischen solidem Handwerk und großer Kunst. Protagonist Fansi ist Mitarbeiter in einem Handwerksbetrieb, der den Reichen und Schönen Luxusbäder in die Nobelvillen flanscht. Doch so richtig gut läuft der Betrieb nicht. Fansi wechselt den Arbeitgeber, der Installationen für weltberühmte Künstler fertigt, Jeff Koons zum Beispiel. Leonhard Hieronymi beachtet hier thematisch ein höchst ungewöhnliches Sujet und er liefert echte Qualitätsarbeit ab, sehr inspiriert und gleichzeitig handwerklich blitzsauber. (H.O.)

Noch mehr Rezensionen
stehen [im Netz](https://www.im-netz.de) unter [mein-bielefelder.de](https://www.mein-bielefelder.de)

LÄSSIG

Castle Freeman

Treue Seele / Hanser, 23 €

Nur wenige Schriftsteller beherrschen die Kunst des lakonischen Dialogs. Bei Freeman

hat der Leser das Gefühl, dass die Protagonisten schon nach wenigen Seiten Freunde sind, die einen bisweilen kumpelhaft anraunzen. Wie etwa Port Conway. Der ist in dem kleinen Kaff in Vermont so eine Art Eigenbrödlerr. Connie Bennett kann gar nicht verstehen, dass ihr Mann Cliff sich mit diesem Loser so gut versteht. Als dann noch ihre atemberaubend schöne Halbschwester Lucy auftaucht, kommt Dynamik in das Örtchen. Denn sie verdreht allen den Kopf. Die Dialogkunst Freemans offenbart sich gleich in der Anfangssequenz: Wie der Volkszähler Conway auf einer Ranch in der Absicht auftaucht, seine Fragen zu stellen und auf einen radikalen Redneck und seine Tochter trifft, ist die Lektüre komplett wert. (H.O.)



FREIHEITSLIEBEND

Molli Morgan

Vom Glück, auf Bäume zu flattern / dtv, 11,95

Endlich frei! Hybrid-Hochleistungshuhn Molli entflieht der Massentierhaltung und findet bei privaten Hühnerzüchtern mit Vorliebe für deutsche Schlager ein neues Zuhause. Es dauert etwas, bis sie die Mechanismen der Hackordnung versteht und lernt, dass es viele verschiedene Rassen gibt. Als sie befreundeten Hennen beim Brüten hilft und dabei einen Fuchs überlistet, ist sie endlich angekommen. Der Roman – lustig, traurig, nachdenklich machend – aus Mollis Sicht geschrieben, ist mitnichten ein Jugendroman. Dahinter steckt die mehrfach ausgezeichnete Bielefelder Autorin Que Du Luu. Nach der Lektüre sieht man Hühner mit anderen Augen – garantiert. (E.B.)



POW! [ˈpau]
Populärmusikschule
Ostwestfalen

Instrumental- und Gesangsunterricht
für Leute jeden Alters

... und wenn du willst:
Ab auf die Bühne!

Das **POW!** Konzert
29. 11. 2023

Das **POW!** Konzert **SPEZIAL**
01. 12. 2023

Beide Konzerte im Bunker Ulmenwall

POW! www.musikschule-pow.de
Telefon (0521) 633 66
Bielefeld, neben der Kunsthalle

Deutsches
Rotes
Kreuz

**KOSTENLOSE WORKSHOPS
FÜR ALLE AB VIERZIG!**

UNSERE KURSE:

- Hatha & Yin Yoga
- Nähworkshop
- Lederworkshop
- Rückengymnastik
- Lindy Hop
- Selbstverteidigung
- Digitalkompetenz
- Ukulele-Crashkurs
- Porzellanmalerei
- Erste Hilfe

HIER ANMELDEN!

DRK Kreisverband Bielefeld e. V. | Bildungswerk 0521 52 99 8-210 | bildung@drk-bielefeld.de | www.drk-bildung.de

BIELEFELDER STADTMEN SCHEN

In einer quirligen Metropole trifft man auf spannende Menschen, die das Stadtleben durch ihr engagiertes Tun bereichern. Wir stellen einige von ihnen vor.



Eike Birck, Corinna Bokermann, Stefanie Gomoll



© Corinna Bokermann

Ursula Hofmann, Jens Köhring, Matthias Goßmann

Lichtwerk-Geschäftsführung

Sie sind bekannte Gesichter im Lichtwerk und arbeiten bereits seit vielen Jahren in leitender Funktion für die Arthouse-Kinos Lichtwerk und Kamera. Neu ist, dass das Trio seit dem 1. August die Geschäftsführung inne hat. Jürgen Hillmer, der zu den fünf Gründern des Lichtwerk im Filmhaus Bielefeld gehört, geht nach 38 Jahren in den Ruhestand. „Unser Team-Spirit zeichnet uns aus“, betonen die drei Neuen, die sich schon lange kennen. „Die Dreier-Konstellation ist gut, wenn mal um den besten Weg gerungen wird“, sagt Ursula Hofmann, die seit vielen Jahren im Leitungsteam für die Büroorganisation, Personalschulung und Leitung des Serviceteams verantwortlich ist. Matthias Goßmann kam als junger Filmemacher zum Filmhaus und agierte seit 2006 als Theaterleitung Lichtwerk und als Stellvertreter der Geschäftsführung. Jens Köhring, der wie Goßmann eine Ausbildung zum Filmtheater-Kaufmann absolvierte, verantwortete bisher die technische Leitung und organisierte Sonderveranstaltungen. „In der neuen Funktion rücken jetzt die Filmauswahl, der Austausch innerhalb der Branche und die Vernetzung mit der Stadtgesellschaft für uns stärker in den Vordergrund“, so die drei. Sie eint die Leidenschaft für den Film. „Dienstagnachmittags setze ich mich am liebsten ins Kino und gucke auch mal einen Sneak“, verrät Ursula Hofmann. „Terentino hat mich in den 90ern geprägt, aber eigentlich sind mir Regisseur und Genre egal, wenn es ein Film schafft, mich mitzunehmen“, sagt Matthias Goßmann. Dass die Arthouse-Kinos für viele ein Heimatort und ein Ankerplatz in der Stadt sind, weiß das Trio. „Dazu tragen natürlich auch unsere Sonderformate wie das KinderFilmFest bei“, so Jens Köhring. ✓

www.arthousekinos-bielefeld.de

Sabine Feldwieser (62 Jahre)

Gründerin Die Wortfinder e.V.

Mit großer Begeisterung fördert Sabine Feldwieser die literarischen Ausdrucksmöglichkeiten und das Kreative Schreiben von Menschen mit geistigen und psychischen Beeinträchtigungen. Dazu hat sie 2010 den gemeinnützigen Verein „Die Wortfinder e.V.“ ins Leben gerufen. Seither wird unter der Ägide der „Oberwortfinderin“, wie sie sich scherzhaft betitelt, ein liebevoll gestalteter literarischer Kalender herausgebracht. Für dieses außerordentliche Engagement bekam sie im August 2023 den Kulturpreis der Stadt Bielefeld verliehen. „Der Wind bläst auch ins Glück“ – so der Titel des Wandkalenders 2024. Er versammelt die Werke der Preisträger*innen des von dem gemeinnützigen Vereins ausgelobten Literaturwettbewerbs. Erstmals konnten hierbei auch dementiell erkrankte Menschen teilnehmen. In diesem Jahr hatten die Jurymitglieder unter dem Vorsitz von Sabine Feldwieser die herausfordernde Aufgabe, aus rund 1.250 Beiträgen von 750 Autorinnen und Autoren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Gewinner zu küren. Bei der Sichtung der Texte erlebt die gebürtige Schwäbin häufig Überraschendes und erfreut sich an der Kreativität der Autor*innen. „Ich bekomme Worte geschenkt“, sagt Sabine Feldwieser. Und die Autor*innen macht es glücklich, ihren Text gedruckt zu sehen, wahrgenommen und respektiert zu werden. ✓

**Mehr Infos und Bestellmöglichkeiten für
Wandkalender, Postkarten und andere
Publikationen unter www.diewortfinder.com**



© Eike Birck



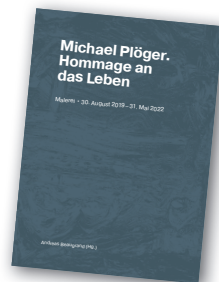
© privat

Michael Plöger (67) Maler

„Wie ein Freibad im Winter“, so bringt der Bielefelder Künstler anschaulich auf den Punkt, wie er die Atmosphäre in den Räumlichkeiten seines verwaisten Elternhauses empfunden hat. „Wenn die Menschen, die dort gelebt und gefeiert haben, nicht mehr da sind und man diesen Ort begeht, dann spürt man eine eigentümliche Leere“, sagt Michael Plöger. „Etwas, das einmal belebt war, existiert in dieser Form nicht mehr.“ Was nicht mehr da ist, dennoch auf seine Bilder zu übertragen, darum ging es Michael Plöger mit seinem Projekt. „Ich war in jedem Raum und habe Fotos gemacht, vom Werkraum bis zur Kleidung.“ Die Fotos hat er für seine Malerei genutzt und versucht, die Energie, die einmal existiert hat, auf seinen Bildern wieder erscheinen zu lassen. „Ich habe mir ein Zeitbudget von zweieinhalb Jahren gesetzt und jede Woche zwei Bilder gemalt.“ So sind 270 Bilder entstanden und schließlich die Idee, ein Buch daraus zu machen. „Mehrere Menschen, die mich kennen, haben etwas zu dem Projekt und meiner Person geschrieben. Es war spannend, dabei etwas über mich selbst zu erfahren“, lacht Michael Plöger. Er selbst hat die Malerkollegen, Wegbegleiter und Freunde angesprochen, aber keinerlei Vorgaben gemacht. „Über die Texte habe ich mich sehr gefreut. Bei allen habe ich gespürt, dass sie einen schriftstellerischen Ansatz und Qualität haben. Aber natürlich“, fügt der Maler mit einem Schmunzeln hinzu, „habe ich auch Menschen gefragt, von denen ich genau das erwartet habe.“ ✓

BUCHTIPP:

Andreas Beaugrand (Hg.): Michael Plöger. Hommage an das Leben. 30. August 2019 bis 31. Mai 2022. Malerei, Bielefeld 2023. Mit Beiträgen von Irene Below, Rosario de Simone, Jochen Geilen u.v.m.



[kulturamt bielefeld]



www.kulturamt-bielefeld.de

Kultur
WINTER
kultur

2023|24

kulturextra



Carolinen

Sparkasse Bielefeld

Stadtwerk Bielefeld

BOLLHOFF



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

FACETTEN
REICHE
INSEKTEN
VIelfALT | GEFÄHRDUNG | SCHUTZ

3.9.2023 - 25.2.2024



Naturkunde-Museum
geöffnet: Di – So 10 – 17 Uhr
Kreuzstraße 20
33602 Bielefeld
fon (0521) 51 67 34
www.namu-ev.de



MACH MIT!

Du bist zwischen 16 und 26 Jahre alt? Du hast ein Faible fürs Schreiben? Du arbeitest vielleicht schon an einer Schülerzeitung oder einem Uni-Magazin mit? Du gehst mit offenen Augen durch die Stadt und denkst: Darüber müsste im BIELEFELDER dringend berichtet werden? Dann melde Dich bei uns!
info@tips-verlag.de

IMPRESSUM

20. Jahrgang | 215. Ausgabe

Bielefelder

www.mein-bielefelder.de | www.tips-verlag.de

Herausgeber: Tips-Verlag GmbH

Geschäftsführung:
 Sigrid Förster, André Mielitz
 Goldstraße 16-18 · 33602 Bielefeld
 Postfach 10 28 73 · 33528 Bielefeld

Telefon: 05 21/9 32 56-0
 Anzeigen: 9 32 56-10
 Redaktion: 9 32 56-41
 Fax: 9 32 56-99
 E-Mail: info@tips-verlag.de
 Anzeigen: anzeigen@tips-verlag.de
 Redaktion: redaktion@tips-verlag.de

Redaktionsleitung:
 Thomas Volkmar (V.i.S.d.P.)

Redaktion:
 Dr. Eike Birck, Corinna Bokermann,
 Stefanie Gomoll

Mediaberatung:
 Ebru Calik, Sigrid Förster,
 André Mielitz, Dirk Mirkwa

Administration:
 Jette Jenß, Georgia Mpenoussi,
 Julia Tawalalli, Lynn Vorher

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
 Hellmuth Opitz, Ralf Rissmann

Druck: Bonifatius Druck GmbH,
 Paderborn

Fotografie: Fabian Freitag

Produktion: Artgerecht
 Werbeagentur GmbH
 (www.artgerecht.de)

Art Direction:
 Sarah Bröcker,
 Alicia Retemeier,
 Patrizia Roffino

Vertrieb: Eigenvertrieb über
 Geschäfte des Einzelhandels,
 gastronomische Betriebe,
 Freizeiteinrichtungen, Un-
 ternehmen, Bürgerberatung,
 Verkehrsverein, Touristinfor-
 mation sowie bei besonderen
 Veranstaltungen und Messen

Hinweis: Der Bielefelder
 erscheint quartalsweise
 zum 01.01.2024, 01.04.2024,
 01.07.2024, 01.10.2024. Die
 Urheberrechte der Artikel,
 Fotos und Annoncenenwürfe
 bleiben beim Verlag. Der Nach-
 druck ist nur mit schriftlicher
 Genehmigung des Verlages
 gestattet. Keine Gewähr für
 unverlangt eingesandte Fotos
 und Manuskripte. Zur Zeit gilt
 die Anzeigenpreisliste Nr. 1. Sie
 wird auf Wunsch zugesandt.
 Namentlich gekennzeichnete
 Beiträge geben nicht unbedingt
 die Meinung der Redaktion
 wieder. Veranstaltungshin-
 weise im Rahmen unseres
 Veranstaltungskalenders sind
 kostenlos. Programmangaben
 sind ohne Gewähr.

Bankverbindung:
 SPARKASSE
 DE39 4805 0161 0000 1345 10

DEUTSCHE BANK
 DE72 4807 0024 0029 8265 00



Es gibt noch viel zu entdecken ...

Bitte helfen Sie kranken Kindern. Unterstützen Sie das neue Kinderzentrum Bethel mit Ihrer Spende.

Spendenkonto (IBAN): DE48 4805 0161 0000 0040 77
Stichwort: KINDGESUND · www.kinder-bethel.de

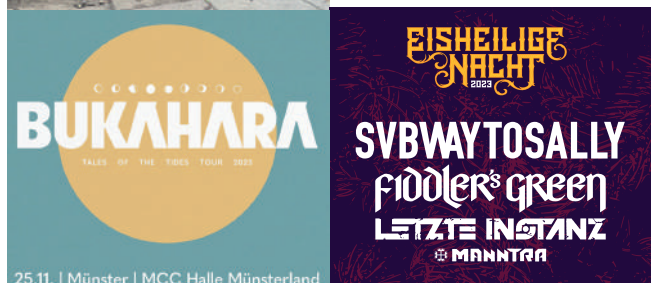
Bethel 

6081



03.10.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

17.12.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN



25.11. | Münster | MCC Halle Münsterland

28.12.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN



06.12.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

05.01.24 PADERBORN PADERHALLE
 13.01.24 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

02.12.23 DEINE FREUNDE - MÜNSTER MCC HALLE MÜNSTERLAND // 12.12.24 IN EXTREMO - BIELEFELD LOKSCHUPPEN

Karten an allen bekannten VVK-Stellen Infos unter www.crunchtime.de

VOKABEL SALAT

Von Zeit zu Zeit dringen modisch klingende Vokabeln in den aktuellen Wortschatz ein, oft aus dem angloamerikanischen Raum. Und oft genug erweisen sich diese linguistischen Eindringlinge als invasive Art, die man nicht wieder loswird, weil sie sich inflationär vermehrt und heimische Ausdrücke mühelos verdrängt. Beispiele gefällig? Eines dieser lästigen Neo-Linguismen ist die schöne Vokabel „Gamechanger.“ Sie taucht vornehmlich im Business-Slang auf und bezeichnet eine Art Durchbruch, der die Spielregeln ändert. Dieser Durchbruch kann eine Person, ein Argument oder eine Erfindung sein. Kanzler Scholz' Formulierung des Begriffs „Zeitenwende“ war z. B. so ein „Gamechanger“ – in erster Linie für die Bundeswehr. Man war plötzlich wachgerüttelt angesichts einer neuen politischen Gefahrenlage. Mittlerweile aber ist der Gamechanger nur noch ein hohler Rhetorik-Popanz. Jeder hergelaufene Sportreporter kürt den Lattenkracher eines bis dahin torlosen Fußballteams zum Gamechanger, obwohl die sprachliche Halbwertszeit bei dieser inflationären Verwendung gegen Null tendiert.

Aber auch die deutsche Sprache kennt Hohlphrasen. Dabei kommt ihr zugute, dass sie auch die heterogensten Wortbe-

standteile zu bemerkenswerten Konglomeraten verschmelzen kann. Ein solches Schmelzwort ist die Vokabel „zeitnah“, die immer dann auftaucht, wenn der Empfänger etwas unter Druck gesetzt werden soll. Kreative Dienstleister kennen das, da möchte der Kunde den ersten Entwurf doch bitte „zeitnah“ sehen. Reagiert der Dienstleister nicht gleich, wird das gerne mit kryptischen Kürzeln wie „asap“ (as soon as possible) oder noch schöner mit „EoB“ (End of Businessday, also heute Abend) verstärkt. Dagegen ist „zeitnah“ noch die smootheste Variante. Kein herzloses Wort wie „sofort“ oder „ohne Verzug“. Da wird Zeit mit Nähe vermählt zu einer hoch emotionalen Verbindung. Ja, „zeitnah“ ist das empathische Acht-samkeitswort im Team der rhetorischen Zeitdrückerkolonne.

Ganz merkwürdig ist aber der Aufstieg eines martialischen Adjektivs, das in letzter besonders von einer Berufsgruppe ständig im Munde geführt wird: den Fußballern. Und dieses Adjektiv heißt „brutal“. Es wird aber weniger in konventionellen Zusammenhängen benutzt, z. B. in Wendungen wie „ein brutales Foul“ sondern Sätzen, wo man es gar nicht vermutet. „Ich war brutal irritiert“, so äußerte sich kürzlich ein namhafter Bundesligaspieler im TV.

Eine Irritation ist eine leichte Verwirrung. Aber in Kombination mit „brutal“?! Hat sich der Spieler im Rahmen einer Irritation den Schädel übel angestoßen oder was liegt hier vor? Noch doller kürzlich der Trainer einer wohlbekannten schwarzweißblauen Mannschaft, der bekannte, er habe sich angesichts eines Sieges „brutal gefreut“. Wie stellt man sich brutale Freude vor? Umarmt man die Umstehenden nicht nur, sondern nimmt sie gleich in den Schwitzkasten? Oder knutscht angesichts einer gewonnenen WM eine Spielerin mit brutal feuchten Lippen auf den Mund wie der hispanische Macho Luis Rubiales? Ich weiß es nicht. Wer mir dieses Phänomen erklären kann und den Vokabelsalat auflöst, wird von mir brutalstmöglich geherzt.



**Hellmuth
Opitz**

Autor und Lyriker

Bielefelder



Der Podcast für Stadtmenschen



mit Christina Scheuer

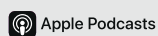
Mal ehrlich: Bielefeld ist mehr als Pudding, Sparrenburg und Verschwörung. Bielefeld – das sind 340.000 Köpfe, das ist Großstadt im Kleinen, das sind Familienunternehmen mit Weltruf, das ist eine lebendige Start-Up Szene, das ist viel Wald und weniger Wasser, das ist urbane Kunst und Kultur, das sind rauschende Stadtfeste und wilde Partys. Bielefeld ist einfach mehr. Moderatorin Christina Scheuer spricht mit ihren Gästen über die großen Themen, die unsere Stadt bewegen. Mit den Menschen, die sich hier einbringen. Unterhaltsam und spannend, vordergründig und hintergründig, überraschend und menschlich. Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, überall wo es Podcasts gibt.

Der Bielefelder Podcast ist eine Zusammenarbeit des Tips-Verlags, der Bielefeld Marketing und der Social Media & Podcast Agentur KUNDENFOKUSSIERT.

www.mein-bielefelder.de/podcast



KUNDENFOKUSSIERT
Social Media & Podcast Marketing



TIPS | VERLAG

MIT SICHERHEIT
**DER
SÜSSESTE JOB
DER REGION.**


STORCK

**Jetzt
bewerben!**

Wir erweitern den Standort Halle (Westf.)
und bieten **interessante Jobs** sowie
vielfältige **Ausbildungen und Studiengänge.**

Mehr über Ihre Perspektiven und
alles über uns erfahren Sie unter
www.storck.de/karriere


STORCK

Wir entwickeln Freude